Beangs Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zufielgebühr,
durch die Poft bezogen vierrelfährlich Vtt. 1.25.
onne Bestellgeld.
Bür Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Das Blatt erschemt räglich Nachmthags gegen b Uhr,
mit Ausnahme der Sonn- und Heierrage.
Für Nusbewahrung von Mannicripten wird
teine Garantie übernommen.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluß Rr. 316.

Machined fammtlicher Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Onellen-Angade - Danziger Neueste Radrichten" — gestattet.)

Berliner Redactions.Burean: Leipzigerstraße 31/82, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Caultablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Die einipalitge Betitzeile oder derenRaum toftet20 p/ Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Dangig 15 Bi. Rleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf Beilagegeblihr pro Taufend Mt. 3 ohne Politufchlag

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.

Inieraten:Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Ans wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bebujack, Batow Bez. Coblin, Carthand, Dirschan, Glbing, Denbude, Dobenftein, Konit, Langsuhr, (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Meme, Renfahrwasser, (mit Brojen und Weichfelmunde), Rentich, Renfaht, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebier, Schiblis, Stolp. Etolpmunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Boppor.

Die hentige Rummer umfaßt 12 Seiten.

Jas Flottengesetz gesichert!

Das Schictfal bes Flottengesetzes barfals entichieben gelten. Die Berathungen der Budgetcommission des Reichstages haben ganz den von uns erhofften und als wahrscheinlich bezeichneten Verlauf genommen und die Aussichten auf das Zustandekommen des Gesetzes exfreulicherweise so ficher gestellt, als es in diesem Stadium der Angelegenheit überhaupt möglich war. Das Centrum löst in entgegenkommender Weise die Formfrage bes fogenannten Septennats durch Ginfügung eines Paragraphen, welcher die Geldsummen ausdrücklich limitirt und bestimmt, daß dieselben in die Etats der fieben, für die Ausführung des Flottenbauplanes bestimmten Jahre eingestellt werden follen. Wir haben an biefer Stelle icon por Wochen ausgeführt, daß die schlichte hineinschreibung der Gelbfummen in bas Gefet "conftitutionelle" Bedenten heben muffe. Was die Aufbringung ber Koften anlangt, fo empfahl in ber Commiffion das Centrum eine eventl. Reichssteuer auf alle Einkommen von 10 000 Mt. an aufwarts, die Socialbemokraten ftellen bagu bas Amendement, die Erhebung einer folden Steuer ichon bei Gintommen von 6000 Mt. beginnen gu laffen. Der ganze Borichlag war vielleicht kaum febr ernfthaft ge: meint. Denn bas Reich hat fein Recht auf Ginführung einer directen Steuer, und ein folches erft zu constituiren, ware eine Aufgabe die sich nicht leicht und so beiläufig lösen lätt. Aber die ganze Zwischenfrage wurde durch die kntegorische Erklärung bes Staatssecretars von Thielmann, duß er weder neue Stenern, noch An-Leihen brauche, fondern die Dedung für die Roften in den vorhandenen Neberich üffen besitze, volltommen erledigt, Go blidt aus Allem die Sicherung bes Gesetzes, vielleicht mit einigen nebensächlichen Alenderungen, heraus. Bebel gestand in der Commission, er zweisse nicht mehr an der endgiltigen Annahme im Plenum, und Eugen Richter schreibt an ber Spitze feines Blattes: "Das Flottengesetz ist fertig!" Die Opposition bekommt also offen ihre Ohnmacht, die Borlage noch zu Fall zu bringen. Ob die Polen wirklich im Plenum geschlossen gegen die Vorlage stimmen werden, ift noch unbestimmt, und jedenfalls belanglos, da an einer vollständig ausreichenden Majorität in der 2. Lesung nicht mehr zu zweifeln ist.

Die Sicherung unserer Wehrkraft zur See, welche wir nunmehr durch Parlamentsbeschluß bald verbürgt sehen dürsen, war lange ungewiß und schwankend. Im die Erklärung ab: daß nach meiner Ansicht das Flottengeses Berlauf der Angelegenheit hat fich wieder die Richtigkei bes Hegelichen Sages bewiesen, daß Ideeen die baffelbe nicht die gesetliche Sicherheit bietet, Geschichte machen! Die das deutsche Bolk hier bewegende Idee geht auf die freie Seefahrt, von welcher der deutsche Wohlftand und die Zukunft der deutschen Nation abhängt. Die Nation wird es dem

deutschen Reichstage danten, daß er es verftanden, in einer fo wichtigen nationalen Lebensfrage eine Form gu finden, mit welcher gleichzeitig bem Buniche ber Regierung und den Intereffen der weit überwiegenden Mehrheit ber Bevölferung gedient ift, und baf er damit auch dem Auslande gegenüber ein Zeichen des wärmsten Patriotismus gegeben hat. Die Flottenvorlage scheidet somit als Wahlparole für die Neu. mahlen aus, und das wird als ein besonders glücklicher Umstand zu bezeichnen sein.

Das Flottengefen in ber Bubget-Commiffion.

Das Flottengeset in der Budget-Commission.
In der Budgetcommission des Reichstages wurde das Flottengeses berathen. In längerer Lusssiörung erklärte der Keyerem, Hogeordinerer Lieber, es liege fein Grund vor, in der geieplichen Regelung ein Mitherauensvotum gegen die Regierung au erblicken. Bezüglich der Behauptung, die Rejeutung au erblicken. Bezüglich der Behauptung, die Rejeutung au erblicken. Bezüglich der Behauptung, die geiepliche Regelung sin Mitherauensvotum gegen die Regierung au erblicken. Bezüglich der Behauptung, die Greich des Kerkspänges, bemerkte der Reduer, an sied verfagt des Kordenklisting gegen das Budgetrecht, weise der an der Jand der Berhandlungen über die Exekspängung nach, daß im besonderen Fällen Unsändern ausdrücklich vorzeleben seinen, wobet nur an die Marine gedoch fet. Diese fordere eine gesicherte Grundlage, wenn man ihr diese gede, handle man lediglich im Allen der Verfassung. Die Leta der Berhundlage, Sinne der Verfassung. Die Leta der Kerhuch geste diese handle man lediglich im Gles genüber den Marine Sachverfändigen betämpten Lein Latie dürfe als gegenüber den Marine Sachverfändigen betämpten für gesche harbigen lässere Siederhalt vereinigen lassen. Nach Art. 71 der Verfassung misse die der Allegaben berüstet werden. Nun folle dwar der Reichstag die durch das Geseh Regienuben werden, aber die Bind ung der verbünderen Kegterungen binderen Kegterungen has der inicht flar genug zum Ansdruck gebracht. Das misse flarer geschen. Die Moite müsten thunkicht im Geier Ausdruck siehen Ausdruck werden der Keckstags düre webes nicht statischen Geschen der Keckstags düre inder institution. In Lewen der Keckstags die die kerkstagen der Keckstage durch der Keckstage durch der Keckstage durch der Keckstage der und gene kerkstagen der eingelichtet werden. Kas serner die sieden geschen Kergerungen binden. Sin Lungen wirden Aben werden feile, der Keckstage durch der Keckstage der und der Verfasstaten feien so rechtzeitig mehr der Keckstage der in den Wotteren beigebrachten Lasse kerksisten werden,

Darauf gab der Staatsfecretar bes Reichsmarineamis, Contreadmiral Tirpit, folgende Erklärung ab:

für die verbündeten Regierungen unannehmbar wird, wenn

1. daß die Flotte in dem Umfange, wie fie vom Bunbedrath und Reichstag, als nothwendig anerkannt wird, auch innerhalb der von den verbundeten Regierungen für Jahres bauen. möglich erachteten Beit fertiggeftellt wird,

2. daß die für nothwendig erfannte Flotte auch in friegebranchbarer Beschaffenheit erhalten bleibt.

branchbarer Beschaffenheit erhalten bleibt.

Abg. b. Bennigsen: Ter Zeitunkt einer gesetzlichen Negelung ift gekommen, nachem wir 30 Jahre der Berluche hinter und haben. Allerdings halte auch ich eine präcisere Fasstunge hinter und schoen. Allerdings halte auch ich eine präcisere Fasstunge hinter und schoene und sich widersprechende Interpretationen andgeschlossen und Die Gelbsorderung bis 1904 darf selbswertsändlich eine bestimmte Karima bis 1904 darf selbswertsändlich eine bestimmte Karima bis den und höhe nicht überschweiten. Und Kichter: Wie es ichein, nimmt sich das Centrum der Regierungsworlage mit Wärme an. Unter den Lieberschen Borschlägen strom materieller Bedeutung nur die vorgeschlagene Urt der Limitirung. Die übersen Morichsäge sind nur redactioneller Urt und für die Kegierung wohl annehmbar. Ait einem Pauschglagantum ist wenig erreicht, auch früher sind

Boridlägenistvon matericker Bebentung nur die vorgeschlagene Art der Eimitirung. Die übrigen Vorläsige sind nur redactioneller Art und für die Kegierung wohl annehmbar. Wit einem Kauschquannum ist wenig errendt, auch früger ind wiederholt neben dem Vanlöquantum besondere Bewilligungen erfolgt. Uedrigens irrt Dr. Lieder, ich habe niemals die Forderung der Vorlage als verfassingswidrig bezeichnet. Der Artifel 71 beruht auf einem Compromis. Man darf nicht vergessen, daß 1867 die gesammte Antiber nur über eine Mehrspeit von etwa 6 Stimmen versigte. Die Vorlage enthält nun einmal eine Bindung des Keichte nur über eine Mehrspeit von etwa 6 Stimmen versigte. Die Vorlage enthält nun einmal eine Bindung des Keichten. Der Referent Dr. Lieder habe heute seine inneren Anschausungen enthällt. Kedner bestregeben.

Abg. Besel betämpt feldst ausgegeben.

Aufgaben, wie erwartet, erfüllen werde. Die deutschen Küsten schügen sich selbs, das habe Admiral Holmann dugegeben, der sich auch gegen eine Vindung auf mehrere Jahre ausgesprochen habe. Aus der Aera der Versucke sein wir noch nicht heraus. Bindtorst iet stes gegen eine Einschaftlung des Etatsrechts des Reichstages geweien.

Abg. Dr. Hammacher macht Bebel auf die Bedenken einer össen und entwerten misten kerden kort der Kersucken der Rechtstages geweien.

Das Entgegendommen des Staatssechts des Reichstages geweien.

Das Entgegendommen des Staatssechts des Reichstages geweien.

Das Entgegendommen des Staatssechts die Gruntlegedonsen ber Boriglichen Flottengesches von 1889 und biete eine erwänsche Barantie gegen eine unerwartete Belaiung des Reiches. Das Entgegendommen des Staatssechts die Artifer Trivits sei um so mehr zu begrüßen, weil mit der Möglichkeit gerechtet werden misse, das Erighbauten in erhöhrer und nicht voranschiesenschaft, das der in das Geseh eingestelten Werden Leineragen eine matwen misse ein gestellten Seinung der Rolen und stimmt im Ledrigen der in kindlich und gegen die Vorlage. Die Fraction habe einstimming ich gegen die Vorlage. Die Fraction habe einstim

würde, könne das Gesch sehr wohl dur Verabschiedung gelangen.
Dierauf sindet eine Frühstückspause statt.
Nach derselben erklärt Abg. b. Jazdewski, im directen Austrag der Fraktion gesprochen zu haben. Der polnischen Bevölkerung hat sich eine so weiwerbreiteie Missimmung siber die Kreisenungsmaßnahmen bemächtigt, daß wir unter allen Umständen gegen die Borlage stimmen müssen.
Hierauf wendet sich die Verhandlung dum dritten Abstantit der Generaldiscussion, zu der Deckungsstage.
Abg. Dr. Lieber sordert den Schafzserretär auf, nähere Darlegungen zu geben darüber, ob ohne neue Steuern die Vorlage durchgesührt werben könne.
Staatsserretär v. Thelmann erklärte, dieserrage theilesich dahin, ob das deutsche Bolk reich genug sei, die ihm augelonnene Marinebelasung zu tragen, und ob der Reichsschapt in seiner heutigen Verschung die erforderlichen Mittel küssig machen könne. Der erste Toeil der Frage beantworte sich aus der Denkschrift des Reichsmarineauns. Was die zweite Frage anlange, io set die Finanzlage des Reiches zur sein eine sehr günstige. Ein bemerkdress Absteigen sei sichwerlich zu befürchlen, aber auch ein wesentliches Ankieigen sei nicht zu erwarten. Für die lausenden sieben Jahre könne man demnach auf die Ergebnisse des lausenden Fönne man demnach auf die Ergebnisse des lausenden

Die Enkel des Themistokles.

Die Enkel des Themistokles.

Auf den König Georgios von Viechenland ist ein schändliches Attentat verübt worden, welches zwar glücklicherweise sehlgeschlagen, dennoch aber characteristisch ist für die Zustände in Griechenland und auch um der Art wilken, in der es inscenirt worden. Wir schwärmen für den Griechenkönig und seine Staatskunst nicht, aber es geht uns doch alles Berständniß dasür ab, daß griechische Bürger auf die Persönlichkeit, die sich für das Volfswohl ausgeopsert, die allein das neu hellenischen Abenteuers vor vollständigem Untergange gerettet hat, einen Mordanschlag zu verüben sich berusen sühlen kan echt neugriechisch: ein einzelner Wann hat allein aar echt neugriechisch: ein einzelner Wann hat allein fonnten. Die Art der verüben sich berufen sühlen fonnten. Die Art der verjuchten Aussichtrung ist nun gar echt neugricchisch: ein einzelner Mann hat allein nicht den Muth genug, es müssen sich zwei verbünden; sie gehen als Sonntagsjäger auf die Königsjagd, mastiren sich in Jägerunisorm, und knallen aus dem hinterhalte darauf los; sie geben nicht weniger als 7 Schüsse ab, und ein einziger trisst, auch dieser aber nur den Juß nicht des Königs, sondern des Kusschers. Das "Attentat" konnte nicht steatralischer begangen werden. Frgend eine politische Busch, die man wohl bald erwischen wird, werden weder "Anarchisten" noch Wahnstunge, sondern lediglich unreise und eraltirte Burschen sein, die eine "That" volldringen wollten. Sie sind bezeichnend für ihre Volldringen wollten. Sie sind bezeichnend sür ihre Volldringen, deren hervorragenöste Sigenschaften Feigheit und Und und kahnstich urestet ind. Man kann es dem König Georg wahrhaftig nicht verdensten, wenn er, wie berichtet wird, schon lange regierungsmüde ist und nur aus Pstichtgesühl noch auf seinem Posien verharrt. Dieses Banditenvolk zu regieren ist wahrlich keine Ehre! regieren ift wahrlich feine Ehre!

Wir laffen bie eingelaufenen Depefchen folgen:

Wir lassen die eingelausenen Depeschen folgen: Athen, 26. Febr., 11 Uhr 55 Min. Nachts, (W. T.B. Telegramm.)
Alls König Georg heute Nachmittag gegen durie den Phaleron hierher zurücklehrte, senerten der Individuoren, welche sich in dem Gradgewehren auf den Königlichen Wagen. Der erste Schußgling erd, der zweite traf den Königlichen Leibsäger am Fuß. Die Equipage suhr im Galopp dahren. Ge wurden hintereinander noch sieden aber alle nicht trafen. Der König und die Arighe hinter dem Wagen her abgesenert, die aber alle nicht trafen. Der König und die Verlagen. Schusglichen Schlösse ein.

Athen, 26. Febr. (W. T.:B. Telegramm.) Die Rugel traf ben Leibjäger, welcher neben bem Ruticher auf ber königlichen Equipage faß, am Fuß. Alls die zweite Kugel am Wagen vorbeipfiff, ftellte fic dar König aufrecht hin, um die Prinzessin zu becken. Das eine Pferd des Bagens wurde ebenfalls getroffen, jeboch nur fo leicht, bag ber Wagen ohne weiteres hinderniß im Galopp davonfahren konnte. ber Angreifer, welcher mitten auf ber Canbftrage niebergekniet mar, zielte auf ben König; diefer bemertte indessen, daß bas Gewehr gitterte. Das ift auch wahrscheinlich der Grund der Rettung des Königs gewesen. Der Attentäter, ben der Ronig beutlich ertennen tonnte, ichien febr jung gu

Der Majoratsherr.

Von Nataly von Eschstruth.

31)

(Nachdruck verboten.)

(Fortfetjung.) Beitlebens fein.

Sie hat ihn arm gemacht, - er macht fie bafür reich, — reich an dem schönen, lieben Kinderglauben, ftößt der Freiherr, kaum noch seine Erregung daß es noch Männer auf der Welt giebt, stolz, weisternd, zwischen den Zähnen hervor. "Soll das ebel und tugendhaft, wie die Kitter vom heiligen etwa Hohn sein!"
"Wen meinst Du, Papa?"

Die hohen Herrschaften verweilen heute außergewöhnlich lange. Der Cotillon, welcher fo felten noch zu seinem Recht kommt, feiert heute wieder

Die Herzogin hat ihre Getreuen durch eine ebenso finnige wie liebenswürdige Ueberraschung ausge-

Es werden allerliebste, kleine Geschenke, welche fammtlich den gefrönten Namenszug der hohen Frau tragen, ausgetangt. Die Bortanger haben ichon gu verschiedenen Malen heimsich auf die Uhr geguckt. Die plötzlich das Spitzentuch gegen die Augen. Stunde, welche gur Abfahrt ber Bagen vorgeichrieben, ift langft überschritten.

Und es dauert immer noch eine halbe Stunde, rollen.

Pia hat die Eltern mahrend des Balles fo gut wie gar nicht gesehen; jetzt, als sie harrend an der das Antlitz tief in die dustenden Blumen.
Der Oberktlieutenant schnellt bebend goldglißernden Treppe des Bestibuls stehen, streift ihr Blid forschend Die Büge des Baters.

zwischen den graubuschigen Brauen wortkarg grade-aus, seine Gemahlin läßt die Lider milde und abgespannt über die Augen finten.

"Bagen für Freiheren von Nördlingen!!" schmettert bie Stimme des Sniffiers.

die Stufen hinab, Pia wechselt noch ein paar heitere Worte mit etlichen Officieren — Hartwig als erster barunter -, welche neben ihr fteben und voll Tochter lejen. fcmarmerischer Berehrung die Sträuße tragen, welche ihre fleinen Sande nicht mehr faffen fonnten.

Mein, sie wollte Graf Bulff-Dietrich nun erst duftende Burde dort abzugeben, er verabschiedet sich recht nicht heirathen, aber dankbar wollte sie ihm voll auffallender Berbindlichkeit, der Freiherr dankt fehr fühl und furg, und der Wagen rollt davon.

"Unverschämte Frechheit von diesem Bengel!" fein Mensch sagen, daß siößt der Freiherr, kaum noch seine Erregung Grafen Niedeck warte!"

Run, den charmanten Bruder Deines verunglückten Freiers!"

"Meines - ah - bes Grafen Bulff-Dietrich! Man jagte mir, er fei erfrantt. - Geltjam, gerade heute. Rein Menich ichien an Diese Krantheit gu glauben und legte fich fein Fernbleiben eher als der Oberftlieutenant rauh: "Ja, das Rind hat Recht liebenswürdig zu ihm fein."

Gin unverständliches Anurren und Wettern antwortete ihr, Frau von Nördlingen aber drückt

"Gine Blamage ift es für uns!" ichlucht fie "Warum bringen Rieded's erft felber unfer Kind in aller Leute Mund, wenn fie ihrer Sache nicht ficher find!" "Aber, Mamachen, - Graf Bulff kommt ja

vielleicht bas nächste Mal!" fagt Bia leife und neigt

Der Oberitlieutenant schnellt bebend vor Zorn empor. "Das Kommen steht dem Herrn frei! Aber Der Oberstlieutenant sieht mit starrer Falte unser Haus bleibt ihm verschlossen! Bildet sich der unser hein gein, ich hiete ihm meine Tochter zum Laffe etwa ein, ich biete ihm meine Tochter gum fie Riemand feben und sprechen konnen. zweiten Male auf dem Prafentirteller an? - Der foll fich irren, und die Beine foll er fich ablaufen, bis er Dich gu Gesicht bekommt! - Bir branchen ein ernstes Gesicht machte, konnte fie es doch nicht

Es ift bunfel im Bagen, ber Sprecher fann nicht

"3ch empfinde die Krankung, welche man mir angerhan hat, wohl noch empfindlicher wie Du, Papa, Hartwig folgt galant bis an den Bagen, feine und ich habe eine dringende Bitte an Dich!"

"Sm . . . fprich . . . welch eine?" "Lag mich jedes weitere Gerede abschneiden und nach dem Haag zurückfehren, - dann fann doch fein Menich fagen, daß ich hier fige und auf den

"Ach, meine Bia, kaum daß wir Dich wieder gehabt haben!" ichluchte Frau von Rordlingen abermals. "Wenn ich geheirathet hatte, hatten wir uns ja

Sommer follt Ihr Beide doch nach Saag tommen, gute Partie ift? das haben wir ja längst verabredet!" Ginen Augenblid herricht tiefe Stille, bann fagt

einen Korb für mich aus! - Und ich wollte fo fie foll hier nicht im Wartesalon figen, und eine glanzende Partie tann fie auch hier nicht machen, während im Haag Auswahl darin ift."

"Gut, Pia, ich freue mich, daß Du so verständig bist, in vierzehn Tagen reisest Du zu Onkel und Tante zurück."

Der Bagen hielt und der Dberftlieutenant ftieg schwerfällig heraus, erft bas Haus aufzuschließen, ehe ich die leichtgekleideten Damen in den Schneesturm Tochter und rief schon von weitem gang aufgeregt: hinanswagten.

Tage waren vergangen. Grafin Niedeck war du einer Bifite vorgefahren ba aber die Herrichaften ausgegangen waren, hatte

Bia erschien wie verwandelt, und obwohl sie fich in Gegenwart der Eltern sehr gusammennahm und Witt ungewohnter Halle in Storengen!!" bis er Dich zu Geschicht bekommt! — Bir brauchen ein ernstes Gesicht machte, konne sie es doch nicht Aber, Gott sei Dank, nein, das Schreiben rechts und links grüßend, eilt der Oberstlieutenant brauchst nicht auf den Herre Grasen zu warier!" bis er Dich zu Geschicht machte, konne sie es doch nicht Aber, Gott sei Dank, nein, das Schreiben tindern, daß ihre strahlenden Augen und rosigen enthielt nur wenige Zeilen, und bat in sehr herzftrasten.

Droben in ihrem einfamen Zimmerchen aber ftand die Wirkung feiner Worte in dem Geficht feiner fie hoch aufathmend und breitete voll schwärmerischer Gludfeligkeit die Arme aus; wie ein feierlicher Rlang jog die volksthümliche Weise mit ihren schlichter Worten durch ihr Herz:

"Und hätt' ich Gold und Ehre, Und alle Pracht der Welt, Und hätt' doch feine Liebe, Echlium wär's um mich bestellt!"

Ja, die Liebe! Sie will nicht auf die Liebe verjichten, um alles Geld ber Welt ift fie ihr nicht feil! Die Liebe in ihrer goldenen, heiligen Freiheit! Gine gute Partie foll fie thun, das verlangt

der Bater von ihr. Wird fie jemals feinen Bunich erfüllen konnen boch trennen muffen, Herzensmamachen, und im und einen Mann freien, der in seinen Augen eine

Sie weiß es nicht und kann nicht bafür gut

fagen. Sie, deren Stolz so groß und deren Sinn so sprobe ift, fie wird nie nach Rang, Gold und Ehren fragen, wenn jener Gine tren Weg freugt, deffen Auge es ihr mit unerklärlich zwingendem Blicke anthun wird!

Und diefer Gine wird tommen, bas weiß fie, und barum wartet fie auf ibn.

Die Mittagspoft brachte einen überraschenden

Der Oberftlieutenant brachte ibn felber ber "Bia! Gin Brief von Tante Johanna und mober? Um diefe Zeit aus Rieded! Db fie etwa den gangen Winter dort zugebracht haben? Mach 'mal schnell auf, das ist ja riesig interessant!"

Das junge Madchen öffnete mit etwas unficheren Fingern. Alles Blut ftieg ihr in die Wangen, und die Sorge erfüllte sie, Tante Johanna möchte sich über das verhaßte Heirathsproject aussprechen, welches fie ihr fo aufgeregt geschrieben.

fein, kaum zwanzig Jahre alt. Dies war derfelbe, sich nicht darauf beschränkte, durch den officiösen Begründung der Casse erheblich zugenommen habe. Benn Drum ont ein Pistolen due II statt. Es wurden der wiederholt hinter dem Bagen herschöf, als dieser Telegraphen eine kurze trockene Notiz über die einsache die Vorlage bewilligt werde, werde die Casse immerhin vorschof kugeln, selbstverständlich ohne Ergebnik, ges dangeln, bet gebrieben der Aller der Angeln, selbstverständlich ohne Ergebnik, ges dangeln, delbstverständlich ohne Ergebnik, ges dangeln, bet gebrieben der Angeln, selbstverständlich ohne Ergebnik, ges dangeln, delbstverständlich ohne Ergebnik, ges dangeln, delbst davonfuhr, der andere Angreifer verstedte sich und schem angftlicher zu sein. Gin Gefühl des Abscheus unier und en ger judwestafrikanischen Unruhen untergegen das ichenfliche Attentat hat alle Arcije ergriffen. richtet wurde. Die hervorragenoften politischen Perfonlichkeiten haben sich beeilt, im Schlosse ihrem Unwillen und ihrer Theilnahme Ausbrud zu verleihen. Die Bewegung bes Rönigs, der fich mit eigener Lebensgefahr erhob, um die Princessin zu schützen, ruft allseitig das Gefühl tiefer Rührung hervor. Die Stadt ift febr rubig.

Athen, 26. Febr. (B. T.B. Telegr.) Als die fonigliche Equipage an die Stelle fam, an welcher die Miffethäter fich verftedt hatten, erhob fich der eine und rief auf griechisch: "Salten Gie an, Majeftat!" Der König erhob fich faltblütig in dem offenen Sanbauer, um Pringeffin Marie zu ichuten, blieb aufrecht gegen bie Morder gewandt fteben und rief benfelben, feinen Stod schwingend, Bu: "Fort da!" Der erfte Shuß wurde auf eine Entfernung von 20 Schritt abgegeben. Ginige Perfonen haben heute nachmittag ein verdächtiges Individuum auf dem Felde gesehen, welches an die Strafe nach Phaleron angrenzt, auf der das Attentat stattgefunden hat. Der König felbst hat außer ben beiben Personen, welche die Schusse abgaben, weiter entjernt noch eine britte im Augenblice des Attentats bemerkt. Aus dem königlichen Gefolge war fonst Riemand in der Nähe, nur ein Zögling der Cabettenschule folgte zu Pferde und tam, durch bie Schuffe herbeigerufen, noch gerade gurecht, um bie Missethäter in der Richtung auf den Hymettos flieben zu sehen. Der Autscher des königlichen Wagens versichert, von einem Sügel in der Rähe der Attentatsstelle aus habe ein bewaffneter Mann die Ankunft des Wagens durch Pfiffe signalisirt und habe ebenso den Missethätern bas Zeichen gum Aufbruch gegeben, infolgebeffen bie letten Schiffe schnell hintereinander abgegeben worden feien. Starke Patrouillen find abgesandt worden, um ber Mörder habhaft zu werden. Die Polizei ist einem Club auf der Spur, welchem einer der Verbrecher angehört zu haben scheint und von welchem berfelbe, wie man annimmt, durch das Loos zur That beftimmt worden ift. Man fpricht von einigen Verhaftungen. Athen, 26. Febr.

Der König empfing beute Abend alle fremden Gefandten welche ihm ihre Glüdwünsche aussprachen. Unter den erften welche gur Beglückwiinichung ins Palais tamen, befander fich Delyannis und Ralli. Der Ronig zeigte große Rube er fagte, das umftürzlerische Vorgeben einiger Preporgane sowie forigesetzte Fälschung der Thatsachen habe zu diesen beklagenswerthen Rejultat geführt. 12m 1/210 Uhr hielt der Metropolit in der Capelle des königlichen Palais einen Dankgottesdienft für die wunderbare Errettung ab. Die Königin mar mährend bes Tedeums niedergefniet; fie war febr erfcuttert. Die Bewegung in der Stadt nimmt gu. Alle verurtheilen schärfftens die verabschenungswürdige That. Es werden Kundgebungen für den König vorbereitet. Die Presse bespricht das Attentat mit großer Entrüftung.

Der König Georg erhielt Glitchwunschtelegramme von bem Raifer Wilhelm, bem Raifer Nikolaus und ber Königin Victoria.

Sübwestafrikanische Unruhen.

Es hieft im vorigen Jahre, daß die geschickte Rrieg führung und Berwaltung des Majors Leutwein die Unruhen in unserer südwestafrikanischen Colonie nicht nur bewältigt, fondern auch einer Wiederholung der selben vorgebeugt hätten. Darin hat man sich indessen anscheinend getäuscht. Sben erst wird wieder von einem Kampse im nördlichen Bezirke Südwest-Afrikas berichtet, ber zwar siegreich ausgefallen, aber ber beutschen Schuttruppe zwei Todte, Reiter Mauf und Geiftler, und einen Schwervermundeten, Seconde Lieutenant Bensen, gekostet hat. Dies ist auch nicht der einzige Kamps, der in neuerer Zeit aus dieser Colonie gemeldet worden. Es drängt sich danach die Ueberzeugung aus, daß die Unruhen doch ernster Natur find. Wenn die Aufftandischen gu Stammen gehören, die kriegerisch veranlagt und durch Güte schwer zu behandeln find, wird es nöthig fein, nicht bei halben Maß nahmen siehen zu bleiben, sondern gründlich und in einem Buge reines Haus zu machen. Die daraus resultirenden Opfer find immerhin noch leichter zu ertragen, als endlos fortgeseizte Anruhen, welche schließlich zu ihrer Siderheitsabzüge gemacht. Keine andere Bank könne andere Niederwerfung mehr Geld und Blut kosten und die wirthschaftliche Entwikelung der Colonie zurückalten. Die Cosse senossenschaftliche Entwikelung der Colonie zurückalten. Die Genossenschaftliche Entwikelung der Colonie zurückalten. Die Genossenschaftliche Entwikelung der Genoss endlos fortgefette Unruhen, welche schlieftlich gu ihrer

"Wir reisen Anfangs Mai oder, falls das Wetter gunftig ift, fcon früher an ben Rhein, um einen turgen Aufenthalt in Agmannshaufen ober St. Goar au nehmen; alsbann führt uns ber Weg nach Scheveningen. Wir können Dich also sehr bequem nach dem Haag zurückbringen. Ich hoffe, Deine Eltern versagen mir nicht die unendliche Freude, meinen Liebling nach fo langer Zeit einmal wieder zu feben, - auch Ontel Willibald und meine wilde Hummerl Fangden erwarten Dich voll Ungeduld. Nieded ift auch im Binter fcon, - freilich recht einfam."

"D, die Einfamkeit fürchte ich nicht!" lachte Bia und schlang die Arme voll stürmischen Jubels um ben Bater. "Ich habe mir fcon fo lange gewünscht, bas fagenhafte Rieded, von dem alle Leute fprechen und welches doch Riemand fennt, einmal mit Augen zu schauen! Nicht wahr, Papa, Du erlaubst es, daß ich Tante Johanna besuche?"

Der Freiherr gudte mit bitterem Lächeln die Uchfeln. "Benn Du bas Schloß gern feben möchteft, mußt Du mohl jegt icon die Gelegenheit beim Schopfe nehmen, denn ob Du jemals dort Deinen Einzug als Herrin feiern wirst, will mir boch mehr als fraglich erscheinen. Komm mit zu Mama und lies ihr ben Brief vor, - wenn fie einverstanden ift, kannst Du Unfangs Marg abreisen, falls Graf Bulff-Dietrich bis dahin nicht das Haus gestürmt hat, um Deine Bekanntschaft zu machen . . . !"

"Aber, Papa, glaubst Du das wirklich?"

"Je nun, wenn fein Unfall thatfächlich bas Rommen zum Sofball verhinderte und es ihm mit seiner Werbung ernst ist, holt er das Versäumte wohl mit doppeltem Esser nach. In vier Wochen ist ein verstanchter Fuß auscurirt, und wenn nicht, kann er in dieser Zeit schriftlich anfragen und Deine Abreise verhindern; thut er nicht dergleichen, so wird unsererseits jede spätere Annäherung rundweg abgelehnt, — mag er boch sehen, wo er sich sonst die sechzehn Ahnen zusammensucht."

(Fortfetung folgt.)

Thatsache zu verbreiten, sondern daß die Deffentlichkeit vollständiger und eingehender über die wirtenden

Prenßischer Landtag.

32. Sihung vom 26. Februar, 12 Uhr. Um Miniftertifche: Dr. v. Miguel.

Montag

Die Vorlesung der Interpellation Brodhaufen betr-ben Detailhandel der Waarenhäuser wird auf Antrag des Interpellanten auf einen ipateren Tag verschoben.

Auf der Tagesordnung steht zunächt die zweite Berathung der Novelle zu dem Gesehr die die Zweite Berathung der Novelle zu dem Geseh derr, die Centrals Genoffenschung zu dem Hesen die das Grundcapital dieser Casse von 20 auf 50 Millionen Mt. erhöht werden soll. Die Budgetcommission (Referent Alg. Bockelberg-Cons.)

Die Budgetcommission (Referent Abg. Vockelberg-Cons.) beantragt unveränderte Annahme der Vorlage.

Abg. Ploets (Cons.) erklärt, seine Freunde würden der Borlage zusimmen. Die Erhöhung des Grundcapitals habe sich als nothwendig erwiesen insolge der Grweiterung des Geschäftskreises der Casse. Der Staat mitse etwas riskren, ionst könnten sich die Hosspungen nicht verwirklichen, die man an die Gründung der Casse geknüpft. Die Landwirthe würden nach wie vor sonst den Bucherern zum Opfer sallen, ebenso die Handwerker. Die Credite mützen auf recht lange Frisen und zu möglichse billigem Zinskuß bemilligt werden. Er hosse, der Geschäftsbetrieb werde sich weiter ausdehnen, und es werde nicht lange dauern, bis die Casse mit einem neuen Antrage auf weitere Erhöhung des Grundcapitals an den Finanzminister und an den Landtag herantreten wird. den Finanzminister und an den Landtag herantreten wird. Bezüglich der Buchführung sollten an die landwirthschaftlichen und Handwerker-Genossenichaften keine zu hohen Ansprüche gestellt werden, dieselbe musse möglichst einfach gestaltet

Abg. **Chlers** (Freif. Berein.) tritt den Anschauungen der beiden Vorredner entgegen, daß nur fie das Interesse des Mittelftandes im Auge hätten. Er nehme für setne Freunde jedensalls das Steiche in Auspruch. Man dürfe Freunde jedenfalls das Cleiche in Anspruch. Man dürfe doch nicht verkennen, daß gegen diese Art der Creditbewilligung ganz erhebliche Bedenken vorlägen. Diese Bedenken wirden hich immer mehr fteigern, je größer der Geschäftsberrieb werde. Er habe für die Vorlage und auch für die Erhöhung des Grundcapitals von 5 auf 21 Willionen gestimmt, er könne für seine Person aber dieser neuen Erböhung nicht zustimmen, denn er halte das biskerige Grundcapital im wesentlichen für ausreichend. Redner erklärt: "Ich habe den Bunsch, der Casse das schwierige Geschäft, das sie sibernommen hat, nicht leicht au machen, so gern ich ihrem jedigen Leiter zu Hilfe komme. Ich meine, gerade die Schwierigkeit der Geldbeschassung würde dazu drängen, in der Controle der Creditnehmer eine Vorsicht zu üben, die der Controle der Creditnehmer eine Borsicht zu üben, die sonst garnicht gewonnen werden kann. Man darf den Eredit nicht zu leicht machen. Das rasche Tempo der Entwickelung nicht zu leicht machen. Das raige Lemps der Entwickerung der Casse birgt eine große Gesahr in sich. Man hätte mit der Erhöhung des Capitals noch ein Jahr warten können. Wenn ich aus diesen Gründen gegen die Borlage bin, so stehe ich doch an innerem Wohlwollen gegen die Casse hinter keinem

doch an innerem Wohlwollen gegen die Tasse hinter keinem Anderen zurück.

Agg. Dr. Arenbt (Freicons.) constatirt, baß der Vorredner auch nicht principiell Gegner der Tentrals-Genossensichtistensie ist, sondern daß er nur Bedenken gegen daß schnelle Vorgehen hat. Die Ersabung werde beutelben aber belehren, daß die Capitals-Erhöhung durchauß am Plaze war. Jedenfalls set sie so tressität motivirt, daß er sie bewilligen mitse. Er werde auch spätere Erhöhungen, wenn sie sachtich ebenso motivirt seien, undedenklich bewilligen. Für vorsichtige Ereditgewährung sei auch er, aber deßhalb brauche man nicht zu dureankratisch versahren. Daß die Tasse einen stadilen Zinssins gewähre und nicht die falstie Zinspolitit der Reichsbank nachahne, billige er durchauß. Seine Frennde würden der Borlage zustimmen.

Abg. d. Strombeck (Centr.) erklärt, er werde der Vorlage ebenfalls zustimmen, odwohl er schwere Bedenken gegen die Steigerung des Grundcapitals hege. Zunächt sei die Nothwendigkeit der nochmaligen Erhöhung dieses Grundcapitals nicht genügend begründet. Es set nicht einmal nachgewiesen, od die 20 Millionen Erndcapital, welche die Casse hährer hatte, derselben dereits überwiesen sind, und zwar fragt es sich, od man sie in baar oder in Schuld-Verichungen über den Reserverduds.

Abg. Dr. Sattler (Natsic) erkennt an, daß die Bestählangen die er und seine Freunde binsticktich der Geschäfts.

Abg. Dr. Sattler (Natliv.) erkennt an, daß die Be-fähigungen, die er und seine Freunde hinsichtlich der Geschäfts-sügung der Casse in erser Lesung gewegt, unbegründet seien, wünscht aber, daßder Leiter der Casse, Abg. v. Huene, auch im Plenum sich noch einmal darüber äußere, damit seine Freunde mit voller Auhe der weiteren Entwicklung entgegen-

sehen könnten.

Abg. Brocmel (Freif. Bereinig.) hätte gewünscht, daß die Commission einen schristlichen Bericht über ihre Vershandlungen erstattet hätte, damit man einen Einblick in die Geschäfissührungen des Abg. Arende entgegen über der den Aussichrungen des Abg. Arende entgegen über die ausgebich falsche Discontpolitik der Keichsdauk.

Abg. Frift. v. Erssa (Conf.) erklärt als Vorstender der Budgetcommission, daß, weil die Ansichten nicht besonders dieurgirten, ein schrischer Bericht der Geschäfisgewohnheit des Koules unste unter werden fet.

des Haufes zusolge nicht nothwendig gewesen sei. Abg. Frhr. v. Heure (Centr.) theilt mit, daß jedem Mitgliede des Haufes die gedruckten Bestimmungen über den Geschäftsbetried der Centralgenossenschen zur Ver-fügung siehen, ans denen klar hervorgese, unter welchen Bedingungen Credit an die Genossenscherbinde bewilligt Insbesondere werden vollkommen ausreichend merbe.

nung arveitet und der weiten migt vone weiteres auch An-fprüchen gerecht werden können. Das Gefeg wird gegen die Stimmen der beiden frei-finnigen Parteien angenommen. Hierauf wird die zweite Berathung des Ctats der Handels- und Gewerbeverwaltung

Beraining bes Sind.
Fortgesetzt.
Bei Titel "dur Remunerirung ber nicht sest angestellten Sinaiscommissare bei den Börsen 2c." beantragt Abg.
Broemel (Freis. Berein.) eine Herafetzung des außgesworfenen Berages um 10000 Mt.

wortenen Berrages um 10000 Wt. Handelsminiter Brefeld erwidert, aus der Einfiellung in den Stat folge noch nicht, daß die Summen auch vermendet würden. Wo es angebe, werde gespart werden. Er hoffe, daß der börsenlose Justand, wie er in Stettin und anderen Orten bestege, bald ein Ende nehmen und Friede einfeliren werde.

eintehren werde. Abg. Broemel (Freif. Verein.) theilt diese Hossungen nicht; er zieht aber mit Rücklicht auf die Erklärungen des Ministers seinen Antrag zurück. Der Titel wird bewilligt, ebenso der Nest des Etais. Rücklie Sizung Montag 11 Uhr: Etat der Eisenbahn-Kermsseung.

Verwaltung. Schluß 41/4 uhr.

Politische Tagesüberficht.

Der Austritt der Deutschen aus dem böhmischen Landtag ist am Sonnabend erfolgt. Auf der Tages-ordnung stand die Berathung des Adressentwurfs. Zu Beginn der Sizung gab Abg. Lippert im Namen der Abgeordneten aller deutschen Parteien eine Erklärung ab, in der gegen die fichanglistische Tandens des Abresse ab, in der gegen die föderalistische Tendenz des Adreß eniwurfes Stellung genommen, das Festhalten an der Berfassung betont und zum Schluß erklärt wird, daß die Deutschen an den weiteren Verhandlungen des Candtages nicht theilnehmen werden. Darauf verießen die Deutschen aller Parteien unter Hochrufen auf die Verfassung den Landtagssaal.

Der somit vollzogene Auszug ift der dritte, zu dem bie beutschen Abgeordneten seit dem Besteben ber Decemberverfaffung genöthigt worden find.

Der Jungtscheche Kramarz begründet jodann den Gesetz-entwurf, sprach das Bedauern über die Haltung der Deutscher ms und beionte, die Adreffe enthalte nichts für die Deutscher Berlegendes, fie verlange nur das Wiedererstehen des alter Glauges thes Böhmerlandes, fowie, daß die Wenzelstrone wieder auf dem Haupte des Kaifers und Königs erftrafte. Das fet nicht der Ausdruck des Raffen-Egotsmus, sonderr das Gefähl für die Größe und die Macht des Reiches. (Belfal bet ben Tichechen.)

Im Berlauf der weiteren Berathung verlas der Statthalter namens ber Regierung eine Erklärung, daß sie nicht auf dem staatsrechtlichen Standpunkt des Abrefentwurfes fteht. (Stürmische Zurufe der Jungtichechen.)

Die Abresse wurde einstimmig angenommen. Prinz Loddonis erklärte namend des conservativen Großgrundbessiges, gegenüber der unerwarteten Erklärung der Regierung verharre Redners Kartei ohne Riddsicht auf den Standpunkt dieser oder jener Regierung det den wiederholt ausgehrochenen Grundsäsen. (Stitumischer Bessall) Der Berichterkatter Kramarz fragt, od es staatsmännlich märe, im gegenwärtigen Voment eine gewisse Entschiedenheit gerade gegen die Wasporität des böhnischen Landiages hervorzukehren. (Beisall.) Heute wisse die Belt, wohin es der Centralismus gebracht habe und mie die Centralisen selbst ihn zersfören. Die Reglerungen kommen und gehen; aber das tschechtigte Bolk bewahre seine Ueberzeugung und seine Traditionen. Die Abresse wurde einstimmig angenommen. Traditionen.

Dentsches Reich.

Berlin. 26. Jebr. Heute Abend um 7 Uhr fand beim Kaiferpaar ein Dinex gu 38 Gebecken flatt, gu welchem die am hiefigen Hofe accreditirten außer-ordentlichen und bevollmächtigten Botschafter und deren Gemahlinnen und die bet den Botschaften be-findlichen Wilitär-Attachés geladen waren. — Gestern hörte der Kaiser die Borträge des Chess

bes Generalstabes Grafen von Schlieffen und des Chefs

bes Militoirkabinets von Hahnke.
— Bur Reife bes Kaifers nach Palästina wird jetzt bekannt, daß der Abt Dr. Uhlhorn in Hannover vom Kaiser die Einladung erhalten hat, ihn auf der Reise nach Ferusalem zu begleiten. Abt Dr. Uhlhorn hat dieses ehrenvolle Anerbieten mit Rudficht auf ein hohes Lebensalter ablehnen müffen, dagegen wird Dr. Uhlhorn, einem Wunsche bes Kaisers entsprechend, eine Denkschrift über die muthmaßliche Lage von Golgatha ausarbeiten.

Die preußischen Bischöfe halten am

Montag in Fulba eine Berathung ab. Kiel, 26. Febr. Heute fand hier in Anwesenheit des Chefs der Marinestation der Ostsee, Abmirals Köster, die Bereidigung der Rekruten der ersten Matrosen- und ersten Werftdivission statt.

Braunschweig, 26. Febr. In dem Disciplinar-versahren gegen den Pa stor Schall aus Bahrborf hat die Disciplinarkammer auf Dienstentlassung erkannt. Ausland.

Franfreich. Paris, 26. Jeb. Heute Nachmittag id in Folge eines auf die Zola-Angelegenheit be-glichen Streites zwischen Elemenceau und

Aleines Fenilleton.

Randzeichnungen.

Es kommt jett bald die Zeit ber Qualen, bas heißt ber Bahlen. Die geschicktesten und ungeschicktesten Agitatoren aller bestehenden und fast nicht mehr be-stehenden Parteien reisen durch das Land, gewisser-maßen als Bortrab der vorläusig etwas zaghaften Kandidaten, die noch rasch die stenographischen Prototolie ftudiren, um ben pflichtichuldigen Ueberblid über bie innere politische Lage halten zu können. Man wird den armen diätenlosen Parlamentariern gerne zuge-stehen, daß diese Leciüre nicht zu den Annehmlichkeiten des Daseins gehört und auf die Diät von nichts weniger werden mir fie benn jett wieder hoven, die alten vertrauten Befannten:

"Meine Herren! Seine Pflicht voll und gang gu

erfüllen -!

"— Die Steuerschraube!!" (Bravo!)
"— Unentwegt die Fahne hochhalten"!!! (Hoch!)
"— Scharen wir uns um das Banner —!

"— Man muß der Regierung den Standpunkt klar machen! —" (Minutenlanger Beisall.) - Alles für das Bolk, Alles durch das Bolk!!!-

(Redner muß wieder minutenlang innehalten.) "Und so eile ich zum Schlusse — (Redner spricht bei Redactionsschluß noch fort.)

"Und so summire ich: "Es muß etwas geschehen! (Redner wird beglückwünscht und einstimmig al Canditat aufgestellt.)

Neulich traf ein Candidat den andern. (So erzählt ein Wigblatt.) Und der Eine fagte zum Anderen: "Die heiligften Güter des Jahrhunderts find doch Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Liebe!"

"Sehr richtig!" "Und jeder Mann von Ehre muß eintreten für Breiheit, Gleichheit und Brüberlichteit!"

,Bravo, bravo! Warum sagen Sie das nicht auch in der Wählerversammlung? "Hab' ich auch —"

"Mun ?"

"Rausgeschniffen haben fie mich !"

Das ist gewiß nur Verläumdung. Wir leben ja nicht in Frankreich. Dort rüften sie sich auch zu den Wahlen, aber dort haben Wähler und Gemählte wahlen, aber dort haben Wahler und Gemählte praktischere Ansichten. Das weiß ich nämlich von einem meiner Freunde in Karis, der bei den vorletzten Wahlen durchstel. Das ging so zu. Er besuchte seinen Wahlekeiß, den er seit fün Jahren nicht wieder betreten hatte. Da begegnete ihm ein Mann, der ihn verschmitzt anlächelte. Der Candidat schloß daraus, daß er es mit einem Wähler zu thun habe und beeilte üch ihm mit einem Wähler zu thun habe und beeilte sich, ihm die Hand zu schütteln. Es war wirklich ein Wähler. "Na, sind Ste endlich zurück aus Paris, Herr Abgeordneter?"

Abgeordneter?"

"Wie Sie sehen, mein Freund, und ich freue mich—
"Sapperlot, müssen aber Sie ein schönes Stück
Geld sich in der langen Zeit erspart haben!"

"Ach?"

"Natürlich! Sie werden doch auch etwas für sich herausgeschlagen haben!"

"Ich schwöre Ihnen . . ."

"Na, mir dürfen Sie es schon sagen. Es hat Sie sachnehm Keiner dabet erwischt."

"Ach habe aber doch uneigennitzig."

"Ich habe aber doch uneigennützig —" "Birklich?"

"Canz gewiß. Ich kann's beschwören."
"Ja, das können Sie leicht thun. Schwören ist feine Kunst, aber wetten. Können Sie auch wetten?"

"Bestimmt. Man hat micht zwar durch Zutheilung persönlicher Vortheile zu überreden versucht, aber ich blieb fest und hatte nur im Auge -

en!"

jchüttelnd sich entfernend:) Schau, schau, das hätt' ich nie für möglich gehalten."

(Abgeordneter,ihn zurückhaltend:) "Nun, Freundchen,

(Abgeordneter, 1911 Jurichaltend:) "Kun, Freundchen, Sie werden mir doch wieder Jhre Stimme geben?" "Aber keine Jdee! Einer, der sein eigenes Geschäft nicht versteht, — wie kann denn der das Geschäft eines Andern verstehen? (Ab.) (Abgeordneter, nachdenklich:) "Ich hätte doch besser gethan, die Wahrheit zu sagen. Poldtni.

Marine.

Raut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando ber Marine if S M. S. "Nige", Commandant Corvetten-Capitän Goece, am 24. Februar in Faual (Uzoren) ange-tommen und beabsichtigt am 28. dess. Mis. nach Porismouth in See zu gehen. S. M. S. "M ö w e", Commandant Cor-vetten-Capitän Merten, beabsichtigt am 28. Februar von Hongkong nach Neu-Guinea in See zu gehen. Es sind am 25. d. Mis. eingetrossen: S. M, S. "Otter" in Externsörde und S. M. S. "Friedrich Carl" in Kiel. S. M. S. Tyddivboot "D 1" is am 24. d. Mis. in Swinemände eingetrossen und am 25. nach Danzig wetter-geogreen. S. M. Schultorvedoboote "S 1" und "S 3" sind

gegangen. S. M. Schultorpedoboote "S 1" und "S 3" find mit "S 12" und "S 13" am 25. d. Mtd. von Wolgaft nach Stralfund weitegegangen und dajelbst mit "S 32" und "S 11"

kunst und Wissenschaft.

J. Berlin, 28. Febr. Der Abschieb der Fran Agnes Sorma, die nach Amerika geht, von Berlin gestattete sich gestern Abend im beutschen Theater zu einer Ovation für die große Künksterin, wie sie in solchem Amsange in Berlin wohl kaum jemals dageweisen sein dürfte. Das deutsche Theater war dis auf den letzten Plat ausverkauft. Zahlreiche Juldigungskundgebungen und Kuse "Auf Widersehen erfönten" bei Schluß der Vorstellung.

Neues vom Tage.

Fünf Menschen verbrannt.
In Folge der Unvorsichtigkeit eines Arbeiters geriet ein Flacksichupen des Gutes Alt-Bornehusen in Violand in Brand. Die Leute holten Schnee, um das Heuer zu löschen, und ichlossen dabet die Thür in dem Glauben, dann leichter des Brandes Herr werden zu können. Fün fur beiter, die vom Kauche betändt wurden, fanden den Ausgang nicht mehr und verbrantten; ein sechster ist hossungsloskrantt

Verhungerte Golbsucher. In A I on d y k e ist eine Anzahl von Goldgräbern durch Hunger und Frost um Leben gekommen. In Dyen ersvoren zehn, in Stagwey sieben Goldsucher, denen es an Nahrungs-mitteln und Brennholz mangelte.

mitten und Breinigolz nangelte. Wieder ein Grubenunglück. Nachen, 26. Febr. Gestern Nachmittag sand auf det Erube "Marta" eine Spiosion schlagender Wetter statt: 3 Mann wurden getödtet, 3 Mann sind schwer verletzt. Weitere Sinzelheiten sehlen noch.
Eisenbahnunglück.

Krefeld, 26. Febr. Gestern Abend gegen 8 Uhr stieß der Schnellzug Ar. 85 Köln-Venlo begeen 8 Uhr stieß der Schnellzug Ar. 85 Köln-Venlo bei der Einsahrt in den Basinsof Kaldenktriche und eine Rangirabtseitung, welche über das auf Jalt siehende Sinsahrtsignal hindurchgefahren war. Sin Rangirarbeiter wurd getödtet und stüff Beamte wurden unerheblich verletzt; Ressende wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Die entstandene Verkehröstörung ist beseitigt. Untersuchung wurde eingeleitet. wurde eingeleitet.

Mainz, 26. Febr. In einem Gasthanse des nahen Budenheim ist ein Arzt aus angesehener Nürnberger Familie unter geheimnisvollen Umständen tobt aufs gefunden worden. Derselbe wollte sich in Budenheim

New-York, 26. Februar. Der hente hier eingetrossene Dampfer "Notierdam" ihellt mit, er habe am 24. Februar unter 48 Grad. 10 Min. nördlicher Breite und 57 Grad westlicher Länge ein Boot mit einem Officier und 9 Mann des Dampfers "La Champagne" angetrossen, die das Schiff unt is, Fevruar verlassen haben, um hilfe zu holen. Der "Champagne" war am 17. Februar die Schraubenweile gebrochen und das Schiff war nahe den Sandbänken von Keufundland vor Anker gegangen, hatte aber sonst keinen Schaben genowmen; an Bord war Alles wohl. Die Besatung des Bootes hatte schrecklich durch Kälte gelitten.
New-Pork. 28. Februar. (W. T.B.) Der Dampser "Roman" bugsirte gestern Nachmittag die "Eham pagne" in den Hasen von Halisar hinein. am 18. Februar verlassen haben, um Hilfe zu holen.

Cheater and Musik. Stadttheater. 218 17. Claffitervorstellung wurde

am Sonnabend Schillerd "Jungfrau von Orleans" aufgeführt. Die Titelvolle spielte Frau am Melber. Born. Bir thun ber trefflichen Runftlerin wohl nicht Unrecht mit der Bemerkung, daß die Jeanne d'Arc der ganzen Kichtung ihres Talentes sernliegt. Es ist überhaupt falsch, die Darstellung der Rolle der ersten Heroine des Theaters zuzumeisen. Wenn dieses auch, seit Nava Ziegler ihre Hühnengestalt in rauhes Erz schnürte, allgemein üblich geworden ist, so dachte doch schon Schiller selbst darüber anders. In einem Krief an Allscha, den dangeligen Director des einem Brief an Iffland, ben damaligen Director Berliner Schauspiels, bemerkt er: "Die kleine Figur (der Frau Anzelmann) hat bei der Johanna nicht soviel zu bedeuten, weil sie nicht durch körperliche Stärke, sondern durch übernatürliche Mittel im Kamp überwindet. Sie konnte also, was dieses betrifft, ein Kind sein . . . und doch ein surchtbares Besen bleiben." Wie wahr diese Schillersche Bemerkung ift, wird Jeder leicht einsehen, der Gelegenheit gehabt hat, eine Datlung oer or Lindner, die sie bei den Meiningern spielte, zu sehen Frau Melker-Born zog es vor, mehr das greisbar Heroische hervorzukehren und wußte dieses auch sehr virksam zur Geltung zu bringen; aber in allem, fie vom Geift ergriffen zu sein behauptete, mußte eine mehr oder minder verständnifvolle Declamation ben Mangel an ursprüngliche Empfindung (den wir aber, Mangel an ursprüngliche Empfindung (den wir aber, wie gesagt, der Künstlerin keineswegs zu verargen vermögen) zu ersetzen. Im allgeneinen nird bei der Aufführung classischer Stüde in unserem Theater viel zu viel beclamirt und viel zu wenig der Bersuch einer Charakterisik der darzustellenden Person gemacht; man glaubt sich östers nicht nur beim Anblick des Zuschauerraums, sondern auch bei der Darstellung auf der Bühne auf die oberen Classen der höheren Tehranktelnen versetzt. Man sollte sich aber erinnern, daß für die Jugend wie sür das Volk das Beste nur gerade gut genug ist. Frl. Ih deinen als Sorel besriedigte durchaus, auch Fran Stan diener knucht. als Soret vertebilte varidants, auch gent der fiberaftste Ffabeau verständnisvoll, wenngleich die "wuchschnaubende Mcgäre" der liebenswürdigenKünstlerin nicht recht glaublich erschien. Der Talbot des Herrn Wallis war im Charafter der Kolle gesprochen, aber eine markigere Zusammenfassung, eine krastvollere Männlichteit könnte dieses intervisante Gegenbild der Tungiralt feit könnte dieses interessante Gegenbild der Jungfrau noch wirksamer machen. Herr Lindikoff als Dunois ließ sein feuriges Temperament in allen Strömen sich ergießen; wenn es dabei ab und zu ein wenig iberstoß, jo hat das bei dem leicht erhitzten Bastard von Orleans wenig zu sagen. Sehr gut war herr Eühne als Carl VII. Wir sinden, daß der junge Künstler ersreuliche Fortschritte macht. Sein Carl VII. war wirklich ein Charakterbild des knabenhafts ichwärmerischen, leichtlebigen Jünglings, der auch im Neußern dem Bilde entsprach, dasmansich vondem Herricher Frankreichs mochen mag. Herr Schieke als Philipp von Burgund wieder, daß auch er zu gestalten weiß und mit leerer Declamation sich nicht begnügt-Necht annehmbar war auch der Thidaut des Herrn Rirschi anneymbar war auch der Thionit des gernk kirschiner, dem immer die altenherren des classischen Dramas gut gelingen. Die Aufsührung als Ganzes zeichnete sich dadurch sehr vortheilhaft aus, daß in einem recht flotten Tempo gespielt wurde und das Bühnenbild meistens recht gesällig war, wozu die neuen Costüme nicht wenig beitrugen. Das es dem schwarzen Ritter schwer wurde, dem schwarzen Ritter schwer wurde, dem Aufässischen Bick der Sonne zu entsagen, gehört zu jenen Aufässischen, mit denen man an unserer Bühne, so Bufälligkeiten, mit benen man an unserer Bühne, fo lange eine neue zu den frommen Winschen zählt, steis rechnen muß. Daß aber die Musik bei dem etwas zu sehr bloß marfirten Krönungszug einen verwünst jahrmarktsmäßigen Eindruck machte, ist wohl auf Rechnung des Umstandes zu seizen, daß man sich den jugendlichen Luschgauern gegennicht zu sehr in Unter Klivzen zu herreiten ellen nicht zu sehr in Unter Klivzen zu herreiten ellen in Luskosten stürzen zu brauchen glaubte.

mit Gesang, das Dr. Hugo Müller in seiner. besten Schaffensperiode geichrieben, wo er als Schauspieler sich auf Buhneneffecte verstand und ganz genau wußte wie das Melodrom auf den Zuhörer wirft, ist au unserer Bihne seit langen Jahren Reperivissisch in jeder Saison und durste deshalb auch in diesem Binter nicht sehlen. Gestern Abend ging es vor, wenn auch nicht vollem, so doch dankbarem Hause in der vorsährigen Belegung in Tanklitzte den Resuchern einige Bejegung in Scene und verfürzte den Besuchern einige Abendstunden. Fanny Rheinen als Marie, Ella Trüner die Handschunden. Fanny Rheinen als Warte, Sind runet, ber enig lustige und durftige Stubenmaler, und Ludwig Lindige und durftige Stubenmaler, und dieses vierblättrige Kleeblatt spielte mit großer Lust und Liebe, und half so dem noch immer zugkräftigen vielen fleinen fentimentalen Scenen uns hundert Btal lieber ist, als all die gesuchten und pikanten Possen und Lebensbilder unster Modernen, wiederum zu einem Erstelle Gerunfter Modernen, wiederum zu einem Erfolge. Ganz aus dem Leben gegriffen und recht realistisch war der Act, der im Tingeltangel spielte: wurde auch von Diesem und Jenem vielleicht etwas stark auf-getragen, so beeinträchtigte dies die Gesammtwirkung in keinen, de beeinträchtigte dies die Gesammtwirkung in teiner Beije. Die Harfenistinnen, darunter Unna Kutscherra als würdigke, Habicht, der Stammgast der Destide, Alexander Calliano, Ernst Arndet Destide, Alexander Calliano, Ernst Arndt, der pfissige Wirth Bornemann, der Flötist Hadebrett, Alfred Meyer, zeichneten sich durch besonders characteristische Nassen aus. Wenn es doch auch auch heute noch Jennand verstände, in der Sugo Müllerschen Art und Weise so einsache und doch gemüthvolle Lebensbilder zu schreiben — oder sollte diese Kose diese Kost unserm Publicum nicht mehr munden? -r.

Locales.

Miebericklige, kalt und feucht, bedett. C.N. 6.49, C.A. 5.37.

*** Berinatien. Der Amisvicker Lange in Wirst ift an die Amisgericht in Det Krone veriegt vorden. Der Amisgericht in Det Krone veriegt vorden. Der Amisgericht in Det Krone veriegt vorden. Der Kunisgericht in Det Krone veriegt vorden. Der Kunisgericht in Colo of fim ann iht in die Lifte der bei dem involden. Der Amisgericht in Elift verfetz.

Sernomenfier die Eulm zugelassenen Kechtsanwalte eingerragen das Amissenisch in Tisst verfetz.

Sitrommelier die bei der Strombanderwaltung. Der ab nach Dirthau, der Strommeister Margis in Modianerzosensche nach Botsborf, der Strommeister Beil in Zeverschen nach Botsborf, der Strommeister Beil in Zeverschen nach Ablischaft, der Strommeister Warfischen Ablischen, der Strommeister Warfischen.

**Toch Andermitwoch und Zeverstessgel der Vanistger Melodia.

**Toch Andermitwoch und Haftenbeginn voll der Carnenal im involischen Benedig noch immer nicht zur Kuhe fommen, das deigte uns das Diensteberrasel, die der Inuge ausstrehende Seignen Kähmen, letzerer im Schlischalause veranstaltei datten. In der ackten Stunde rollte Wagen auf Wagen an dem Portal des genannten Etablischenens vor und demselben entstiegen die Mighleder und Säste der Melodia, sammt nuch innders in Costime oder weitigkens mit Faschingstweiten zeichmicht. Der Saal, der seinen Glühzgampen-Aussichen zeichmicht. Der Saal, der seinen Süstigen Aus der seinen Kaschingstweiten Aussichen zeichmicht. Der Saal, der seinen Glühzgampen-Aussichen zeichmicht. Der Saal, der seinen Glühzgampen-Aussichen Zeiche nu nach der seinen Politigen Aussichen Zeichen der Stromen der Diegen der eine nach der seinen Diegen der der ein, dann erfgien Bealasdo, der einen nach der hinde einen Aussichen Zeichen und der Seiner der seinen von soller Hauführt. Den diemer Verlassen aus der einfamen der Berikene der Breiten auch hänser", Eleichfalls in freier Bearbeitung und ohne ben großen Apparat, ber aber ivoh dessen zu großer Birkung fam, und den Sängern, Dirigenten und Arrangeuren ledbattesten Beisall eintrug. Nach einem allgemeinen Festliede, daß das auch in unserer Zeitung bekannte kleine "n" trug, wurden die Kaschingstheilnehmer durch eine große tragische drei Kaschingstheilnehmer durch eine große tragische vriginellen Drchefter (Geige, Clarinette, Baß und Trommel) ichten Drchefter (Geige, Clarinette, Baß und Trommel) ichten Drchefter (Geige, Clarinette, Baß und Trommel) ichten. Sehr erfreulich waren dann die Leistungen der verstärelt, Bereinstapelle, unter denen sich recht füchtige traum" wie das Komzakiche Nächelm fanden eine discrete und verständnissolle Behandlung. Unterdessen ging der Reiger auf Manden zum nud verikindnisvolle Behandlung. Unterdessen ging der Iheil recht historien die Behandlung. Unterdessen ging der Theil recht historien Ind der Ihmen in der "Wahrungsangt im Baldborn" genngiam auf der "Wahrungsangt im Baldborn" genngiam erdelig der "Wahrungsangt im Baldborn" genngiam der "Wahrungsangt im Baldborn" genngiam erdelig der "Wahrungsangt im Waldborn" genngiam erdelig der "Wahrungsche nach gestinden der Beinden, wolke die Ingen äber der Greiche des Orcheiters riesen aur Kolonaise mit mun enfaltere sich das drumten im Saale, übergossen von dem verscheitigen Baut nur Gesense der Isigkiamschen und den vielen weißen etektrischen der Isigkiamschen und den vielen weißen gelang den auch eine von 16 Kaaren in schweiber, dehe daren hab auch die leiten meißen vortilisten Gestiltung bot auch eine von 16 Kaaren in schweiber deine Verleich geser dassen kein die en der Auch eine der Gestigkingen Verleich geser dassen sieher kein sich in kennen getanzte Luadrille. Uch, sehr hüft oder in her stolken genachten kennen der Karpel dassen kein der und auch die leiten Weldstänser in her istorien der Verleich ist es geworden, als die Fachiguser vortilisten Gestere die "Dandiger Welodia" Ende Februar kraten. So sieher der Greich der Weldstän und die Leiten Weldstänser in her interverlichen Gange die Auch in Karpel vortilisten der Schwerzeren der karpel der "Beindiger Welodia" Ende Februar kraten. So sieher der Greich der Weldstän und die Leiten Weldstänser in her interverlichen Gange die Auch in Karpel vortilisten der Schwerzeren der karpel der "Bereich der Greich der Grei verländnisvolle Behandlung. Anterdessen ging der er auf Mitternacht. Ans der Tombola wurden zum il recht Burkernacht. Ans der Tombola wurden zum

v. Lente Besuche ab und nahm die Sehenswürdigkeiten Stadt in Augenschein. Abends trat ber Graf

feine Mückreise nach Berlin an.

ber Gestern Bormittag in der St. Marien-Kirchenrath. Bei stattgehabten Ersatzwahl zum Gemeinde-Kirchenrath erhielten die Herren In dem Gemeinde-Kirchenrath erhielten die Herren In dem Gemeinde-Kirchenrath erhielten die Herren In dem hielten die Derren Oberpräsident v. Goßler 86 und Herr Santier Gelhorn 85 Stimmen. Herr Obersräsident v. Goßler Merschaft in den Gemeinde-Kirchenstath gewählt.

Wilhelmtheater. Wir machen noch einmal kurd oas heutige lente Wir machen noch einmal kurd auf das heutige letzte Anftreten des Februar-Personals sowie auf das Abschiedsbenesiz der Mrs. Leonce auf-merksam. Marcan totte benefiz der Mrs. Leonce aufmerksam. Morgen tritt ein durchweg neues Personal

" Bum Ban der elektrischen Centrale. Lon der ctriichen Gentrale nerben electrischen Centrale nach dem Hälerthore werden 30 nebeneinander liegende Kabel in die Mottlau versent merben 12m fon die Mottlau versent die Mottlau fenkt werden. Um für diese Kabel Play zu ichaffen, wird die Mattlan gegennen gesches Play zu ichaffen, wird die Mottlau gegenwärtig von einem städtischen Dampsbagger ausgebaggert. Die Arbeiten werden

Dampfbagger ausgebaggert. Die Arbeiten werden durch den Triebfand der Motstau sehr erschwert.

Led Torpedo Divisionsboot "D 1" ist auf einer theungssahrt begrissen von Swinemünde kommend Anter eingelausen und an der Kaiserlichen Werst vor Anter gegangen

ab wird die Station 3. Classe Liebstadt in eine Haltestelle 8. Classe umgewandelt.

3. Classe Liebstadt in eine Haltestelle Liebstadt in eine Haltestelle Liebstadt in eine Station Liebstadt in eine Station

S. Classe imgewandelt.

Ausgewandelt.

Ausgewandelt

find von ber Aufsichtsbehörde hierselbst bestätigt

Montag

worden.

* Der Freundschaftliche Verein zu Ohra seierte gestern in dem sesssichtiges Winterseit. Rach des Herrn Mathestus sein diessichriges Winterseit. Nach Vorsührung eines slotten Ginakters, eines komischen Münnergnarteits und sonstiger Belustigungen hulbigte man den Freuden des Tanzes.

* Spiritistische Vorstellung. Die Zeiten, in denen man Spuck und böse und gute Geister glaubte, sind längst ensichwunden, und doch, wer am Sonnabend Abend der Borstellung des G. Ho me s. Fey'schen Esevohnte, ging ziemlich nach den port im Apollo-Saale beswohnte, ging ziemlich nachbenklich nach Haus, denn das in der Vorstellung Geborene fellung des G. Ho me sage y'iden Giepaares und des Fräulein Dav enport imApollo-Saale beiwochnte.ging ziemlich nachdenklich nach hauf, denn das in der Borftellung Geborene grenzte fast an Spuck und Geisertreiben. Die Borftellung hatte sich eines außerordentlichen Beluckes du erfreuen. Fran Homes-Fey, eine hochgradig nervöje, sommandul veraulagte Raiur, "arkeiter" geradezu überraschend. Weierungstend. Die außeröller die Sinne dieser Dame sind, ging daraus hervor, daß sie vermittelstihrer Gerucksfinns ein einziges Apfelfilick zu entbecken vermochte, welches eine Dame mitten im Publicum verdorgen hielt. Auch mit dem Aussichte sind Experimente des Frl. Dav en port Sie wunde von drei Herren aus dem Publicum in esperimente des Frl. Dav en port Sie wunde von drei Herren aus dem Publicum iehr fest an einen Sinh gebunden, der in einem fleinen, leichten Cabinei stand. Kaum hatten die der Hermen leichten Cabinei stand. Kaum hatten die drei Herren die Hichne Verlassen, als in dem Cadinet der Sput loszing. Bald hier, bald dort murden Hände sichster, in großer Wenge slogen Kartossell, sogar die weißieidene Plouse der Dame, welche dies mit einer anderen gewechselt hatte, slog aus dem Cabinet. Als der Sput zu sinde war, saß krt. Davenwort genau so geseselt auf dem Stuple, wie die 3 Herren sie verlassen dem Tabinet. Als der Sput zu sinde war, saß krt. Davenwort genau so gesesselt und dem Stuple, wie die 3 Herren sie verlassen dem Tabinet. Als der Sput zu sinde war sin zur der verlassen der Verlassen zu sie dem Tabinet. Der nachn dann nechen der Dame in dem Tehnen Tabinet Blag und sosort unter dem Stuple, wie die 3 Herren sie verlassen dem Tabinet. Der nachn dann nechen der Dame in dem Kehnen Tabinet Winz den Bestert, der Auch der Sput mit dem Feinen Gosinet Blag und sosort sieden der Dame in dem Besten dem Tabinet werden, der sieden der verlassen der verlassen der keine Busten geseschen sich und eine Verlassen der Verlassen der Verlassen der der Verlassen der der Kummer, den keinen Stelle nach einer Schelben der Verlassen unter

* Second Benbube. Gine Renerung, die von ber Freunden Heubudes jebenfalls fehr freudig begrüßt verden wird und bem aufftrebenden Babe viele neue Freunde zuführen bürfte, wird zur Zeit von Herrn Manteuffel burchgesührt. Die erste große Düne auf dem Wege zur See, über welche der Weg namentlich in ben heißen Sommertagen fehr beschwerlich war, wird burth ftoch en und der gauge Beg bis gur See eingeebnet. Die Arbeiten, die feit vier Lagen

im Gange sind, sind schon bedeutend vorgeschritten. Der Durchstich ersolgt mittels sogenannter Erdschlitten.

* Amtdeinführung. Gestern Bormittag erfolgte im Diakonissenkankenhause die feierliche Einsührung des neuen Anstaltspredigers Stengel durch Herrn Generalssuperintendenen Dobblin.

Der Berein für Gefundheitspflege hielt por gestern Abend eine Sigung ab. Nach einigen geschäftelichen Mittheilungen des Borsitzenden Herrn Regierungs-und Medicinal-Maths Dr. Bornträger hielt Herr Corps: Stabsapothefer Remelé einen längeren interestiguten Kortrag über Die Reinigung der interessanten Vortrag über "Die Keinigung ber Abwässer durch Elektricität."

* Der Allgemeine Bilbungs-Berein hatte gestern Abend in seinem Vereinshause eine Nachseier seines 27. Stiftungssestes veranstaltet. Der von Herrn Lehrer Lew and om ket tresslich dirigirte gemischte Chor, sowie der Männerchor erfreuten durch eine Keihe simmungsvocker Lieder. Die Zwischenpausen wurden durch Concert und humoristische Vorträge ausgefüllt. An die recht flott gespielte einactige Posse "Ein bengalischer Tiger" schloßlich der Tanz.

* Die Einrichtung einer öffentlichen Fernsprech-stelle für das Publicum wird, wie uns aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, von unserer Oberpostdirection nicht beabsichtigt. Bor einigen Tagen hatte ein hiefiger Berichterstatter von einem solchen Plane in einem Provinzblatte gefabelt.

einem Provinzblaite gefabelt.

* Ein ichrectlicher Unglücksfall exeignete sich, wie erst jeht bekannt wird, vor ca. 8 Tagen in Ohra. Die Arbeiterstran Jankowski ging, nachdem sie den Osen in ihrer Bohnung gehörig geheizt, nach Danzig, um ihrem Manne das Nittagessenzubering zur den der Vonder und beitet in der Wohnung drei kleine Kinder im Alter von 5 Wonaten, 2 und 5 Jahren zuräck. Sinige Zeit daxauf siel est einer Nachdenin auf, daß in ihrer Nähe sich ein brandiger Geruch bewertbar machte. Sie forschie nach und fand, als sie sich der Wohnung des Jankowski näherte, daß die Stube in hellen Flammen stand. Nachdem sie der Fenster eingeschlagen, bot sich ihr ein entsetzlicher Andlick Das 5 Monate alte Lind sand sie bereits verkohtt, das ältere bewustlos. Dem schnell hinzugerufenen Arzt

eisernen Ofens ein Freistegendes Weichenstellerhauschen in Brand gerathen. Sine Locomotive gab zwar Wasser, doch ist das dolz erbaute Häuschen gänzlich niedergebrannt.

* Von dem Dache eines Kenbaues in Laugsuhr ist der Jimmergeselle Klamm gestürzt, welcher auf dem Dache eine Schusvorrichtung andringen wollte. K. ist mit einem Beinbruch davon gekommen, mußte sedoch ins Lazareth gebracht marden

bracht worden.
* Der Militär-Verein hatte gestern Abend im Cafe Bittke einen sehr gut besuchten Familienabend veranstaltet. Concert, Vorträge ernsten und heiteren Inhalts wechselten in reicher Fülle miteinander ab. Den Schluß des Abends

in reiger Hulle inteliantoer ab. Den Schlift des Avenos bildete ein Tänzchen. Am 12. März feiert der Verein im Café Behrs sein 62. Sissinungssest. * Gisbericht vom 28. Febr. -Frliches Haff bis Königs-berg: Gisbescherhilse erforderlich. Frisches Haff bis

* Verhaftete Einbrecher. Einen glücklichen Fang machte gestern unsere Polizei. Bor einigen Bochen wurde bei Herrn Fr. auf dem Kohlenmarkt ein Einbruchsdiebstaßt

bet herrn Fr. auf dem Kohlenmarkt ein Einbruchsdiebstahl versicht, bei welchem den Dieben Kleiber, Wäsche zc. in die Hähre fielen. Gestern wurden dieselber in der Kerson der Arbeiter Susias Reumann und Vax Harbeiter Susias Reumann und Vax Harbeiter Gustas Neumann und Vax Harbeiter Gustas Neumann und Vax Harbeiter ünd zur hast gebracht. Beide sind schon vielkach vorbestraft und räumen den Diehstahl ein. Heute wurden die Diebe in das Gerichtägesängnist eingelieser.

* Volizeibericht sir den 27. und 28. Februar. Vershafte : 19 Personen, darunter I wegen Diehstahls, 2 wegen Harfte t: 19 Personen, darunter I wegen Diehstahls, 2 wegen Sinkstriedensbruch, 1 wegen Körperverlezung, 1 wegen Sittlichkeitsverbrechen, 4 wegen Unfug, 2 wegen Trunsenseit, 1 Versteren, 5 Obdachlose. Obdachlose il. Gefunden: 1 Buch, abzuholen aus dem Fundburean der Königl. Polizeitereiers zu Langsühr. Verloren: 1 Damenuhr Kr. 19899, abzugeben im Fundburean der Königlichen Polizeidirection.

Bon Stufe zu Stufe, das jetzt alte Lebensbild abgaben im Steuerjahre 1898/99 erhoben werden follen, Gelegenheit gethanenen Schritte bekannt. Der Orts pfarrer hat wegen zu vieler Arbeiten die Leitung dieses Bereins nicht übernehmen können. Der Vorsitzende hat sich daraufhin an den Bifchof von Kulm gewandt, worauf ein Schreiben diefes herrn ergangen ift, mel ches die von Herrn Kryn angegebenen Gründe billigt. Herr Splet machte den Borschlag, ein Comitee aus der Bersammlung heraus billigt. umählen, welches sich mit der Angelegenheit eingehend Angles in Diefer Borfallag fand einfeinmige Annahme und werden in das Comitee die Herren Jänger, Labudda, Pofansti, Rebinsti, Anglowsti, Schulz, Hinzte und Dölke gewählt.

n. Marienburg, 26. Febr. Bei ber gestern be-endeten Prüfung im Lehrerinnen-Seminar bestanden folgende Damen: Catharina Brennecke aus Dramburg, Elijabeth Friederich aus Königsborf, Martha Leu aus Tiegenort, Charlotte Heidenheim, Marie Lachmitz, Elsberth Seuger und Marie Splett, die Letzteren aus Marienburg, das Examen. r. Kosenberg, 27. Jebr. Gestern sand in Deutsch-Eylau eine Wählervers am mlung behufs Auf-

stellung eines gemeinsamen beutschen Reichstags candidaten für den Wahlfreis Rosenberg-Löbau statt, an der eima 400 Herren, zum großen Theile Großgrundbesitzer, theilnahmen. Bon der Bersammlung wurde einstimmig der Landrath von Bon in-Neumart als Candidat aufgestellt, der auch die Candidatur anzunehmen erklärte. Zu seinen Gunften will auch die freisinnige Partei von der Aufstellung eines eigenen Candidaten absehen.

Seewarte bei Schluß ber Rebaction nicht eingetroffen.

Standesamt vom 28. Februar 1898.

Standesamt vom 28. Jedrnar 1898.

Geburten. Schneibergeselle August Byd. S. — Musiker August Schiemann, S. — Schneibergeselle Albert Ahlsdorf, T. — Obermonieur Vorenz Zielken, T. — Rederzurichter Alfred Thiedike, T. — Schneidergeselle Kudolf Ewald, S. — Ragrist Paul Parf hauer, T. — Schneidermeister Martin Schulz, T. — Schlossergeselle Karl Schiemer Motern Vrehmachergeselle Georg Proell, S. — Künstler Abretter Promann Zegke, S. — Arbeiter August Tawist, S. — Arbeiter Joseph Lasslowskie August Tawist, S. — Arbeiter Joseph Lasslowskie K. — Hickenser Modert Vohnke, T. — Büchsenmacher-Anwärter Otto Steinke, T. — Arbeiter Kudolf Schlifta, T. — Arbeiter Wilhelm Brodde, S. — Arbeiter Johann Haasmann, T. — Arbeiter Gouard Dautert, S. — Unehelich: 2 S., 1 T.

Aufgebote: Maurergeselle Karl Gustav Bielefeld zu Zigankenbergerselle Otto Hermann Fiedert und Martha Deutsch höher Arbeiter Häckenmad Schenkenscher Hähren Schlisbelt Marta Martha Deutsch do. — Kädergeselle Stephan Albert Ferdinand Stelaff und Elijabeth Warta Amaria Gase, hier. — Arbeiter Dermann Schoolow und Florentine Wilhelmine Schulz. — Schornsteinsegergeselle Carl Ferdinand Groeffch und Marta Marthide Sorg at. Sämmtlich hier. — Milliärandwärfer Kugon Otto Kudolf Schwarz. hier und Varandwärer Kugon Otto Kudolf Schwarz. hier und

und Maria Mathilde Sorg at. Sämmtlich hier. — Milliär anwärter Hugo Otto Kudolf Schwarz, hier und Jdo Antonie Boettcher zu Ot.-Gylan. — Milliär-Jnvaltde Karl Kudolf Schafmann zu Blakken und Minna Auguste Mart Rudolf Schafmann zu Vlatten und Vitula Auguste Bleiweiß zu Bogguich. — Schmied Friedrich Eroß, hierund Beriha Heinrickeite Eisen blätter zu Soocheim. — Pferdeknecht Friz Franz Theodor Schulz und Auguste Wilhelmine Friederike Schiem ann zu Schönwalde. Seirathen: Kaufmann Kobert Brendel zu Glogan und Hedwig Afmann, hier. — Geschäftskihrer Julius Arestin und Franziska Zacharias geb. Abolph, beide hier. — Geschäftsreisender William Karowski und Carolline Bolf, beide hier. — Apaställe. Wittung Milhelmine Kanas, geb. Konski.

Todesfälle: Wittwe Wilhelmine 2 ange, geb. Bensti, fast 82 g. — T. des Holzarbeiters Carl Kluge, todtgeb.— S. des Königl. Schurmanns Hermann Thurau, 13., 6Wt.
— S. des Maschinenbauers Benno Koenigs mann, 6 M. S. des Königl. Schurmanns Hermann Thurau, 13., 6Wt.

— S. des Majdinenbauers Denno Koenigkmann, C.B.

— Penfionirter Lehrer Franz August Szotowski, fast 64 %.

— S. des Königl. Obergrenz-Controleurs Kodert Geißler, 6 %. 6 M.

— T. des Archierek Franz Bardara Ahlsdorf, geb. Kather, 42 %.

— T. des Archierek Franz Berth, 6 M.

— T. des Vieiterik Folff, 1 3., 2 M.

— T. des Obermonteurs Auwenz Filken, 14 Stunden.

— Mentier Heinrich Eduard Wurden ist des Michaels Kraufe, 49 %.

— G. des Geinrichte Hourenz Geinrich Eduard Kunden ist des Michaels Kraufe, 49 %.

— S. des Obermonteurs Laurenz Filken, 14 Stunden.

— Arbeiter Carl Church Kraufe, 49 %.

— G. des Arbeiters Kaul Ragel, 7 M.

— Arbeiterin Dorothea Elizabeth Lemfer, 79 %.

— Aanfmann Oksar Friedrich Williamer Argeite Hallenme Aufgitte Hall, geb. Philipp, fast 78 %.

— S. des Klempnermeisters Williams Baumgardt, todigeb.

Mästerin Bertha Kaulin, 41 %.

— Brenzausseher Anderen Suchn, saft 64 %.

— T. d. Arbeiters Johann Konopathi, 8 Mon.

— Unehel.

1 Tochter.

Lehte Handelsnadzichten.

Berliner Borien-Deneiche.

Cooperation,							
A TO BE SHOULD BE	26	28.		26.	28.		
4% Meichsanl.		104	40/0Ruff.inn.94.		1101.90		
31/20/0	103.90	103.90	5% Meritaner	97.10	97.25		
30/0 #	97.30	97.30	60/0 "	99,80	99.60		
40/0 Br. Coni.	103,90	104,-	Oftpr. Subb.A.		93.75		
31/2/0	103.90	104.~		143.80	144.80		
800	98.10	98.10	Warrenb.	140.00	TETON		
31/20/0 28p. "	101.10	101	Miw. St.Act	02.00	OF OF		
	100.70	100,80		85.60	85,25		
30/0 Beftp. " "	93.10	93:20	Marienbrg.	+04	dan me		
31/30/0%sommer.	90,20	00.20	Milw. St. Pr.	121	120.75		
Pfandbr.	101.20	101,20	Danziger				
	171.60		Delm.StA.	105,25	104.10		
Darmit. Bant		172.10	Danziger				
	157.75	158.40	Delm.StPr.	104.75	104.75		
Tanz. Privath.	000.00	140.60	Laurahütte	183,50	183.80		
Deutsche Bank	209.30	208.—	Barz. Papierf.	189.30	189.25		
DiscCom.	205.70	206.30	Defterr. Roten	170.15	170.15		
Dresd. Bank	164.80	165.25		216.85	216.65		
Deft. Cred. ult.	228.80	228.90	London tura	20,44			
5% Itl. Rt.	94.50	94.60	London lang	20,31			
4% Deft. Gldr.	104.40	104.30		216.25	216.30		
40/0 Ruman. 94.			" lang				
Goldrente.	94.70	95	Nordd. Credit.				
40 una Glor	Steam , wanted	104		122.80	123		
1880 er Ruffen			Privardiscont.		23/		
2 2 2 1 1 2 4 5	1000		ALTINGIO (SCOUL)	a la	00/0		

Tendenz. Die Tendenz der Börse war ungleichmäßig Der gestern veröffentlichte Harvener Answeis beeinstützte Kohlenactien ungünftig, weil am Sonnabend eine bedeutent höhere Summe als angeblicher Betriebsüberschuft für Januar böhere Summe als angeblicher Betriebsüberschuß für Januar Verbreitung gefunden hatte. Von Banken Discontocommandit besser. Deutsche Banken trotz günfliger Beurtheilung der Bilanz auf Realtstrungen ichwächer. Im späteren Berlaufe war die Tendenz allgemein gebessert. Auf Halbschericht der Laurahlitte, namentlich Hittenactien anziehend. Fonds auf gute Haltung des Londoner Nentenmarks, seite Bahnen ungleichmäßig. Schiffsaktsaktien insolge Hamburger Käufe häher.

Berlin. 28. Hebr. Getreibemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 49.60. Die flauen Depeichen aus Nord-Amerika haben hier boch nur wenig nachteilig auf die Stimmung für Getreide eingewirkt Die vorgestern nach Absassung bes Berichtes hier eingerreten Besserung der Preise sür Beiden und Roggen ist zwar wieder geschwunden, doch weiterer Rückschritt vollkommen wieder geschwunden, wermieden worden. Hafer war heute etwas matter, Rüböl blieb unbelebt. Hür 70er Spiritus loco ohne Hab ift 43.60, für 50er 63.20 bezahlt worden. Das Angebot war mäßig. Im Lieferungshandel herrichte matte Simmung. Piesige unversteuerte Lager schätzt man auf 6 Millionen Liter.

Dangiger Producten Börje. Bericht von S. v. Morftein. 28. Better: tribe. Temperatur: Plus 5º R. Wind: Better: tribe. Temperame: Plus 5° R. Wind: So.
The state of the stift den der größere gurcheilung. Die Bejchlüsse der grüßere gurcheilung. Die Bejchlüsse der größere gurcheilung. Die den nach welchen 182 Krocent zur Gewerbesteuer, 144 Krocent 188 Krocent zur Gewerbesteuer, 150 Krocent zur Betriebsteuer und konner hier eingefunden. Bon den Nachbar vereinen waren Deputationen erschienen. Henre die Gipung und gab die von ihm in dieser zum Eranste weiß seucht 718 Gr. Mt. 184, sir polnlichen erössene die Situng und gab die von ihm in dieser zum Eranste weiß seucht 718 Gr. Mt. 144 per Lonne, Noggen unverändert. Bezahlt ift inländischer 694 und 708 Gr. Mf. 130, 726 und 744 Gr. Mf. 132, 726 Gr. Mf. 133, etwas krank 791 Gr. Mk. 128. Aus per 714 Gr.

Gerste ist gehandelt inländische große 641 Gr. Wtt. 187, 644 Gr. Mt. 145, russische dum Transit 602 Gr. Mt. 94, 659 Gr. Mt. 984, per Tonne.
Wicken russische dum Transit Mt. 105, per To. bezahlt.
Lubinen russische dlane Mt. 58 per Tonne gehandelt.
Kleesanten Mt. 344/gr Toymothee Mt. 12, Mt. 15, Grünstee Mt. 28, per 50 Ko. bezahlt.
Weizentleie feinte Mt. 440, große Mt. 4844, per

Weizenkleie feinfte Mt. 4,10, grobe Mt. 4,341/2 per 50 Sto. gehandelt. Roggentleic Mt. 4,10 per 50 Kilo gehandelt. Spiritus fester. Contingentirter loco Mt. 62,1/4 bezahlt, nicht contingentirter loco Mt. 421/2 bezahlt.

Hür Getreide, Gülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notivien Preisen 2 Mt. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Berkäuser vergitet.

Rohzucker-Bericht oon Baul Scroeder.

Dangig, 28. Februar. Nohauder: Tendenz ruhig. Bafis 88° Mf. 9,00 bez., 8,95 d. Nachproduct Bafis 75° Mf. incl. Sad Transito franco

Magbeburg. Mittags. Tenbeng ruhig. Soofie Rotts Wiagbeburg. Mittags. Tenoenz rugig. Dodine Mils 88° Mf. 10,271/2. Termine: Februar Mf. 9,25, März Mf. 9,821/2, Naci Mf. 9,421/2, August Mf. 9,621/2, October-Decbr. Mf. 9,471/2. Gemahlener Meils I Mf. 22,75. Damburg. Tendenz ruhig. Termine: Febr. Mf. 9,25, März Mf. 9,321/2, Mai Mf. 9,421/2, August Mf. 9,621/2, Oct.-December Mf. 9,471/2.

Specialdienst für Drahtnadzeichten.

Mn Bord ber "Deutschland".

London, 28. Febr. (B. T.-B.) Der "Times" wird aus Singapore gemeldet: Pring heinrich von Breugen wird heute Abend einen Empfang an Bord des Kreuzers "Deutschland" veranstalten und sodann die Reise fortsetzen. Auf der Jagd in Johore am Freitag erlegte ber Pring einen wilden Eber.

"Pachtungen" in China.

Potohama, 28. Febr. (B. I.B.) Wie hier verlautet, hat Roren bie Deer-Infel auf ber Sobe von Fusan an Augland verpachtet.

Attentat auf ben König von Griechenland. W Athen, 28. Gebr. Die Erbitterung über bas vorgestrige Attentat auf ben König ist allgemein und die Freude über seine Rettung sehr groß. Die Presse jeder Färzbung beurtheilt die That als wahnwizig und unerklärlich, da gerade jest das Geschick Griechenlands untrennbar mit ber Person bes Rönigs verbunden fel. Einer ber Attentater foll ein Officier fein, der vor turger Zeit entlassen wurde und den der König erkannt gu haben glaubt. Die Waffen, aus benen die Schuffe abgegeben wurden, waren anscheinend Magazingewehre. Uebrigens ist dies nicht das erfte Mal, daß ber König von Meuchel. mördern bebroht wurde. Wie jett bekannt wird, foll auf den König während des letzten Krieges in feinem Schlosse ein Schutz aus dem Hinterhalt abgefeuert. worden fein.

Athen, 28. Febr. (B. T.-B.) Einer von den am Mordanschlage auf ben König betheiligten Leuten namens Kardiga, ein unterer Beamter der hiefigen Bürgermeifterei, ift verhaftet worben. Er weigert fich, seine Mitschuldigen zu nennen.

Berlin, 28. Febr. (B. T.=B.) Bei Eröffnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte Ministerialdirector Fled, der Gifenbahnminister Thielen sei an einer schweren Nierenstein. Rolit erfrankt und muffe bas Bett hüten. Der Minifter bedaure fich felbst am meisten, ba er den Tag berbeigefehnt habe, um bem Saufe und dem Lande Rede gu stehen auf die mannigsachen Fragen des Gisenbahnwesens, die das Land in der letzten Zeit mehr als sonst bewegten. Der Prafibent vertagte fobann die Sigung

J. Berlin, 28. Gebr. Großes Auffeben erregt bier bie Festnahme bes herausgebers ber Beitschrift für Criminal-Anthropologie Dr. Benge, ber in Leipzig wegen Betruges verhaftet worben ift. Sein Aufwand ftand in gar feinem Berhaltniß gu feinem Ginfommen.

London, 28. Febr. (B. T.B.) Wie bas Reuterbureau aus Peking meldet, stimmte die chinesische Regierung der Deffnung Quenchans als Bertragshafen zu, lehnt es aber ab, auf einen Borichlag, betreffend die Abschaffung ber Likin-Abgaben einzugehen. Die Melbung, die chineftiche Garnison in Bei-Hai-Bei sei verdoppelt worden, wird für unbegründet erflart. Wie verlautet, foll bie englische Regierung beabsichtigen, von China Aufklärungen zu erbitten, wenn bie ruffifche Flotte nicht ben Safen von Bort Arthur verlaffen follte, fobalb bie Schiffahrt in den nördlichen Safen wieder eröffnet ift. Die japanifche Regierung behauptet, Rugland habe ben von Yamagata und Lobanoff hinfichtlich Roreas geschlossenen Bertrag verletzt.

Rom, 27. Febr. Der Minister für Post und Telegraphie Sineo, welcher an der Gesichtsrose erfrankt war, ist gestern Abend 11 Uhr nach vierzehntägigem Kranken. lager gestorben.

Paris, 28. Febr. (W. T.-B.) Hier verlautet, Oberft Bicquart beabsichtige, in türkische Dienste gu treten. Bon mehreren Seiten ihm angebotene gut botirte Civilstellen foll er ausgeschlagen haben.

Ronftantinopel, 28. Jebr. (B. I.B.) Der Sultan verlieh dem Schah von Persien den Imtiarzorden mit

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blanes, mir Ausnahme des localen, provinziellen und Jnieratentheils. Gustav Fuchs. Hür das Locale und Provinz Eduard Pietscer. Hür den Inseraten. Theil Franz Dvorst. Druckund Berlag: Danziger Reueste Rachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich Guds & Cie. Sammtlich in Dangig.

Das Bankgeschäft Carl Heintze, Berlin W.
Unter ben Linden 3, hat der Gesammt-Auflage
unserer Zeitung eine Beilage über die Berliner Pferde. Lotterie, deren Ziehung unwiderruflich am 10. Mär 1898 stattfindet, beigelegt, worauf wir unsere Leige hierdurch aufmertsam machen.

Vergnügungs-Anzeiger

Direction: Heinrich Rose. Montag, ben 28. Februar er.

P. P. E Außer Abonnement. Lettes Gaftfpiel ber Königlich Breuft. Kammerfängerin Fanny Moran-Olden.

Prophet. Der

Große Oper in 5 Acten nach dem Französsichen des C. Scribe Deutsch von Rellstab. Plusik von Giacomo Meyerbeer. Regie: Josef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt

Personen: Johann von Lenden Carl Szirowatka Joj. Grinning. F. Moran-Olden. Bertha, dessen Braut Rides Eduard Rolle. Wiedertäufer Mathisen Josef Miller. Hans Rogorsch. George Beeg. Emil Davidsohn. 3acharias Graf Oberthal Ariegshauptmann Heinrich Scholz Bruno Galleiste Kurfürsten, Ritter, Bürger, Bolk, Soldaten, Pagen. Ort der Handlung: 1. und 2. Act Holland, 3., 4. und 5. Act in und bei Münster.

Im 3. Act: Redowa, arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg, Anna Bartel, Emma Baillieul, Selma v. Pastöwsti und dem Corps de Ballet.

Größere Paufe nach bem 2. Act.

Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets à 1 Mark. Caffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Gude 101/2 Uhr

Spielplan: Dienstag. Abonnements Borftellung. P. P. A. Bei ermäßigten

Breisen. Eine tolle Nacht. Mittwoch. P. P. B. Abschieds-Benefis für Ernst Arndt. Der zerbrochene Krug. Lussspiel. Hierauf: Kyritz-Pyritz. Große Posse mit Gesang.

Director und Befiger: Hugo Meyer. Seute Montag:

Abschieds-Benefix Od Leonce und Lolla. Det Lettes Auftreten 30 des gesammten Jebruar-Ensembles.

Caffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr.

Dienstag, ben 1. März cr.: Neues Riesen-Programm.

nor 15 Debuts. Tolk Die 3 Tigergrazien. Grösste Attractions-Nummer der Gegenwart. Connabend, ben 5. Marg: Letzter Maskenball.

Nur auf vielseitiges Verlangen Dienstag, ben 1. Marg:

perbunden mit Concert.

Nächstes Bodbiersest Mittwoch, ben 2., u. Donnerstag, ben 3.März.
Entree frei. Beginn 7 Uhr. M. Melzer.

Linie Emaus-Kohlenmarkt.

Jahrylan vom 1. März 1898 ab. Licht: Gelb.

Abfahrtzeiten:

Rohlenmarkt. Emans. An Wochentagen ausichlieflich Connabend. Borm. 7 Uhr 15 Min. 7 , 30 ,, Vorm. 7 Uhr — Min. 30 " 45 " 15 / 11 30 " 30 " " 45 " 11 u. f. w " — " u. f. w. alle viertel Stund. bis Nachm. 5 Uhr — Min.

" — Win.

" — Win. alle viertel Stund. bis Nachm. 5 Uhr — Min. 5 " 20 " 40 " 40 " u. j. w alle 20 Minuten bis u. f. w. alle 20 Minuten bis Abends 9 uhr — Min. 9 " 15 " Abends 9 Uhr — Min. 11 " 30 10 45 15 45 17 ,11 17 30 " 17 11 11

Um Connabend.

| Worm. 7 Uhr 15 Minuten bie Vorm. 7 Uhr bis Mittags Mittags11Uhralle viertel Std 11 Uhr alle viertel Stunden Mittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr alle 20 Minuten Mittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr alle 20 Minuten Abends 9 Uhr 15 Min. Abends 9 Uhr 30 Min. 10 " 30 15 " 11 " 30 " 45 " " 15 " " 45 " 10

11 An Conn- und Feiertagen.

Vorm. 7 Uhr bis Mittags 1 Uhr alle viertel Stunden Mittags 11 Uhr bis Abends 11 Uhr alle 20 Minuten Abends 11 Uhr 30 Min.

Borm. 7 Uhr 15 Minuten bis Mittags 1 Uhr alle viertel Std. Mittags 1 Uhr bis Abends 11 ühr alle 20 Minuten Abends 11 Uhr 15 Min. 11 " 45 "

tf. Waffeln Vale Ludwig, Halbe Allee. Jeden Mittwoch : (7138 jeden Dienstag und Mittwoch. Café Weichbrodt, bei Herr Große Allee. (6449 einlabet Frische Waffeln. Große Allee.

Restaurant u. Café,,Olivaer

Holzmarkt No. 7,

in 5 Minuten vom Bahnhof bequem zu erreichen, empfiehlt feinen

= vorzüglichen Mittagstisch == in und außer bem Sause, im Abonnement a Couvert 60 und 80 Pfg. Ausschant von Königsberger und Münchener Bier,

35 Grogs und sämmtlichen Liqueuren. 37 Reichhaltige Abendkarte.

Familien und Gefellichaften gum angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. (8576

Heute und Dienstag, den 1. Marz, Anterschmiedegasse 24:



verbunden mit

Frei=Concert

M. Quednau.

Letites großes

und Frei-Concert (8568

Jopengasse Nr. 26.

Borzügliche Rüche und Ge-

tränke, bei reeller Bedienung.

Restaurant Häkergasse 6,

B. Schier.

Beute untviberruflich : Letztes grosses

und Gratisverloofung. 21m zahlreichen Besuch bittet

Matz Restaurant

Neufahrwaffer, Sasper Straße Nr. 45.

Dienstag, ben 1. Marg

3. großes Bockbierfeft

Dienstag, ben 1. Märg:

verbunden mit Frei-Concert,

wozu Freunde und Bekannte einlader **H. Schmidt.**

Restaurant

Groker urkomischer

VERSINE

General - Versammiung

Schuhmachergesellen-

Orts = Kranken = Caffe

Montag, den 7. März 1898 Bormittags 91/2 Uhr

im Cassenlocal Rammbau 45.

Tagesordnung: Rechnungslegung pro 1897, Decharge-Ertheilung, Wahl v. 2 Vorstandsmitglorn.

Bürger-Verein Schidlitz

Versammlung

am Dienstag, ben 1. Marg,

Abends 8 Uhr

bei herrn Kendzior, wozu

Der Vorstand.

4. Diverfes.

Lektes großes

- Bockbierfest

wozu freundlichft einladet

B. Schier.

Bodbier = Fest &

eraebenft

A. Heering.

und Rappenvertheilung,

vozu alle Freunde u. Bekannte

Dienstag, 1. März, Abends:

reundlichst einladet.

Montag

Grosses

verbunden mit großem Sarfen-Concert von ber berühmten ungarischen Capelle Lupus, wozu ergebenft einladet

C. Bistritz.

Restaurant Zum goldenen Adler, Poggenpfuhl 51. Morgen Dienstag, 1. März: Lettes arokes

18599 Mittwoch, den 2. Mürz, pracife 81/2 uhr Abends, im Pereinslocal Hotel Seffers.

Tagesordnung: 1. Vereinsberichte. 2. Befferung ber Bürgersteige 3. Berichiedenes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Vorstand. General-Versammlung des Sterbebundes

Friedrich Wilhelmverein Durch Beschlufunfähigteit findet dieselbe Donnerstag,3.März, Abends 7 Uhr Breitgasse 88 bei Herrn Jantzen statt.

Tagesordnung: 1. Cassenbericht pro 1897. 2. Entlastung der Berwaltung. Der Vorstand. Empfehle mein reichhaltiges Lager selbstgefertigter (8557

Schuh- und Stiefel - Waaren. Hohe Damenstiefel

von 3,50-6,50 M., Hohe Damenknöpfstiefel Damen - Schuhe von 2,50-4,00 M., Herren-Gamaschen pon 4,50-7,00 M, Herren - Stiefel pon 5,50-7,00 M.,

Herren - Schuhe von 3,50-5,00 ML Knabenstiefel, Schuhe, und Kinderschuhe fehr billig und gut; nach Maß sowie Reparaturen werden billigst berechnet.

A. Goerigk, Schuhmachermeister, Altstädt. Graben 100.

Gasglühlichtkörper (Ia Qualität) 60 Pfg. pro Stück. Portechaisengasse 3.

Ausverfauf von neuen Möbeln, Spiegeln,

zum Hamburger Hof Breitgasse Nr. 66. Dienstag, den 1. März er. Polftermaaren. Nußb. 21h. Schränke mit Säulen. dv. dv. bo. von 40, 50, Herren-Albend do. do. Berticoms m. Gaulen. do. do. do. mit Muschel 35, 40, 45 M verbunden mit Freiconcert. Labe hierzu humorvolle

Trunicaux, Pfeilerspiegel von 17 M Niederlage von Wienerstühlen. Nußb. Säulenstühle mit Rohr-Herren freundlichst ein. Anfang 7 Uhr. (8615 Hochachtungsvoll Georg Zarucha lehne 7 M.

Nußb. Rohrlehnstühle 5,50, 6 AL Speisetische, Waschtische, Rachttische. Plüschgarnituren, Plüschsophas, Schlafsophas mit Ausz., Sophas in Bluich, Rips und Vamaft. Bettgeftelle mit Febermatragen. Brantanoftattungen.

Möbel-Magazin H. Deutschland, Breitgaffe Mr. 79.

Ganze Einrichtungen bedeutend

Ausverfauf gurückgesenter Waaren

Jovengasse 29. Gelegenheitsgeschenke zu Schleuderpreisen!!



Rinder = Bettftellen,



72 Lauggaffe 72.

übernehmen

छिता। हरा। हा



.uch ausziehbar, mit und ohne Ausstattung, von 12—60 M



Bettstellen jeder Art von 5-75 M. Matratien und Keilkissen in beliebigen Größen. Anerfannt größte Auswahl und billigste Preise. Oertell & Hundius,

Heil. Geistgasse 77, Hos, pt. wird modern und hic Butz gearbeitet.



Langgasse 53

en

Ca

Vorkommenden Falles mache aufmerksam, sich die Trauers Kinderwagen, Sportwagen Inhrmerte felbst direct an bestellen; ich gemähre Vermittlern und Zwischenbersonen keine Provision, daher billigste Preisentratuhle, Kindermöbel.

Max Bötzmeyer, Retterhagergaffe 9 und Altstädt. Graben 68.

mit verftarfter Mitte wieder eingetroffen (8623 H. Ed. Axt, Langgasse 5758.

(bentschen und französischen)

in bekannter, reiner, feingemahlener Qualität, offerirt billigft ab Speicher ober franco Bahnhof und steht mit Mustern, Analysen und Preiscourant zu Diensten.

Preuss jun., Dampf-Mahl-Mühle.

Bedingungen and im in allen Abtheilungen meines umfangreichen, anerkannt nur gute, 00 garantirte Qualitäten enthaltenden Lagers.

In schnellste Käumung zu erzielen, gewähre ich bei jedem Ein- Cauf auf meine bekannt billigen und sesten Preise einen Nabatt von

welcher an ber Coffe in Abzug gebracht wird.

Das geehrte Bublicum, besonders Modistinnen und Wieder-verkäuser, werden auf diese außerordentlich günstige Kaufgelegenheit hiermit aufmerksam gemacht.

Das Geidliff Danzig.

Gr. Wollwebergaffe 14. Gr. Wollwebergaffe 14.

Die in großen Maffen angehäuften

Aleiderstoffen

Dowlas, Hemdentuchen, Ucgligestossen, Pique, Wiener Cord, ungeklärt Creas, Halbleinen, Bett-Einschüttungen und Bettbezüge, fowie einzelne Cischtücher und Handtücher

zu ganz besonders billigen Preisen

Commandite: Holymarkt 23. Hauptgeschäft: Holzmarkt 25/26.

Tornles.

bes Provinzial-Ansschusse. Aus den Verhandlungen des Provinzial-Ausschusses ist noch folgendes nach-zutragen. Nach Genehmigung einer Reihe von Vorlagen für den zum 15. März einberufenen Provinzial-Landta wurde die Nebereignung des ehemals Warnhoi'scher Grundstücks Konity Band 36 Blatt 1181 an den west preußischen Verein zur Bekännfung der Wander bettelei beschlossen. Für mehrere zu bauend Provinzial-Chanssen wurden Beihilfen aus Provinzial fonds theils bewilligt theils in Aussicht gestellt. das aus Gesundheitsrücksichten ausgeschiedene Mitglied des Danziger Bezirks-Ausichusses herrn Landrath Birkner-Cadinen wurde das bisherige ftellvertretende Mitglied Herr Kammerherr v. Zelewsk i Balowin und für letzteren als Stellvertreter herr Major und kutskalten. Gutsbesitzer Schlenther = Aleinhof gemählt. Magdalenen-Alfil in Ohra wurde eine Beihilfe von 500 Mt. bewilligt. Zum Provinzial-Confervator wurde Herr Landesbauinspector Hense auf sechs Jahre

* Die hlesige Section der Fuhrwerksberufsgenoffenschaft beschloft in ihrer am Freitag im Hotel de Danzig abgehaltenen Versammlung, die nächste Sectionsversammlung nach Elbing einzuberufen. Weiter erfolgten Rechnungs-legung, Dechargirung der Rechnung, Wiederwahl einiger nach dem Turnus ausscheidender Mitglieder und Erstatung des Kahresberichts

Bom Poftneuban. Als Termin ber Fertig ftellung bes neuen Postgebäudes wird entgegen verschiedenen Weldungen in der Provinzpresse in allen amtsichen Berichten der 31. December 1898 bezeichnet. Der Umzug in das neue Gebäude sindet wahrscheinlich zwischen Weihnachten und Neusahr oder furz vor Weihreckten best Beihnachten ftatt. Näheres darüber ift natürlich noch

* Um einen Schnaps geriethen der Schneidergeselle domeit mit einem penstonirten Chausseaussieber in Streit. ierbei schling letzterer dem A. mit einer Blechslasche mit icher Wucht auf den Kopf, daß A. stark blutend ärdtliche nachsuchen mußte. Adomeit

* Danziger Lehrerinnenverein. Im Mittelpunkt der nabend-Berjammlung fiand: Die methodische Behandlung Mechtschreibennterrichts, von welcher Frl. Albrecht richt mit der Grammatit faft Sand in Sand geben, da es bie danpisächlich auf die Anterscheidung der wichtigsten Wortsarten, auf Abstammung und Ambildung derseiten ankommt. Deshalb tritt jest das Bilden von Wörtergruppen in den Bordergrund, wöhrend daneben der Stoff der Unterstuffe beseitstund erweitertwird. Die jedesmaligen Dictate werden durch Buchkabiren, durch Ans und Abschreiben gründlich vordereitet. Beide Vorrednerinnen konnten von recht extreatichen Buchnebren, durch Ans und Abschreiben gründlich vorbereitet. Beide Borrednerinnen konnten von recht expreulichen Kesultaten berichten. Dennoch bemerkt Fräusein Fordan, daß trog der besten Borarbeit und 10ch des reiferen Verständnisses der Kinder auf der Doerstufe doch noch viel Fehler gemacht würden, was wohl aber dadurch zu erklären let, daß die Kinder zu viel neuen Stoff zu bewältigen haben und nicht im Stande seien, daß Einzelne so zu verarbeiten, daß richtigen Aum sicheren Bestig werde und jeder Zeit zur richtigen Anwendung gelangen könne. Als Penjum der Deerkufe werden die schwierigsten Geses der Rechtschreibung durchs werden die schwierigsten Gesetze der Rechtschreibung durch genommen und zusammenhängende Stück dietiet. Besonder ichmere Morte werden andwendig gefernt, auch die beim Eprechen vorkommenden Fehler durch Anschreiben und Begründen richtig gestellt und so viel wie möglich auch jest Erhör und Gedächnißübungen, jowie die Beachtung der Lauterscheinungen in den Dienst des Rechtsschreibens genommen. Der vorgeschrittenen Zeit wegen wurde die Borleiung viers Vergeschaft das Gerry Prosession kall dur

orleiung eines Vortrages des Herrn Professor Bail zur ichten Versammlung verschoben. *** Abnahme. Hente Bormittag 10 Uhr fand bei Brabank in Gegenwart der ftädtischen Fenerwehr-Deputation und des Herrn Oberbürgermeisters Delbrück die Abnahme der neuen dritten städtischen Dampfspritze statt.

vorgestern Abend seine Mitglieder und Gäste zu einem Concert nach dem großen Saale des Bildungs-Vereinshauses eingeladen. Der unter der Leitung des Herrn Musikschver E o I! stehende Männerchor ersrente durch eine Auzahl trefflicher Gefänge, während ein Solo-quartett mehrere Lieber fang. Lebhaften Beifall fanden auch die Claviervorträge und die Trioß für Clavier, Bioline und Cello, sowie die declamatorischen Borträge des herrn Schiefe. Erst nach 11 Uhr erreichte der musikalische Theil sein Ende. Die Mitmirkenden ver

einigten sich dann zum Tanz.

* Verlängerung der Giltigkeitsbauer der Rückfahrkarten zu den Festen. Im Anschluß an unsere frühere Mittheilung über die Verlängerung der Giltigfeitsdauer der Rücksahrkarten zum Oster-, Pfingste und Beihnachtsseste auf den Preußischen Staatsbahnen theilen wir mit, daß nunmehr auch im Verkehr mit den Stationen der Königsberg-Kranzer Eisenbahn, der Ostereußischen Süddahn, sowie der Marienburg-Mlantaer Gifenbahn die Giltigfeits bauer der Rückfahrkarten zu den bezeichneter

Festen in derselben Weise wie im preußischen Staats-bahnverkehr verlängert worden ist.

* Electrische Straßenbahn. Die Linie Kohlen-markt. Emaus wird bekanntlich in der Weise betrieben, daß von den Endpunften alle Biertelftunder Wagen abgehen, die sich auf der in der Mitte der Strecke gelegenen einzigen Weiche freuzen. Die Wagen haben mithin eine 15 minntenlange Fahrzeit, die zur Zuwücklegung des Weges mit dem Halten zum Einzund Aussteigen gerade ausreicht. Sobald jedoch bei färkeren Rerekhen ist Aussteilen gerade ausreicht. ftärkerem Verkehr mit Anhängern gefahren wird, tritt der Uebelstand hervor, daß wegen des vermehrten Anhaltens die Fahrzeit von 15 Minuten überschritten wird und, da die Verspätungen durch schnelleres Fahren, das gerade in den Abendstunden, wo Anhänger

Der Manner-Gefang-Berein "Libertas" hatte mann Löwenstein in bas Amt eines Magistratsmitgliedes durch Herrn Bürgermeister Dr. Contag einge führt. — Herr Lehrschmiedemeister Wensti hat in der Reuftäbtischen Grünftrage eine Lehrschmiebe eröffnet Die jährlichen Unterhaltungskoften betragen 1028 - Der Magistrat hat eine Subvention von 100 Mf Ser Actifitt in it en Serialist in der Berfammlung wird sie geheime Sizung zurückgelegt. Darauf gelangt die neue Gewerbestener=Ordnung zur Berathung. Durch einen anderen Modus in der Besteuerathung. Durch cane. des Anlagecapitals, Arbeiterzahl, der staatlichen Gewerde = Steuer) sollen die Gewerbesteuern in der 1. und 2. Classe er helich sie Gewervestetet in der kind Aunahme der helich schärfer belaftet werden. Durch Aunahme der neuen Ordnung, würde die Firma Schichau, welche zu 12 000 Mf. Gewerbesteuer staatlich veranlagt ist, ca. 60 000 Mk. jährlich an Gewerbesteuern zu zahlen jaben. Diese Firma würde also allein 5/6 des Gewerbe teuer-Mehr tragen. Bereits in der vorigen Sigung beschäftigten sich die Stadtverordneten mit diefer Angelegenheit, es wurde aber Bertagung beschlossen, um en Mitgliebern Gelegenheit gu eingehenderer Infor mation du bieten. Die Abtheilung hat fich mit 9 geger Stimmen für die neue Ordnung ertlärt. Der Referent betonte, daß sich die Stadt in einer gewissen Nothlage besände und seien die Schultern der in Betracht kommenden wenigen Firmen stärker als die Schultern der kleinen Betriebe und Hausbesiker. Es war naturgemäß, daß sich die Vertreter der großen Etablissements gegen diese Neuordnung sträubten. Serr Consul Miglaff führt an, daß hierdurch die Belastung der Firma Schichau an Gewerbesteuern pro Arbeiter Izirma Schichau an Gewervesteitern pro Atvocter 19,6 Mf. ausmache, während auf den Kopf der Arbeiter entsallen in Berlin 2,70 Mf., Hagen 4,5 Mf., Sogun 2,80 Mf., Cisen 5,38 Mf. 2c. Herr Director Siebert weist auf die große Bedeutung der Firma Schichau für Elbing hin. Gegen 5 Millionen Mf. zahle die Firma in Elbing aus, die Firma zahle jetztichon 16 Proc. von dem Neingewinn au Iterery Purch dies proges Iterery Purch dies Purch dies proges Iterery Purch dies

Kuhr, Prediger Diamann = Elsenan, Gutsbesitzer Reglass-Falkenwalde.

Schiffs-Mapport.

Renfahrwaffer, den 26. Jebruar. Angekommen: "Stadt Lübeck," Capt. Kraufe, von Lübeck mit Gütern. "Mlawka," SD., Capt. Kutscher, von Gent mit Thomasichiace. "Brunette," SD., Capt. Ricolai, von Wethil mit Kahlen.

mit Kossen.

Gescgelt: "Hermod," SD., Capt. Keffevold, nach Drammen, seer. "Martha," SD., Capt. Arends, nach Gent mit Hold. "Lina," SD., Capt. Kähler, nach Stettin mit Gütern. "Aar," SD., Capt. Clsers, nach London mit Zucker. "Rurtif." SD., Capt. Ceberlund, nach Hango und Helfingfors mit Gütern. mit Gütern.

Menfahrwasser, den 27. Februar.

Augefommen: "Archimedes," SD., Capt. Marchwardt, von Stettin mit Gittern. "Orvar Odd," SD., Capt. Westers lund, von Carisfrona mit Steinen. "Eduard," SD., Capt. Kesterskafch, von Carisfrona mit Steinen. "Stadt Rossoch," SD., Capt. Petterson, von Carisfrona mit Steinen. "Stadt Rossoch," SD., Capt. Prigniz, von Accerminde mit Mauersteinen. "Blonde," SD., Capt. Lintner, von London mit Gütern.

Gesegelt: "Stadt Lübeck," SD., Capt. Krause, nach Memel mit Gütern.

Reufahrmaffer. den 28. Februar. Angekommen: "Lung," SD., Cavt. Kunst, von Köln nit Gütern. "Otto," SD., Capt. de Bries, von Kiel mit

Ankommend: 1 Dampfer.

Thorner Weichfel-Schiffs-Rapport. Thorn, 27. Febr. Bafferstand: 1,52 Meter über Aull. id: Osten. Wetter: Regnerisch, Barometerstand: Ber-

Die meisten Kähne haben den Winterhafen verlassen und entweder am Ladeuser angelegt, um Ladung einzunehmen, oder find leer stromauf gesahren.

Handel und Industrie.

Kleider in and Grössen auch für Mädchen jed. Alters

preiswerth bei bester Ausführung.

Ad. Zitzlaff, 10 Wollwebergasse 10,

von Mitte März an Langgasse 74, jetzt Confectionshaus Giese & Katterfeldt. (7080

Amtliche Bekanntmachungen

Das im Grundvuche von Schellingsfelbe, Aeußere Vorstabt Johann Lubner, welcher mit seiner Chefran Wilhelmine geb. Czarnitzki in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, Arbeiters Kobert Goederich zu hinter Schiblitz Nr. 230 dum Zweck der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern Am 21. Ausil 1898. Vormittags 10 Uhr,

am 21. April 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Pseisretadt Das Grundsweise versteigert werden.

408 Mf. Augungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 21. April 1808 Wittags 12½. Uhr. am 21. April 1898, Mittags 121/2Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden. Danzig, den 24. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht XI. Sefametmachung.

Die Lieserung von eiwa 250 000 Kilogramm Steinkohlen und 20 Naummetern gesunden, trockenen sichtenen Klobenholzes in Diva sir die Zeit vom I. April 1898 bis 31. März 1899 dim Wege der Submission vergeben werden. Schießstange 9, Vormittags von 9 dis 12 Uhr einzusehen sind, genau entsprechen und sind bis zum

5. März 1898, Vormittags 11 Uhr bes Gerichtsgefängniffes Danzig-Oliva.

Berdingung.

Die Lieferung von 8530 Stud eichenen Fahftaben 2c. foll Dienstag, ben S. Marg 1898, Mitage 1 Uhr verdungen werden. Berdingungen fonnen gegen

Danzig, den 26. Februar 1898.

Kaiserliche Werft. Abtheilung für Berwaltunge-Angelegenheiten.

Bekanntmachung. Die Maler- und Unftreicherarbeiten in den Gemeinde-

gebäuden der Stadt und der Borftädte werden vom 1. April 5. 33. bis 31. März 1901 in 3 Loofen zur öffentlichen

Verdingung gestellt. Die Bedingungen für die Bergebung der Arbeiten sowie die Berzeichnisse der in den einzelnen Loosen befindlichen Gebäude liegen im städtischen Bau-Bureau im Rathhause zur Ginficht aus, find auch gegen Erlegung von 1 M. Schreibgebühr

Angebote find verschloffen und mit der Aufschrift: "Angebot auf Loos Nr. . . . der städtischen Maler-arbeiten pro 1898—1901" verfehen, bis zum 10. März. cr, Vormittags 10 1thr, im

Ban-Burean einzureichen. Die Angebote muffen in Procentfaten jum gegebenen Preisverzeichniß gehalten und die Bedingungen durch Namens-

unterschrift des Bieters vollzogen sein. Danzig, den 26. Februar 1898. Der Magistrat. Delbrück. Fehlhaber.

Bekanntmachung.

Verkauf von Abfällen (Producten) im Centralgefängniß. Bedingungen können im Bureau Schießftange 9 eingesehen werden. Angebote sind bis zum

8. März 1898, Vormittage 11 Uhr, versiegelt einzureichen.

Der Director des Gerichtsgefängnisses Danzig.Oliva.

Die Lieferung des Brennholzes für die städtische Ber-waltung für das Jahr 1898/99, im ungefähren Bedarfe von 400 Raummetern Kiefernkloben foll an den Mindestforbernden vergeben werden.

Angebote sür diese Lieserung sind versiegelt und mit entsprechender Ausschrift versehen bis zum 2. März d. Fd., Mittags 12 Uhr, an unser I. Geschäftsbürean einzureichen, woselbst auch die Lieserungsbedingungen eingesehen werden fönnen.

Beit in Gegenwart etwa erschienener Betheiligter statt. Biefer haben spätestens im Texmine selbst die "Bedingungen als für sie bindend durch Namensunterschrift anzuerkennen.

Der Magiftrat.

Berdingung von Bettunge- 1 bohlen, Rippftiiden und ge-

glühtem Gifendraht. bezogen follen für das unterzeichnete Artilleriedepot vergeben werden (8594 am Dienstag, ben 16. Marz,

Bormittags 11 Uhr, die Lieferung von 115 Bohlen, a 2 m lang, 30 × 8 cm stark, 170 Bohlen, a 1,5 m lang, 30 × 8 cm ftark, 552 Bohlen, a 1,16 cm ftark, 552 Bohlen, a 1,16 cm lang, 30 × 8 cm ftark, 50 Bettungsbohlen, 3 m lang, 30 × 8 cm ftark, 150 Mippfüden, 0,9 m lang, 16 × 16 cm ftark, 17350 lfd. m geglühtem Eifendraht, 3 mm ftark. [8596] Bedingungen liegen im dies= seitigen Geschäftszimmer aus, fönnen auch gegen Erstattung von 75 & Gebühren bezogen merden.

Artilleriedepot Dangig.

Schweizerfäse hat billig abzugeben (8287 Victor Busse, Häfergasse Rr. 56.

tamilien Nachrichten

**** Durch die schwere, aber (7944 glückliche Geburt eines strammen Jungen wurden hoch erfreut Danzig, 26. Febr. 1898.

A. Schiemann n. Fran Johanna geb. Tesch. ******************

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des Gifen-bahn-Berkmeisters

Wilhelm Stöwer fpreche ich hiermit im Namen der Hinterbliebenen tiefgefühltesten Dank aus.

Danzig, 28. Febr. 1898. Agnes Stöwer geb. Hiltebrandt.

Dankjagung.

vie vielen Kranz= penden und Beweife herz: lichfter Theilnahme bei der Beerdigung unferer un-

Jenny

jagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie bem Herrn Superintendenten Boie für die troftreichen Worte am Grabe unjern tiefgefühlteften Dant.

Holm, den 26. Febr. 1898 Die traternden Gltern T. Kreft und Frau.

Heute früh 8 Uhr ftarb langem schweren

Leiden mein lieber unvergeflicher Mann, mein guter

im Alter von 35 Jahren welches ich hiermit tiefbe-

trübt anzeige. Berlin, 28. Febr. 1898.

Gertrud Egert und Sohn.

Sonnabend Abend 61/. Uhr, ftarb nach langem hwerem Leiden unfer liebes einziges Söhnchen

Herbert im Alter von 11/2 Jahr, dieses zeigen tiefbetrübt an Danzig, d. 28. Febr. 1898,

H. Thurau, Königl. Schutzmann, und Frau.

Heute Nachmittag41/.uhr entrif uns der Tod unseren herzensguten, einzigen

Alfred

im Alter von 61/2 Jahren. Danzig, den 27. Febr. 1898

Ober=Grenz=Controleur Geissler und Iran.

Danksagung.

Für die vielen Beweise jerzlicher Theilnahme bei em Begräbniffe unferes lieben Bruders

Adolf Klauer prechen wir dem Herrn Biarrer Lutze, jowie den

herzlichsten Dank aus. Fran Marie Jeschke geb. Klauer. Otto Klauer.

Rach Gottes unerforfchlichem Rathschlusse entschlief gestern sanst nach kurzem aber schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großund Urgroßmutter

Constitution of the second sec

geb. Philipp, im Alter von fast 78Jahren, welches tief betrübt an-

Dandig, b. 28.Febr. 1898. Die trauernben SinterAm 27. Februar starb an Herzlähmung

Fräulein Bertha Raulin

Während ihrer 24 jährigen Thätigkeit in meinem Geschäft hat sie ihre Stellung immer treu und ehrlich ausgefüllt; wir werden ihr stets ein dankbares Andenken bewahren.

Danzig, den 28. Februar 1898.

Julius Kaufmann und Kamilie.

Das Begräbniß findet Donnerstag, den 8. März, Bormittags 91/2 Uhr statt. Mein Geschäft ist während der Zeit geschlossen.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief fanft nach langem schwerem Leiden, mein herzensguter, innigstgeliebter Mann, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kausmann

Oskar Quandt

in seinem 41. Lebensjahre, was hiermit allen Ber-wandten und Bekannten tiesbetrübt anzeigt Danzig, ben 28. Februar 1898.

Im Namen der Hinterbliebenen Die trauernde Wittwe Hedwig Quandt geb. Bergemann.

Gestern Nacht 11% Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein innigst geliebter Mann, unser gerzensguter Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruder

ber Meallehrer a. D.

Franz August Szotowski

im 64. Lebensjahre.

Diefes zeigen, um ftilles Beileib bittenb, an Danzig, ben 28. Februar 1898.

Die tiefbetrübten Sinterbliebenen.

Auctionen

Große Anction Hintergasse 16 im Saale des Bildungs-Vereinshaufes,

morgen Dienstag, den 1. März, Vormittags 10 Uhr, mit guten herrschaftlichen Möbeln, darunter mehrere Plüschgarnituren, nußd. Schränke, eleg. Verticom, Speiseduffet, seines Paneelspha mit Taschen, nußd. Speisenkzichtisch, Trumcaux, Spiegel, Sophatische, Sophas, Schlassopha ze., wie schon speciell angezeigt.

A. Kreher, Taxutor u. Auctionator.

Auction

Emaille-Geschirr 2. Damm Mr. S.

Dienstag, ben 1. März, von Nachmittag 3 Uhr an anb folgende Tage werbe ich baselbst

ein grosses lager gut sortieter Waaren meisteietend versteigern, wozu einladet

G. A. Rehan,

gerichtlich vereidigter Taxator und Auctionator. Herrschaftliche Mobiliar=Auction

Nr. 24 Röpergasse Nr. 24.

Dieustag, den 1. Mätz, Vorm. 10 Uhr, werde ich da-felbst mehrere Zimmer herrschaftliches Mobiliar als: 1 hocheleg. Plüsch-Garnitur, 1 Paneel-Sopha m. Satteltaschen, 2 Trumeaux-Spiegel mit Stufen, 1 achtediger Salontisch und 1 Antometten tisch, nugbaum, 1/2 Dtd. Muschelstühle, 1 Schlaffopha, 1 muß baum. Rleiderschrant, 1 do. Berticow, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 2 Paradebettgestelle mit Matraten und 2 birk. Bett-gestelle, 1 Baschtoilette mit Marmor und 2 Nachtische mit Marmor, 1 Speiseausziehtisch, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Herren-1 Ripsjopha, Sophatisch, 1 Damastsopha und Schlummerkiffen öffentlich meiftbietend gegen gleich baare

Bahling versteigern. Die Sachen fonnen am Auctionstage von 9 Uhr ab befichtigt werden.

A. Loewy, Autionator. Concurs-Auction in Zoppot.

Mittwoch, ben 2. März 1898, Vormittags 10 Uhr. werbe ich in der Scestraße Nr. 42 die dort untergebrachten, für Rechnung der v. Santon'schen Concursmasse gehörigen degenstände im Auftrage des Concursverwalters Herrn Georg

Lorwein in Danzig öffentl.geg. gleich baare Zahlung versteigern. Die Waare besteht; aus "ca. 115 Kiften biversen Cigarren, ca. 3350 Cigaretten, diversen Cigarren-spinen, Pfeisen, ausgezeichneten Muscheln, I Tom-bank, ein eiserner Ofen mit Rohr inel. Umwährung und mehreren anderen Gegenständen.

Janke, Gerichtsvollzieher in Danzig.

Muction Menfahrwaller,

Olivaerstrasse 3. Mm Mittwoch, ben 2.März 1898, Wormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der

Zwangsvollstredung 1 Lafelclavier, 10 Stühle, 6 Bilder, 1Wäschespind, Tische, Gardinenstangen, Blumen-töpse, Waschständ., Petroleumapparat, die. Küchen-, Glas-u. Porzellanfachen, 1 Menage-korb mit Geschirr, 1 Kleiderfpind, 1Bettgeftellm.Matrage Sopha,1 Sophatisch,1Wasch tisch, 1Teppich, 1Küchenschran (862 u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. in Danzig, Pfefferstadt 31.

Schuhmacherschwärze 1 Weinflasche 15 A, 1 Liter 20 A 3 Liter 50 A, empfiehlt (5587 Carl Seydel,

Beilige Geiftgaffe 22. Kaufgesuche

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 taufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten

Eine Restauration wird zum 1. April zu pachten gef

Off. unt. \$481 an die Exp. (8505) geeignet zu Fabrikanlagen und erhaltener Sommerüberzieher, zur Bebauung mit Arbeiter zuchen zur Bebauung mit Arbeiter zuchen Ichnell zu pachten gesucht. Diff. unt. \$448 Exp. d. Bl. (8466) Offert. unter \$563 an die Exp. Tobiasgasse 1—2, 2 Tr., links.

Mleiner Schank ober Reftanration wird zum 1. April zu pachten gest. Cantion kann gestellt werd.Off.u.S482an die Exp. (8506

Pferde zum Schlachten werden gekauft und zahle die höchsten Preise C. Meldt, Johannisg.12,Ece Brieftergaffe, in der Nähe der Markth. (6570

Bu reeller Geschäftsvermittes lung bei An- und Berkäufen vor Haus- und Grundbefitz empfehle mich angelegentl. Sabe ftets eine Menge preiswerther Wohn- und Geschäftshäuser jeder Urt fowic Reflectanten auf folche an Hand. Prima Referenzen. **Ernst Mueck**, (21800 Borftadtischen Graben 44. Fernsprechanschluß 330.

Bodentransport 1400 m altes Felbbahngleis mit Rippmagen fofort au taufen gef. Gefl. Off. sub E 9405 an das Kreisblatt in Rosenberg Wpr. erbeten. (8495

Alte Zeitungen werden Altst. Graben 25, im Laden. (8472

Em kleineres Kestaurant wird in Danzig, Langfuhr oder Neufahrwaffer fof. zu pacht. gef. Off. unt. **S 310** an d. Exp. (8300 Möbel, Bett.,Kleid.,Bäsche, Off.unt.A an die Exp.d.Bl. (6599 Alte Dobel, Rleiber, Betten, Bodenrummel fauft Strelozek Altst. Graben 62, Thüre 4. (8400

Grundstück, in frequenter Lage Danzigs, wird zu kaufen gesucht. Offerten

unter S 557 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Berichied.gebrauchte Gewichte w.

gefauft. Off. u. S 569 an d. Exp. 1 etwa 5Meter hohe Leiter. 1 Kummfarre und Gartenbänke werben gekauft Töpfergaffe 9, 2. 1—12 filb. Theelöffel bill. zu kauf ges. Off. S 559 an die Exp. d.Bl. Gin Cello : Kaften wird zu laufen gesucht Lastadie 13, part. Rl.Haus, g. Bauzst.b. 1000-1500.16 Und. zu kf.gef. Off. u. \$561a.d. Er Ein 3-4 stufiger Tritt wird 3ut faufen gesucht. Hausthor 3, 2 Tr. daus (Heubude) zu kauf. gefucht. Off. u. S 589 an die Exp. d. Bl Finige tleine Schiffmodelle werd zu kaufen gesucht. Offerten unter S 555 an bie Exp. b. Bl. (8566 Suche ein gut verz. Grundstück, Danzig od. außerhalb, gutelage, bei guter Anzahlung zu kaufen. Offert. unter S 571 an die Exp. 1 fl. mah. Commode w.zu kaufen gesucht Schneidemühle 4, 2 Tr. große Sängelampe für ein Local billig zu kaufen gesucht. Offert. unt. **S 591** Exp. d. Blatt. Ein Tisch wird billig zu faufen gefucht. Offerten unter S 584 an die Exp. But. Militärfleid., Fischb., Treff. Säbel werd. gek. Breitgaffe 110 Grundftück, gut verz., Altstadt, b. 3-6000 M. Anz. sogl. zu kauf. ges. Off. unt. S 628 an die Exp. d.Bl. But. Bettgeft. m. Matr. u. 6 gute mah. Stühle zu kauf.gf.Off.m.Pr. unter S 625 an die Exp. d. Bl.

kaufen gesucht Paradiesgasse 5. *l*erkaute

Dampfmille, Dampf-Bäckerei und Futter-

erh. Handatlas w. z. fauf. gef

Off. mit Preis u. S 613 d. Blatt

Steinfliesen, gut erhalten, werd. Frauengasse 29, 2, 3. kauf.gesucht.

Auftrirte Welt, Jahrgang 1892,

wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. S 621 Exped. d. Bl.erbeten.

Weinflaschen, fauber gespült, zu

waaren - Geschäft, mit guter Lage, in einer Hafen-stadt im schwen Schweden, aufgearbeitet und in vollen Betrieb, ist in Folge der Krant-heit des Besiders verkäuslich. Gebäude erst. Classe, zeitgemäße Maichinen. Das Geschäft etablirt im Jahre 1887. Wird burch Rechtsanwalt Wils Ljungman Helfingborg, Schweden, billig perfauft.

Ein Gut von 864 Morg.Acter u. Wiefen u. 180 Morg. fifchr. See, mit guten Gebäuden u. Inventar, Gilometer von ber Stadt und Bahn Westpr., ift für 33000 M bei 8—10 000 M. Anzahl. zu verk. Alles Nähere bei Woydelkow, Danzig, Hopfengasse 95. (8396

Soppot, Grundstiid mit Garten in bester Lage zu verkausen. Schulftraße 15.(8391

Gine Besthung, schön gelegen, ca. 154 Morgen guter Boden, auf der Höhe geleg., rankheitshalber sofort zu verk. Off. unt. S 436 an die Exp. (8439

In verkaufen Baupläțe,

Meine Galwirthschaft im Dorfe allein m. 20 Wohnung. und Land ift bei 12-15 000 M. An ahlung zu vert. Off. von Selbsttäufer unter \$ 565 an die Exped. **Meierei,** gutgehend, Todesf. Halber zu verkauf. Hij. unter 8 604 an die Exp.d.Bl. Mehrere Stücklerland, 2.Neu arten gelegen, zu verp. Näher. Möbert, Baumgartschegasse 12. Schankgrundstück, Wiethe 1700-A. megen Alters mit 7%, b.10000 M. Anzahl. zu verk. Off. u. S 630. Grundft., 8% verzinsl., v.Selbit verk.z.vrk.Agent.verb.Off.**S549**

Ein Barbier - und Friseur-Geschäft

mit guter Rundschaft in befter Zage Danzigs ist umständhalber für 1000-Azu verkaufen. Näheres unter S 545 an die Exp.d.Blatt.

Grundftück mit Schankgeschäft Rechtstadt, wegen Krankheit zu vert., 1 fl. Grundstück, 10% verzinsl., zu verk.1Restaurant u. ein Schantgeschäft zu verp. Pfefferftadt55,2,r. Ging. Baumgarticheg,

Ein hier belegenes Geldatts-Grundttild bin ich willens, and. Unternehm. halb., unt. günft. Beding. zu verk Benno Herzberg, Gardichau Wp. Holzg. 12, Wohn. v. 2 u. 3 Zimm u. Cab., ift mit 12—15000 M Andahlung zu verk. Agent. verb.

Zoppot. Mein in bester Lage nahe am Lur-hause gelegenes Billengrundstück mit großem Garten, paffend für einen Arzt oder zum Penfionat will ich krankheitshalber verkauf. Offerten unter S 609 an die Expedition dieses Blattes. (8621 Al. Grundft. 8¹/₂⁰/₂ verz., zu verf. Näheres Borft. Graben 46, 2 Tr.

Hübsche, flacke Rappflute ca. 5" groß, 11 Jahre alt, für das Land vorzüglich geeignet, billig zu verkaufen bei L. Kubl, Ketterhagergasse 11-12.

Ein ealter Cenellund zu verk. Töpferg. 19, part. (8459 Canarien

Hähne und Weibchen gut im Gesang, Harzer, jung und gut zur Zucht, stets zu haben KleineKrämergasse 5a, parterre.

Glucke mit 10 Reicheln. 5 Wochen alt Sahn, Plymouth - Rocks, verkaufen. Auch können

Zieglergesellen für die Sommersaison 1898 melben bei sofortigem Antritt. J. Hendrich,

Christinenhof. Gine Ruh und awei fette Schweine hat zu verkaufen. Staeok, Gr. Wiehnenborf I span. Hahn zur Zucht für 3 A zu verkaufen Langgarten 34, 1 Gine hilbiche große graue Hündin ift billig zu verkaufen Schiblin, Unterftrage 65 Hund, Fox-Terrier, billig gu verk. Langenmarkt 26, im Laden. Conradshammer b. Oliva. (8561 Harz. Canarienhähne, aSt. 4,50 b.

6 M, auch Zuchtweibchen zu vrf Schüffeld. 17, 1, Eing. Bäckerlad Tanben zu verk. München

Wegen Aufgabe d. Landwirth: schaft verkaufe, im Ganzen ober 1. 2 Ponnys, 7= u. 9-jährig,

2. Gelbitfahrer mit verftellbaren Gefäßen, 2Baar Gefchirre und div. Zubehör, alles fast neu und wenig gebraucht, 3. Ackerwagen nebst allem Zu-

behör, 2 Pflüge, 1 Egge. Pferde find flotte Ganger lammfromm, und haben bei mir jegliche landwirthschaftl. Arbeit verrichtet. Serr Sotelbesitzer Kunath, Seumartt, ift gerne bereit, nähere Auskunft zu er (863)

Zeysing, Stangenwalde. 1 blaugr.Hund, 5 Monat alt, bill zu verkaufen Junkergasse 9 1 anschl.Plüjchjag., g. mod., f.fchl Fig.,u.LE66.=Gest.6.1.Damm15,3 l dunkles, gut erhalt. H. Winter jaquet f. 2 M. Schloßgasse 5 zu v Hosen und ein Frack sind billig zu verk. Vorstädt. Graben 11, pt Ein hell., fast neuer Sommer. überzieher mit Sammetkrag, für lunge Leute im Alt. v. 15-20 3 ehr billig zu vk. Breitgasse 82, 3 N.br.Kammg.-Faquetanz.,verp. bill. z.vrk.Deft.Fungferngasse 26 Frack u. Weste, sast neu, u. alti Kleider, zu verk. Holzgaffe 12,p.,r Sehr gut. Plüschichlummertiffen bill.zu vf. Off.u. S 600 an d. Exp 1 Wien. Long-Shawl u. 2 Bette

beden bill. zu ve. Johannisg. 17, 2 Kaferneng. 3/4, hochpt. 1., Kleid. Schuhz., Porzell., Fleischmsch.z.v Gine große Auswahl gut Holzschneidemühle Weichselmünde.

Sut exhaltene Damenkleider zu Nähmaschine, "Victoria", neuest. Kinderl. Leute suchen in Schidlitz verkausen Bischofsgasse 14, 2 Tr. Syst., g. neu, sehr billig zu verk. od. Schlapke e. Wohnung n. Zub. Gute 3/4 Geige fehr billig zu verkaufen Reunaugengasse 1. 1Concert-Cello nebst Futteral u. Notenbuch zu pf. Rittergaffe 17. 1 mah. Clavier (Tafelformat) zu vf.in d. Schule zu Schönwarling

Bianino, gut erhalten, mit schönem Ton, ift billig zu ver-kaufen Röpergasse 2, 1. (8509 l rothe Relief - Plüschgarnitur nußb.Berticow,1Chaifelongue 1 fast neuer Frack mit Weste zu verkausen. Jacobsthor 3, 1. Pfeilerspiegel, 2 große Bilder ind zu verkaufen Junkerg. 11, 1 N. Ausz.-Bettgeft., dunk.-pol., 6 unt. Ohra Schönfelderweg 69 1 pol. Commodenspind zu verf. Spendhausgasse4, LTr., b.Angel. Eine 6chörige Sand-Harmonif.m. Sthlft. z.vt. Allmodg. 5,1 Lehmann 1 mahag. Sophatisch ist billig zu verkaufenMottlauergasse 6,3Tr. sweith. nußb. Kleiderschrank ist bill. zu verk. Nähtlergasse9, 1Tr Sopha,br.Bez.,Geige, 2 K.Frdr. 20-Markk., 10-Markk., Kähm 6 Ein rothbr. Sopha, Sophatisch, Stühlezu vf.Schich. Col. 15, Th. 1. Ein mah. Cylinder - Bureau st zu verkaufen Jungferngasse Nr. 7, im Bäckerladen

Sopha, Hängel., Tijchl., Küchenl uvt. Häferg.4, Eg.2. Priefterg. Schlaffopha 25 M., tl. Sopba 24 M zu verk. Poggenpfuhl 26, Hof

Sopha mit guten Woustoff, 2 Pfeilerspiegel mit Console 1 nußb. Bettgestell mit Spring edermatrape, 1 nußb. Kleiderchrank, 1 Berticow, 1 Herren ichreibtisch, 1 kleine Speisetnfel mit 3 Einlagen, 1 elegantes Paneelsopha preiswerth zu ver-kaufen Frauengasse 44, 2. Etage. Bettg.u. Betten, Sopha, Pfeiler piegel, Sophatifch, Regul., Bild. Tepp., Vert., Garbinft., Schreibt. derrentl., Küchenspind, Nachtisch uverf.Gr.Delmühleng.11.(8629

Gut erhaltene Aleider billig zu verkaufen Stadtgebiet Nr. 6. Ein Gardinenaasfiectgefiell, eir Faulenzer zu vt. Langgarten 43 L Betigestell mit Sprungfeder matrage zu vf. Hintergasse 13, 1 Meiderschrank, 1 Waschbalge 21 of. Weißmönchen-Hinterg. 22, 1 leif.Kinderbettgeft., mehr.Bank. Rahm. z.v. Spendhausneug. 11,1 Wiener Seffel, Muskelftärker du verkaufen Laftadie 29, 3 Trepp 1 eif.Bettg., neu, mod. u. And.b.zi ert. Langenmartt 26, 4, Nachm Chaifelong., Schaufelftuhl,nußb Blumentisch, mahag. Sophatisch Schränke, fl. Actenschr., Schreib tisch, Regal. Nachtstuhl zu verk Hundegaffe 19,2Tr., Vormittags Sophatisch zu verkauf. Näheres Große Berggasse 11, parterre.

Ein Mahag.-Schreibsecretär neu, oben Glasthüren, billig zu verkaufen Fleischergasse 5. gut erh. Kinder-Bettgeftell mit Bardinenst. z.vf. Fischmarkt 15,8 leleg.Plüschgarn130M.,1Paneelsspha mit Satteltaschen 125 M. Trumeauxfp.m.Stufe,1.herrenopha, 1 Diplomatenichreibtifch, achtectiger Salontifch, 1Sopha tifch, 1Ripssopha, 1 Waschtoilette mit Maxmor u. 1 Nachtisch mit Marm., 1 Paradebettg. m.Matr. 2 Uferde sind bill. zu vrk. 40.M., 1 birt. Bettg. mit Matr. 28.M., 1 Süchenschrant, 1 Sopha 25.M. und ein Schlaffopha, alles ganz neu, zu verkaufen Frauengaffe 33 Nußb. u. mahag. Sopha m. Rips 30 u. 28 **.k.,** 2perf. Seegrasmatr 4 M. Sadent. 9.M. Borft. Graben 17 lbirf.Stühle,1Spieldose,8Stücke pielend zu verk. Jopengaffe 9, 3 Sopha, Matx., Schultornister,w bill. gearb. Baumgartscheg. 32 Gut erhaltene Causeuse billig zu verkausen Melzergasse 1.Ede Sopha, S.-T., Pfeilfp.m. Spb., B. geft., Kleibft. Kaferneng. 3-4, H., p. Ithür, mah. Kleidersch., 2th. birt. Aleiderschr., fast neues dirk. Ver-ticow 6.z.vk.Johannisg. 13, Aeller 1 gut erh. 1thür. mahag. Aleider drank, 1 b. Kinderbettgeft, 6. Tifch zu vrf. Altst. Grab. 90.2.6

1 Kahrrad, Modell, 5 Monate gefahren, zuverkaufen 1. Damm 16, Müller. (8504 Alter Aleidersecretär, aufRoll., kl.mah. Tischch., Spielt. Nipsgarn.,Sopha,2Sessel,4mah Stühle 6. zu vt. Äöperg.2,1.(8510 \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Für wöchentlich je 2 Ctr. Blut - und Leberwurst à Centner 46 Mark mird ein regelmäßiger Abnehmer gesucht. Offerten nehmer gesucht. Offerten dinter 08436 an die Exped. die ies Blattes. [8436 cm. die Exped. die ies Blattes.] Repositorium u. Comtisch ju jed. Geschäft pass., sofort bill. 3. pt. Leegstrieß Ja, Cig. Gesch. (8248

Cichenes Brennholz, Schwartenholz, fteht billig zum Verkauf

Große Scharmachergasse 7, 3Tr. lange gerade Treppen find zu verk. Hafelwerk 16 im Laden B.gut erh. Stiefel u. Gummisch. Waffenrod b.zu v.Kohlenm. 31,3 1 jast neue Badewanne billig zu verkaufen Schneidemühle 5, 2.

Lecre Branntweingebinde passend zur Etablirung einer fleinen Destillation, sowie An-leitung u. Recepte sind zu verk. Offerten unter 08626 an die Expedition d. Bl. erb. (8626 moderner gut erh.Kinderwagen dillig zu verk.Paradiesg.18,1,ifs. Ein eiserner Ofen in. 2 Löchern . zu verkaufen Breitgasse 86. 1 paar Hanteln billig zu ver-kaufen Frauengasse 44, 1 Er. 2 Milchflaschen à 20 Ltr. Inh.,zu verk.Petershag.hint.d.R.20, vt.lk. 1 Wiege billig zu vt. Schwarzes Meer, Große Berggasse 2, 2, r. lgr.Petr.-Kanne, gr. Herbplatte, 1Gefellich.-Lampe. Pfefferst.59,1 1Trumeaux(Untibejp.), 1f.nufib Büffet b. z. v. Boppot, Seeftr. 28, Wgnarium mitFont., Tropfft.,? zu of. Sperlingsg. 21/22.p. Arendt Erbbegräbnißstelle z.St.Marier Halbeellee,zuvert.Off.unt.8592 2Schock Weidenstecklinge abzug Callwitz, Korbm., Neugarten 37

Baufteine für Rinder, auch zu gewerblich. Zwecken, verkauft bill. **M. Bartsch**, Maufeg. 2,2Tr. **Reton** ist zu haben Sand-grube 52, parterre. Wassertonne u. Wassertrage 3.vf. Heiligenbr. Communicatw. 7, 1,

2 aut erhalt. Fahrräder und 1 Anabenrad billig zu ververkaufen 4. Damm Rr. 6. 2 grün geftrich. Waffereimer, Wassertrage, Gießt. u. H. Rock f. Kl. Fig. bill. 3.v. Allmodeng. 5, Th. 6 Umz.h.Flügel, Kind. Dreirad,eif Kinderbettg.b.z.v.Langgt.Wall 4 Inußb.Bettschirm ohne Gardin.if ehr bill. zu verk.Schmiedeg. 18,2. Patentslaschen weiße, zu verk. 1266, 3. 1 Taubenhaus mit Ständ, bill. 3u verf.Schladahl 794Kroschewski. Gut erhalt. Zinkbadew. f. 6 M zu vert. Off. unt. 8556 dief. Blattes. 1 gr. gut erhalt. Wurstmaschine billig zu verk. Wallplag 5a, part.

Aleiner eiserner Ofen ist zu ver-kaufen Johannisgasse Mr. 49. 1 fast n. Kinderw.,1Kinderfahrst. bill. zu verk. Sandgrube 24, Hof. 1 gut erhalt. Weste u. do. Rock mit abgerund. Eden ist für 5 M 30 verkauf. Karpfenseigen 16, links Hätergasse 21 ist Schlosser= und Schmiedewerfzeug nebst Dreft bank mit Leitspindel z. Gewinde chneiden billig zu verkaufen. l neue lacirteStubenflügelthüre billig zu verk. Rähm 18, 1.(8614

2 Baar alte Rummtgeschirre 2 Paar Spaziergabeldeichfeln zu verkaufen Sandgrube 24, Hof 1 Rothweinfaß, 40 Liter, bill. 31 verk. Große Scharmachergasse 5 Umzugsh. j. 2gr.Oleanderb.u.ein Sophajp. b. z. verk. Kitterg. 2pt.

Rittergut Wengern bei Braunswalde liefert gutes

Roggenstron-hackiel. waggonfrei Danzig für 1,70 M. pro Ceniner und wünscht zur regelmäßigen Lieferung mii größeren Abnehmern in Berindung zu treten.

Betten, Nähmaschinen, Taschenuhren in Gold u. Silber Uhrketten, Ninge, Armband., Ohrringe, Salsketten in Gold, Silber und Double billig gu verkauf. Wilchkannengasse 15 Leihanstalt.

Ein completer Gelterwaffer apparat, gut erhalten, zu verk. Gr. Delmühlengasse 11, pt. (8443 600-700 leere Eigarrenfisten find billig zu verkaufen Lang uhr, Leegstrieß 3a.

Ein größeres u. ein kleineres Repositorium mit Tombänken, für Colonial. waaren-Branche, vorzüglich er-

Hausthor Nr. 5. Manersteine, **fofort** lieferbar, hat noch abzugeben **F. Willers,** Jopengasse 15, 1 Treppe. [8297

Wohnungs-Gesüche

Wohnung von 2 Zimm. n. Zub für 300-360 M per April gesucht. Offerten unter S 536 an die Exp Wohn., Stube, Rch., Rell. f. 14,50 A nahe d. Werft z. 1. März gesucht Off. u. **S 530** an die Exp. d. Bl. lält.Perfon f.tl. Stube u. Kamm außerh. d. Stadt. Off. u. S 538. Kinderl. Leute f. e. Unterwohn. Off unter S 546 an die Exp. d. Bl 1 Wohnung v.Stube u.Cab.wird von anständ. Leut.v. 1. April zu m ges. Off. unt. S 618 an die Exped. Kindl. Leute such. e. Wohn. v.St. Cab., Rch., Rea.od. Bod. Off. 8 541.

od. Schlapte e. Wohnung n. Zub. (Sonnenjeite) z. 1.April. Off. mit Preisang.u. **S 601** an die Exped. Whn.,1St.u.Cb.,0d.St.u.3b.w.v. e.Fam. gef.Pr.13-16.*M*.Off.**S594.** Suche fl. Wohn., St., R.od. Cab.m. eig. Th. Off. u. S 599 an die Exp. Kinderl. Leute suchen v. 1. April fl. Wohnung v. 10-12 am liebst. Fleischg. od. Poggenpf. Off. 8 570. Herrich.Wohn., 3-43.,mgl.Balc., Badez., J. April oder Juli gesucht. Off. mit Preisang. unter S 576.

Zimmer-Gesuche

Ein anständiger Mann sucht zum 1. März einfach möbl. Zimmer mit auch ohne Beföstigung. Off. mit Preis u. S 458 an d. E. (8469 Zig.Mädch. f. e. einf. Stübch.m. fep. Eg. u. Bett. Off. m. Preag. **S554.** Shlafstelle billig zu miethen ges. Off.m.Preis-angabe u. S 534 an d. Erp.d. Bl.

Gin Zimmer und Cabinet oder ein großes Zimmer, uns möblirt, von älterem Herrn in gutem Hause zu miethen gesucht. ffert. unt. S 568 Erp. d. Blatt.

Logis.

Für ein anständiges junges Müdchen, das tagsüber im Geschäft ist, wird ein Logis Frühftud und Abendbrod bei alter Dame oder anständiger Familie gesucht. Offert. unter S 566 an die Exp. d. Blatt. erb. lallst.Frau j.e.kl.St.od.Cab.ohne Möb.,jep.Eg. Off.u.S542a.d.Exp. EineDame w. Commeraufenth. recht schattiger Gart. od. Veranda. Off. u. S 588 an die Exp. d. Bl. ifrdi.St.m.A.w.v.e.allft.Wf3.-N. p.1.Apr.z.m.gef.Off.u.\$578a.d.& Unmöblirtes Zimmer, 8-9 M. jett oder später gesucht. Offerten unter S 593 an die Exped. b. BL

Div. Miethgesuche

Unterraum od. Speicher in der Nähe der Brandgaffe 3u miethen gesucht. Offerten unter 8 374 an die Exped. 5. Blatt. (8360 Saal m.Nebenräume zu niieth.g. Off. u. S 558 an die Exp. d. BL I[Geschäftskell. w. sof. zu mieth.a. Off. u. S 610 an die Exped. d. Bl Werkstätte z. Schlosserei

pass., hier od. Langfuhr gesucht. Off. m. Fr. n. S 619 an die Exp. Wohnungen.

3, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch. Glasbalc., ringsGrt., 1M.b.Strsb., 8M.b.Zinglh., k.Vis-à-vis!v.475an Hermannsh. W.6. Nh. dort. (6672

20 Mark pro Monat! 2 große Zimmer, helle Küche, Boben, Keller, Trodenboben, Wajchtüche mit Mangel, Bleich-platz, eigene Wasserleitung und Sanalisation. Eintritt in ben Garten zu sofort eventl. 1. April zu vermieth. Hochstriefz 6. (8250 Freundliche Wohn.v.4 Zimmern i. Bubehör mit Gartenantheil für 600 und 500 M zu vermieth. Näheres Sandgrube 58. (8227

Langfuhr, Hauptstraße 28, Martt, 3. Etage, brei bis vier Zimmer, Küche, Boben, Keller zu vermiethen von gleich oder 1. April d. Js.

Langfuhr, Hauptstraße 28, farkt, L. Etage, 7 Zimmer, Markt, 2. Stage, 7 Zimmer, Kiche, Babe Stube, Boden, Keller, zum 1. Juli d. Ja. zu vermiethen. Auf Wunfch

Peterfiliengaffe 2 Wohnungen, je 2 Zimm., Entr., helle Küche und Nebengel. a 29 u. 32 M vro Monat zu verm. (8364

Milehkannengasse 30, I. Etage,

ift die von Frau Minna Past 9 Jahre innegehabte Wohnung von 5 hellen Zimmern, Babeftube, Kiiche, Mtädchenstube, Boben und Keller wegen Fortzuges von Danzig zum 1. April b. 3. ober fpater zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr.

Räh. bei Herrn R. Sohmidt, Milchkannengasse Nr. 30. Aneipab 34 i. eine kleine freundl. Wohnung zu vermiethen. (8358 l'etershagen a. d. l'romenade

Nr. 36, 2 Tr., (8812 ift eine Wohnung von 4 Zimm., Entree, Küche, Mädchenstube u. reichl. Zubehör z. 1.April zu vm.

Eine freundl. Wohnung von zwei geräumigen Zimmern und einem Cabinet nebst vielem Zubehör ist billig per 1. März u vermiethen Sundegaffe 64. Tr. Lorenz & Ittrich. (6826 4. Damm 1 ift die neu her-

Etage per 1. April 3n vrm. (6986

Breitgasse 8, 1,

ift eine Wohnung, beftehend aus 2 große, Iflein. Zimmer, Entree, Rüche und Boden, für den Preis von 700 M von gleich zu vermiethen. Näh. das. im Laden. (8445

Metgaffe 78 ist die erste Etage, neu Covirt, 8 Bimm., Madchenstube, utree, Boden und Keller zu vm. Breitgasse 114 Hangeeernge bestehend 3 Stuben Näh. 2 Tr Wohnung, Laden, Keller und Nebenräume, paffend für Bierverlag 2c., vom 1. April zu vermiethen Hundegasse Nr. 86. Sturmhoefel.

Pfesserstadt 1 am Hauptbahnhof, ift die 1. Etage, 3 Simmer u. Zubehör, zu verm Näheres daselbsißTreppen.(8607 angfuhr, Hauptstr. 90 Bohnung, 3 Zimm., Entr., Kch. Speiset., Mädchent., Clos., Ver. Kell., Vodent., Wascht., gem. Trå., bod. Trockpl., Bleiche i. gr. Eart fortzugshalber zum 1. Apri für 500 M. zu vermiethen Al. Bäckerg. Part.-Wohng., St. Ah., Kell., an nur fol. Lt. z. verm Näher. Kassubisch. Markt 6, pri

Zimmer u. Zubehör z.April fü M zu verm. Poggenpfuhl 26 Brabank7, dreiBimmer, Cabinet Stall, Boden, Küche. z. April zu um. Näh. pt. bei Fr. Telge. (8568 rodt. Wohn. v. 2 Zimm., K. u. Bafferl. an kinderl. Leute od. alt Derrich. zu vm. Stadtgebiet 40 Eine Wohn., 1.Et., groß. Zimmer Cab., oh. Rüche, und eine Wohn. 8.Ct., für fleine Familie zuverm Gr. Gerbergasse 8. Näh. part. Eine fral. Bordermohn. an findl Leute zu verm. Johannisgasse 2 Jopengasse 13,

Ede Portechaisengasse, 3. Etage, 5 Zimmer 2c. zum 1. April zu vermiethen. Raf, baselbst und Hinterm Lazareth 6, parterre. Kaffueld Suburets of Wohn.id. Alpr. zu vm., 2 St., Cab., Küche m.a. Zub. Zu erf. Schmiedeg. 22,2.

Beil. Geiftgaffe, 1. Et., ist eine herrschaftl. Wohnung von 43immern mit reichl. Neben-gelaß per 1. April zu vermiethen. Sämmil. Räume hoch hell u.trock Bu erfr. Deil. Geiftgaffe 85, pt, Wegen Fortzug von hier ift eine Woh nung von Stube, Cabinet und

Zubehör zu vermiethen. Preis 20 M Hundegasse 75, parterre Faulgrab.23, Wohnung, best.aus 4 Stuben u. Zub. zum 1. April zu verm. Näh. baselbstim Lad. (8564 Eine hochelegante, auß 4 großen Zimmern nebst Zusehör besteh. Bohnung, 1 Treppe belegen zu vermiethen und erfrager off zu vermiethen und erfahre. Olivaerthor Ar.18, von II bis Lugr zu besichtigen.

Eichenweg. 9 frol. Wohnung v.2-3 Zimm.nebit Zub. fof.od. April bill. 3.vm. Nh.daj.b.Wollenberg. (8370 Bellengang bifte. Stube, Cab., h.A., n. Zub. f. 21 M an ruh. Einm. z. 1. Ap. zu vm. N. Schw. Meer 20. Eine herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern mit all. Zubeh, billia zu verm. Breitgasse 123. (8547 Langfuhr, Hauptstrafte 37a ist e. Wohn. von 2 Zimm., Küche. Mädchenstube u. Zub. von gleich ob. 1. April bill. du verm. Nag. im Garber.-Gesch. L. Lazarus. (8549 Eine Wohnung nebst Garien ist zum April zu verpachten. Zu erfrag. Euteherberge 28. (8550 Cab.2c. für 23 Mzu verm. Mah. Betersh. Promenade 28,2,1 Golbschmiedeg.14,3 ift e. Ctube u. Bub.für 14 M z. 1.April zu verm. Weidengasse 29 ift 1 Woh-B Bim. u. Bub. zu vm. Käh. 4. Etg.

Langgasse 68, Saal-Grage, für 950 M zu vermiethen.

(8508 Herrich. Wohnung Breitgasse 60, Saaletage, 3 Zimmer, Entr., helle Küche, Mädchenk., Bod. u. Keller z l. April zu v. Näh. 1 Tr. (8507 Herrich. Wohn., 3 hoh., hell. 3. u.a. Zub.z.verm. 2. Damm5, 1 Tr. (8598

Zoppot, Dangigerstraffe 45, 2 möbl. Zimmer mit Schlaf-Cabinet v. fosort ober 1. April zu verm. Näh. 1 Tr., rechts. (8467 Boppot, Danzigerstraße 4. Wohnungen von 4 gr. Zimmern, Badeftube, Balcon und vielem Zubehör zu vermiethen. (8478

Im neuerbauten Haufe Dominitewall find zum 1.April noch su vermiethen:

1 Mohnung, erste Etage, a 7 Zimmer, Babestube und aller Zubehör.

2 Wohnungen a 5 Zimmer, Badeflute und Zubehör. 2 Wohnungen a 3 Zimmer, 1 groffer Laben mit Neben-

aumen, evil. theilbar. Räheres Altst. Graben 109.

Pfesserstadt 29, 2 Tr. 3 Zimmer, Entree, Mädchenst. mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieth. Näheres part. (5533 Hochherrschaftl. Wohnungen, 4-5 Zimmer, in der Straug-gasse zu vermiethen. Räheres

Boggenpfuhl 52,1Tr.gelegen zimmer u. Cabinet m. Zubehör . hell, zum 1. Aprilzu vermieth Näh. unt. im Speifekell. Dafelbs ft ein Laden mitWohn. zu haben

Jopengaffe 36, 3 Treppen, kleine freundliche Wohnung von 2 Zimmern für 400 M zu verm. freundliche Wohnungen, je zu kammern, 1 u. 2 Treppen per April zu vermiethen. Preis 750*M*, früher 850 *M* Boritädt Graben Nr. 7. (8619

Candgrube 37 herrichaft: liche Wohnung, 4 Zimmer, Ent., Kuche, Boden, Keller, Garten, Pferdestall, zu vermiethen. Räh. part., rechts, 11—1. (8601

Herrschaftl. Wohnung AmSande2, NäheSchmiedegaese. 5 Zimmer, Küche, Badestube, Mädchenz. u. sämmil. Zubehör, v. 1.April zu vermiethen. Preis er anno 650 Mart. Näheres baselhst bei C. Schulz. (8602 2 Wohnung, mit eig. Thüre sind zum April zu vermieth,, eine von gleich Petershagen an d. Nad. 18. Eine für i.g.abgeschloss.Wohnung i.anst. Hause, 1 Stb. m. Ach., Cab., i. Hinterhause geleg., ist an findl. Einwohn. zum Apr. zu vm. Näh. m Vorderh. Schmiedegasse 7, 3 1 Wohnung, 2. Etg., v.3 Zimmern und reichl. Zubeh.p.1. April a.c.zu verm. Besicht.von 10-1UhrVorm. Näh. Heil. Geiftgaffe 48, 2 Trepp Jungferng. 8, Wohn., Stb., Küche, Bo.gemeinsch., an anst. Leute 3. v. Br. Bäderg. 2 find zum 1. April 2 Zimm., helle Küche, K. Bob. an ruh. Leute zu vrm. Käh. im Lad. Jopeng. 22, 3, 3 Zimw., h. K., B. e. für 520.M. z. April zu vm. (8608 Frauengasse 14 eine Wohn. von

ŽSt.nebstZub. für26.M. mon. incl. Wasserz.z.April zu verm. Besicht. Wittags zw. 1 u. 8 Uhr. (8617 Eine Hofwohnung v. 1.8im. Lüche 2c. zum 1. April zu verm Läheres Heil.Geistgasse 48,2Tr Zum 1. April find im neu. Haus Bohn. z. vm. Pr. 18 u. 15 % mil Schidl., Schellingsf., Unterftr.70 Reitergasse 13 im neuen Hause is eine herrsch. Wohn. von IZim. p ofort od. 1.April zu verm. (897) Oliva. Roseng. 20 ift eine Wohn zu vrm. Näh. b. Harries, baselbft

hundegasse 117, 23 sind Liiche und Zubehör zu vermieth Fine Wohnung v. 2 Zimm., Bob. Kell. v. Apr. z. vm. Alt. Roß 4, 2 deil. Geiftgaffe 61 ift die 1. Et. ind eine kleine Wohnung zu vm Besichtig. Bormitt. 10—12 Uhr Oliva, Kirchenftr. 2, 1. Etage lfs zu hab. Andersen, Holzg. 5. (8581

Zoppot,

Danzigerstraße 19a, Wohnung bestehend aus vier Zimmern Beranda und allem Zubehör Garten, Laube, Preis 325 M om 1. April zu vermieth. (8598 Mehr.herrich.Wohn.v.20d.33m. Sab.u. Zub., Nähed. Langgff., zun Upril 3. v. Näh. Gr. Arämerg. 5,1 Fraueugasse 29, 1. Stage, 83 immer, reichliches Zubehör zu vermiethen. Näheres 2. Etage.

Kl. herrsch.Wohn. an kindl.Leute Alltst. Grab. 12/13z.v. Zuerfr. 2Tr Winterwohn., 3 u. 4 St. u. Bub. Zoppot, Südftraße 40, find mehrere fl. Winterwohnungen vom 1. April zu vermieth. (863) 1 3. u. Küche u. 2 3. u. Küche mit auch ohne Möbel z. 1. April od. z.Saif.zu vm.Zoppot, Südftr. 24 Bfefferftadt48,St.u.R.an alleinft Berf. 2.vm. Besicht.nur v.10-12 U Rum Oct. 98 Wohnung v. 5 Zim., Bade-u.Mädchenft. u. all. Bub. an ruh. Ein. zu v. M. 950 incl. Waffer Off.u.S 528 an die Exp.d. Bl. (860)

Langenmarkt 31, 3. Et. Bimmer, 1 Cabinet u. Zubehör 1. April zu verm. Beficht. von 11—1 Uhr. Näh. im Laden. (859) Hafelwer**t** 5 ift 1 Zim. u.Cab.f.29 u.2Zimmer u.Cab.f.34*M* zu vrm. Frauengasse 21 ist Hinterwohn Zimmern und Küche a. r. E., zu vermiethen. (8603 Kleine herrich. Wohnung, 22imm Entree, Rüche, Bub., f. 400 M. jährl. an einzelne Herrsch. od. fol. Fam v.1.April z.vm. Näh. Jopeng. 36,1 2 fl. Stübchen u. Entree mit ein Eing., mbl., an e. Daine od. frn zu verm. Bischossberg 2a, 1 Tr Die 1. Gtage Mitft. Graben 64 von 2 Stuben und 2 Cabiners und Zubehör ist an ruhige Einwohner für 35 M vor April zu vermiethen.

Limmer.

Heil.Geiftg.120 eleg. m. Zimmer zu verm. A. W. Burscheng.(8372 l freundl. Zimm. oh. Möbel ist an Hrn. zu verm. Hopjengasse 95 Er., Eing. Münchengasse. (8411 Karpfenfg.23,1, g.mbl.3. joj.oder 1.März a.e.H.m.o.h, P.z.v. (8426 mobl. Zim. m. Cab. auf Wunich Senf. Wiefeng. 8, 1 r. zu vm. [836: Weidengaffe 32, 2 Tr., möbl. Zimmer an 1-2hrn. zu vm. (8252 1 sehr saub. gut möbl. Zimm. zu verm. Holzgasse 28, 2 Tr. (8311

Gin freundl. möbl. Bimm. ift v. März zu verm. Köperg. 21, ? Eleg. möbl.Zim. n.hell.Schlafftb. ft an e.Herrn Kl.Krämergaffe 4, Tr.an d.Marienfirche zu verm. Aleine Borderstube ist zu verm.Karpfenseigen 10,2 Trepp. möbl. Zimm. mit fep. Eingang of. zu verm. Schilfgasse 16.(862) Pfefferft.48,1, möbl.fep.Bimm. u. . 2 möbl. 3m.m. Burschengel. z.v Gut möbl. Zimm. u. Cab. auf W Burschengel.zu v.Hl. Geistg. 68, 2

Montag

Poggenpfnhl 12 ift das feir möbl. Borderz, der 1. Etage mit fep. Eing. zu verm.Näh.daf.(8611 zopeng.22, 3, Z., f.mbl.,a.leer,m tüche, an alte D.f.23 *M.* z.v.(8616 Tab. zu verm. Kumftgaffe 23, 1 1 m. Borderz.,j.Eg.,1Tr.,m.g.P. a.b.jg.L.zu verm. Breitg. 103, pt 5 mbl.Zim.nebftCab.fogl.z.vrm. Utitädt. Grab. 29/30, 1 Treppe. Pfefferstadt50, 1,ein möbl. Zimm mit a.oh. Pens.an 1a.2 H.v.gl. zu v Ein auch zwei gut möbl. Vorber zimmer mit sep.Eingang findvor of. bill. zu verm. Fischmarkt 6, 1 behr gut möbl. Zimm.ift an1 derren v.gl.zuvrm.1.Damm17, soggenpfuhl 67 part. möblirtes Zimmer von gleich zu vermieth

Töptergaffe 13 fauber möbl Zimmer nebst Cab. an 1—2 anst Serren zum 1. März zu verm zein möbl. Zimmer find Langf. Haupiftraße 36, part., zu verm Unst. j. Leute f. im möbl. Zimm Logis m.a.o.Bek. Schüsselb.25, 2 Ifl.möbl.Zimmer mit sep.Eing v gl. zu verm.Dienergasse 40, 2 Tr Boggenpfuhl 2, 1, m.B.=Bim.zu v Unft. alte Dame findet im möbl Zimmer Aufn. **A**l. Mühleng. 5, 1 Viödl.Zimm. gut.Penf. f. 40.M. zu verm. Holfgaffe 8a, ITr. (8197 Zanggart. 4, 1, ift e.frdl.gut möbl 8imm. mit vorz. Penf. z.vm. (8468

2 eleg. mbl. gr.Zimm.u.Gntr.find Lastadie 13, pt., z. 1.April z.verm Anft.möbl.Zim.i.f.17.Man1Hrn.z vm. Kl. Hofennähergaffe 10,2. **2** Breitgaffe40,2, fein mbl.Zimme mit vollft. fep.Eing.bill. zu verm

Holzmarkt 17, 3 Tr., if som 1. April cr. e. freundl. möbl Zimmer mit Penf. zu vermieth Möblirtes Bimmer zu ver niethen Borftabt. Graben 11, 2 Borderzim. sep. Eing., z. 1.März z. vm. Töpsergasse21,part.,vorne Ein fleines möblirtes Parterre-

zimmer für 15 M zu vermiether Behrendt, Brabant 20a. (858 l freundl. Zimm. oh. Möbel ift an hrn. zu verm. Hopfengaffe 95 Tr., Eing. Münchengaffe. (8411 1 frol.mbl. Zimmer mit fep.Eg.if Hirfchgasse 3, pt., links, zu verm Boggenpfuhl 73, 2 Treppen, hübsch möblirtes Zimmer mit ehr guter Pension zu verm Breitgaffe 27, 2 Tr., ift ein möbl. Zimmer zu vermiethen Tobinsgasse 4, parterre, ist ein möblirtes Hinterzimmer an drei Herren mit Penfion z. vermieth Elegant möbl. Vorberzimmer mit Cabinet ift per 15. März zu verm. Schneidemühl 2, 2 Tr. Fleischerg. 41/42, 8,1t., 2zusammh. möbl. Borderzim, fep. Eg. zu om Kl. Zimmer oh. Möbel, part., sep. gel., zu verm. Abegg-Gasse 15b.

Frdl. möhl. Limmer an einen zu vermieth. Breitgaffe 13, 2 Tr. 1 fl. möbl. Zimm., fep. Eing., an e. Herrn zu vm. Johannisg. 46, pt 1 gut möbl. Zimm. n. Cab., auf 23 Burschgel. zuv. Jopeng.24.(8569 But möbl. Zimmer in jed. Preis lage mit auch ohne Beföstig. find zu verm. Jopengasse 24.

Francugaffe 22 ift ein möblirtes Parterre-zimmer zum 1. März zu verm. Fleischergasse 88, 1, ist ein gut möbl. Borderzimmer zu verm. Holzg. 2, ein möbl. Borderz. mit fep. Eing., pt., von gleich zu vrm. Melzergasse 11, 2 Tr., ein reundl., fauber, fep. gel. möbl Zimmer zn vermiethen. (8522 Klein. möbl. Borderzimmer, fep gel.,Schmiedegaffe 16,2, zu verm 1 auch 2 fein möbl. Zimm. von gl od.1.März an 1-2 Herrn zu verm An der neuen Motilau 7, 3 Tr

Scilige Geiftgaffe 142, Holzmarkt 2 Treppen, elegantes möbl. Zimmer zu verm. (8551 Altft.Grab. 104, a. Holzmet., ift ein möbl. sep. Part.-Borberz. zu vm. Krdl. leeres Zimmer z. März zu verm. Näh. Poggenpfuhl 7,part Ifleines möbl.jep.gel.Zimmer zu vermiethen Schüffeldamm 45 2 nebeneinander liegende Cab. mit separat. Eing. v. 1.Ap. zu vm.

Langfuhr, Brunshöferw. 39. (8363 Eleg. möbl. Zimmer u. Cab. ift zu vermieth. 2. Danım 5, 1 Tr. (8589 Fraueng.8, 2, eleg. mbl. Vörderz. mitCab.mit a.ohnePenf.z.v.[853 Röpergasseb,2Tr.,möbl.Zimmer u. Cab. z. 1. April zu verm. (8541 Poggenpfuhl34, gut mbl. Borberzimmer z. 1.März zu verm. (8511 junger Mann findet anständig. dogis Poggenpfuhl 21, 2 Tr.vrn

Fleischergasse 74, 3 Tr., ist ein gutes Logis für einen anständ. Herrn v. 1. März zu vermiethen. gasse du vermiethen. Näheres **Weideng. 4d** f. mbl. Wohn. nebst 1 jung. Wann findet Logis nebst bei Krüger, Straußg. 6a, 3. (7837 Burschengel. zu vm. Rh. pt. (8442 Beföstigung Schloßgasse 6, part.

ig. anft. Mann findet gut. Logis Anft. j. Mann f. b. e. Ww.fb.Log. m.Bek. Langgart. 60, Hof, lette Th. lanft.j.Mann f.Log.m.o.oh.Betft .hab.Cab.m.sep.Eg. Gr. Gff.5, T.2 Zogis zu haben Altes Roß 8, 1 Anst. jg. Mann findet gut. Logis Böttchergasse 12, Hof, 1 Treppe ogis z.hab.Gr.Hojennäherg.2,2 Junge Leute finden ansid. Logis drabant6,Hof, letteThüre, 2Tr g.Leute finden von gleich Logis iit Beföst. Faulgraben 17, 1, ht g.Mann findet gutes Logis mi efoft. Scheibenrittergaffe 8, 2 1 anst. Mann findet gutes Logis m. Pens. Rammbau 27 im Gesch Roft und Logis finden zwei

unge Leute vom 1. März nonatlich 40 11., Näthlergasse 6 unge m Restaurant. Jg.Leute find. gutes Logis Borft. Braben 65, Hof, 8, Köpke. (3385 Auft. junger Mann findet gutes Logis Tijchlergaffe 3-5,2 Tr. Anst. j. Mann findet gutes Logie mit Beköst. Köpergasse 20,3 Tr. 3. Mann findet gutes Logis mit uch ohne Bek. Hl. Geiftgaffe41,1 Ein ordentl.junger Nann f.gutes LogisBaumgartschegasse 24, 1, r Ein junger Diann findet anständ Logis Jungferngasse 28, 1, 188 Junge Leute finden gutes Logis Hintergaffe 20, 2 Tr

J. Mann find. g. Logis bei einer Witt**we Häterg**asse 61, 8 Trepp. Junge Leute Töpferg.21, 1, vor Juntergaffe 8 Logis für einen

jungen Mann zu haben. 1 ruh. jg. Mann fiudet Logis mit Beköstigung Holzgasse 2, 3 Tr. 1—2 j. Leute find. im eig. Zimm. Logis mit vol. Koft Häferg. 38, 2 Eine Mitbewohnerin finder Logis Heil. Geiftgaffe 44, part Junge Leute find. gut. Logis Kleine Bädergaffe 7, 2 Tr. gg. Leute finden gutes Logis mit 1. Bef. Kumftgasse 21, 2, Th. 11.

Junge Leute finden gutes Logis Schüffeldamm Nr. 56, parterre. Alleinst. Mitbewohnerin kann sich melden Schloßgasse 8, 1 Treppe. lallft. Dame f.a. Mithew. g. 1. April rbl.Aufnahme.Off.u. 8 622 Exp. Bei e.Wittwe f.sich e. Mädchen z. Schlafen m. Altst. Graben 78, 22.

Pension

Eine junge Dame, tagsüber nicht zu Hause, findet zum 1. März gute billige Pension Frauengasse Nr. 38, parterre. (* ig.Mädchen,w.tagsüb.im Geich. ft, find.f.80 Mgut. Penf.im fl.eig. imm. Off. u. 8 537 an die Exp ig. Mann find.g. Penf.im fl. eig 3m. Anterschmiebg. 23, 1 Pr. 36 A

Zur Miterziehung meiner zwölfjährigen Tochter durch ftaatlich geprüfte Erzieherin im Hause such ich ein möglichst gleichaltriges, gesundes Kind bei mäßigen Pensions-Ansprücken und bester mütter-licher Pstege und Aufsicht. Geällige Anerbietungen zu richten Frau Rittergutsbesitzer Schlegel, Hohenhausen, Benczkau. Kr. Thorn Wrp. (8588

finden vom 1. April eine gute Alkstädt. Graben 71, daselbst Bension. Clavier, Garten, Bade-tann sich auch ein Lehrling stube stehen zur Verfügung, Auf melben. A. Porschko, Tapezier. tube ftehen zur Verfügung. Auf Bunich Nachhilfestunden v.einem Brimaner im Hause. Gefl. Off. u. S 643 an die Exp. d. Bl. (8633 Herren od. anjiänd. Damen find. g. Penfion in best. Fam. f.45-50.//. Off. unt. S 608 an die Exp. d. Bl. Schüler u. Schülerinnen find. g u. billige Penf. Köpergaffe 23. 8

Div. Vermiethungen

Aneipab 34 ift ein Bferbeftall u. Wagenremise zu vermieth. (8358 Franengaffe 7 ift ein Lagermiethen. Näheres 2 Tr. (8027 Banggart. 51 ift ein Pferdeftall m. Wagenremise u. Burschengel. a.p. z. Lagerr. z. 1. Ap.z. vm. (8470 Gr.Hofennähergasse ist e. Reller 6.zu vm.,paff.f.Klempn.=,Schloff. Tijchl.-Wertst. N. Dreherg. 22,p Gin Reller ift gu bermiethen. Näheres Frauengasse 30, par Ein Laden zu verm.Faulgrab.23 Näheres dafelbst im Laden. (8565 Fabrifräume mit Comtoir zu rubigem Betrieb zu vm. 1600 M

Offerten unter S 529 Exp. (8562 Laben, Melzergaffe Rr. 16 vom 1. April zu vermiethen.

Passage 80 m aroker Laden für Weinhandlung oder jedes andere Geschäft passend, und 4 Stück 26 mgroße Laden,

Jacob, Langgaffe 18. | Mr. 4d, im Laben.

u verm. Frauengasse 21.(8604 (Lad. u.Whn. (m.gr.Schaufenft.), a.Markt gel.,f. jed. Gefch.geeignei "Apr. z.v. Näh.Gr.Arämerg.5,1 Laden mit Gaseinrichtung, Wasserleitung, auch Keller ist zu vermiethen Mantauschegasse Nr. 5.

Bom 1. April ift mein Laden mit Repositorium und Tombank zu vermiethen Oliva, Köllnerstraße 7. (8577 Breitgaffe 114 Laden, Wohn. Hof, hinterhaus Nah. 2 Trepp.

Offene Stellen.

Männlich.

arbeitsamer u. stets nüchterner Ruticher (unverh.) findet als Mühle Silberhammer Langfuhr bauernde Stell. (8460 Gut. Rođarbeiter auf Tag f. fof. d.Befchäft.Heil.Geiftg.47,1. (8514

Maleraehilfen stellt ein 3. Krug, Hundegasse 70. (8534 Tifchlergefellen können fich II. Rengarten melben. 8471 Alleinstehender anständiger Mann mit nur guten Empfeh. ungen wirb bei freier Station mit eigenem Zimm, bei mäßigem Gehalt als Hausdiener sofort zu engagiren gesucht. Offert. unter 8 520 an die Exped. d. Bl. (8513 Tücht. Friseurgehilse b.hoh. Geh und dauernder Stellung gesucht. Oss. u. S 532 an die Erp. d. Bl Anstreich. u.e. Laufb., b. Mal. gew. melbe sich Bischofsgasse Nr. 27. Für ein hiesiges Comtoir wird per sosort ein tüchtiger

junger Mann ju engagiren gesucht. Derfelbe muß mit fämmtlichen Comtoixarbeiten vertraut sein. Offerten mit Gehaltsauspr. u. bisheriger Thätigkeit unter 8 560 an bi Expedition diefes Blattes. (8548 Für m. Colonial-, Speicherm.-und Destillations : Geschäft suche per 1. April cr. einen tüchtigen zuverlässigen

ungenMann Max Zimmermann

Emaus bei Danzig.

Tüchtiger Reisender, ber bei ber Badertundschaft in Oft- und Westprenssen gut eingesührt ist, dum baldigen Antritt gegen gutes Gehalt ges. Off. u. 08559 Exp. (8559 Ein Schuhmacher kann sic melben Burggrafenstraße 18 Für eine hiesige Weingroß-handlung wird ein

zweiter Buchhalter iit guter Handschrift z. 1. April ef. Selbstgeschriebene Offerten Curriculum vitae erbeter unter **S 573** an die Exped. (857: Gin ordentl. niicht. Autscher zum Arbeitsfuhrmert melbe fich Tischlergasse Mr. 51.

Ein Schuhmachergefelle guter Damenarbeiter, findet im Saufa b. Befch. Borftadt. Graben 17 Symnafiaften Mapeziergehilfefindet Be- fann fic Dienstag Bormittag Empfehle Lands und Hotel wirthinenen, Kinderfrauen Bertäuferinnen, Buffetfräulein, Röchinnen, tücht. Haus-, Stuben-und Kinbermädchen von gleich u April E. Zebrowski, Ziegeng. 1 Tücht. Möbeltischler wird ein: gestellt Scheibenrittergaffe 11. Alte, deutsche, eingeführte Fener Versicherungs-Gefellschaft sucht für und Neusahrwasser wirklich tüchtige Vertreter. Offerten unter S 615 an die Expedition dieses Bl.

Suche sosort einen Arbeiter. jungen ordentlichen Arbeiter. A. Lehmann, Jopengosse Nr. 31. Ein ordentl. Hansdiener melbe sich Bürger-Schützenhaus. Deutsche Lebensversicherung

Potsdam.

In unserer Verwaltung find wei Reisebeamtenstellen zu besetzen. Auskunft über die Höhe der Einkommensbezüge ertheilt der Unterzeichnete, bei welchem persönliche ober schriftliche Bewerbungen angebracht werben können. (8590) General-Agentur Danzig: Oscar Kirchner, Pfefferstadt 46. 1 ordentl. verheirath. Arbeiter welcher im Bierverlag gewesen wovon sich 2 und mehr in einen zusammen ziehen lassen, per 1. April billig zu tann sich melder im Bietverlug genocht, per 1. April billig zu tann sich melden Weibengasse tann sich melden Weibengasse

Gr. Comtoir mit Entree | Ordentlichen Jactor judit J. Rosenthal, Hundegasse 33.

Tüdit. Stuccateure ftellt sofort ein J. Rosenthal.

Hundegasse 33. Suche

Anechte und Jungen die Land-arbeit verstehen f. Berlin u. Umg. Zebrowski, Ziegengasse 1. Tht.Schneibergefelle f.sich melb. G.Condy,Schneibm.,Weibeng.1a Anständiger junger Mensch

ils Arbeiter gesucht Heilige Beistgasse Nr. 100, Bierverlag. Ein beim Militär ausgebildeter und gepräfter Lazarethgehilfe mit guten Beugnissen — unver-heirathet — sindet dauernde Stellung als

Oberwärter

gegen angemessenen Lohn im Stadtlazareth am Olivaer Thor zu Danzig.

Schneidergeselle od. Mädch., auf Heren-Lag.-Jaquets geübt, find bauernde Beich. Hohe Seigen 88

Zum 1. April ein Diener gesucht oder ein jüngerer ordentlicher Mann, der Lust hat, dazu ange-lernt zu werd. Langsuhr, Große Allee 10, 1. Etage. Ein Anstreicher und ein Lauf-bursche finden Beschäftigung Neufahrmasser, Sasperstraße 50 Hausdiener u.Kuticher f. Danzia Knechte, Jung. f. Berlin u.Prov. Schlesw.,A.frei, gef.1.Damm 11 1 gut. Rodarb. findet dauernde Beschäftigung Stadtgebiet Nr. 6.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Arbeit bei W. Sablewski, Altst. Graben 109,

Schloffer für Rauchfang- und Schornstein-

Bau, für eine Schiffswerft bei hoh. Lohn in dauernde Stellung gesucht. Dampsschiffes und Maschinen Bananstalt ber Oesterr. Rordwest Damps-schiffsahrtd Gesellsch. Ores-den N., Leinriger den N., Leipziger Strafe Nr. 22/29. Guter Rodarbeiter erhält Arbeit Heil. Geiftgaffe 58, pt

Suche Rühfütterer, 1 Jungen ber Schmied lernen will C. Bor nowski, Beilige Geiftgaffe 102 Ein Lischlergeselle wird ein-gestellt Schmiedegasse 28, Hof.

Küfer zum Weinabziehen gesucht Paradiesgaffe 5. Tücht.Schneibergefelle, Rodarb f. fich m. Spendhausneug.6,1,n.v

Saufburiche, Sohn anftändiger Eliern, tann fofort eintreten Otto Hamann, 1. Damm 3.

welche Luft haben, die Weife gerberei zu erlernen, werde gesucht Ohra Nr. 167. (854

Ein Laufbursche Johannes Ick, Schäferei 12/14.

fuchen per gleich Kalcher &Co., an der Markthalle.

Ein Laufbursche melb fich Gr.Wollweberg. 13, 1 Tr. Schneiber auf Militärröce tonn. fich in und außer dem Hause melben Breitgaffe 33, hinten. Ein ordentl.Laufbursche, d. fcon in einer Mempnerei gewesen ift melbe fich fogleich Rohlengaffe 2 1 Junge v.15-173.,am l.v. Lande Langfuhr, Zoppot, Oliva tifich melb.Zoppot, Substraße 24 Einlaufburiche,w.b.Maler gew., melde sich Bischofsgasse 34, Eing Wellengang. Federau, Maler. Laufburiche tann fofort ein treten 2. Damm 10, Ging. Breitg 1 ordenil. Laufbursche kann sich melden Breitgaffe Nr. 62, pari

1 Lehrling Sohn achtbarer Eltern findet in meinem Geschäft Aufnahme per 1. April ober balb. Hermann Guttmann.

Lehrling für unfer Seiden-, Modemaar.

u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft suche per sosort oder später gegen monatliche Bergütigung. 8218) Loubier & Barck.

Lehrling, ber Luft hat Golbschmied zu lernen, kann sich melben

Max Olimski, Goldschmiedegaffe 29. Für unser Speditionds Geschäft suchen wir zum 1. April einen (8575 Lehrling. Aug. Wolff & Co.

außerhalb wird gefucht. Weld. Tischlergasse 58, 1 Tr., vorne. 1 Lehrling für das Barbier- und Frif.-Gesch. sof. g. **H. Roggenbuck,** Obermeister, Warienburg Wpr. 1 Lehrling zur Holzdrechslerei melde sich Hätergassell,1Treppe. Für mein Agentur-, Com-missions- und Affecuranze Geschäft suche ich einen

Lehrling mit guter Schulbilbung gegen Remuneration

P. Pape, Unterschmiedegasse 6, 1 Treppe. Sin Schuhmacherlehrling findet gute Lehrhelle bei **Fr. Jablonski,** Schuhmachermft. Borft. Grab. 25.

Schreiberlehrling gegen Honorar fofort gefucht **Harder,** Berichtsvollzieh., Altft.Grab. 58.

mit Ginjährigen Bengnift findet gegen Remuneration gum 1. April er. Stellung bei Eduard Rothenberg Nchf., hopfengaffe 72.

Weiblich.

Köchin

Daenell, Jastadie 35 a, 1. Stellenvermittelung des

Vereins für Hausbeamtinnen. Stützen, Kinder- u. Wirthschaftsfräulein, Hausbamen, ungepr. Erzieherinnen und Gefellschafterinnen. Feine, gebildete Damen erhalten pr. ftrengfer Discretion in ben beften Häufern Stellung. Die Agentur für Mftpr. leitet Frau H. Schultz, Elbing, Junkerstr. 10. Sprech-ftunden Montag, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr. Nur Stellensuchende mit guten engniff. werden angenommen. Aufträge zum 1. April zeitig erbeten

Fg.Mäbchen z.Erl.d.Damenfchn. gef.Paradiesgaffe 14, 3 Tr. (8537 Bur meine Blugenflinit fuche ich ein intelligentes, zuverslässiges und fauberes (8512

als Kärterin für die Frauenund Kinderstation. Meldungen in der Klinit Breitgasse 120, 3 Tr. bei Frau A. Düring. Dr. Th. Wallenberg.

Junge Mädchen, welche die f. Damenschneiberei (in jed. Zeitraum) gründl. erler-nen wollen, können sich melden Tobiasg. 19, 1. R. Schwidowski. Ein 14-15jähr. Mädch. f. fich gum Aufw. mlb. Hohe Seigen 28, 1Tr. Lehrmädchen zur Erlern, ber Glanzplätterei fonn, fich meld. Banggaffe 11, Hof, 1 Treppe. Jg. Mädchen, welche d.f. Damens schneiberei erl. w., t. sich meld., a. unentg., Trinitatistirchengasse 4. Junges anftänd. Mädchen als Aufwärterin melbe sich Sand-grube 21, Seitenflügel, I., 3 Tr. Röchinnen, Stub.- u. Kindermdch. Mädch. f.Alles könn. sich zahlreich

Maschinennäht. auf Herrenarb. s. dau. Besch. Off. u. S 543 an d. Exp. Tüchtige Mädchen welche möglichft in Buch-bindereien gearbeitet haben und heften fonnen, juchen Lorenz & Ittrich,

melden B.Rieser, Breitgaffe27.

Hundegaffe 64. (8554 Gesucht Buchhalterin, die auch Correspondenz besorgen kann. Einsache Damen aus ehrenhaften Familien belieben sich mit Zeugniß-Abschriften und Angabe der bisherigen Thätige feir sowie der Gehaltsansprüche zu melben unter \$ 574 an die Expedition dieses Blattes. (8573 Eine faubere Aufwärterin findet eine leichteStelle für einige Bor. nittagsstunden Hundegasse 24,1. ig. Mädchen f. d. gand. Tag mit ugu. gej. Johannisg. 11, 1 r. Mufwartemäden für d. Borm. wird gesucht Jopengasse 32, 3. Maidinennäth. a. Herrenjaquets t. fich b.hoh. Lohn m. Rähme, 2 Tr.

Junge auständige Damen zur gründlichen Erlernung ber Butarbeit und bes Geschäfts können sich melden. Bore tellung, erbeten von 12-2 Uhr.

Jenny Heumann, Hundegaffe 16, gegenüb. d.t. Poft. Suche zu fofort u. 2. April tägl. bei höchstem Lohn u. freier Reise 1Knabe ord. Cliern, der Lust hat, die seine Schneiderei zu erl., kann sie seine Schneiderei zu erl., kann stellen zahlr. Köchinn., Stuben- sich mlb. G.Paetsch, Gorst. Erb. 6. Madchen f. Berlin, Lübed u. and.

Junge Mädchen, welche die feine Domenschneid. erlernen wollen fonnen fich meld. Breitgaffe 8, 2 Ein junges, fräftiges, ehrliches

Landmädchen

zum 1. April gesucht. Weldungen bis spätestens 10. März zwischen 2—4 Uhr erbeten. An der 2-4 Uhr erbeten. An der neuen Mottlau 6, 2 Tr. (8586 Gefucht ein junges Mädchen, welches tocht und Handarbeit macht. Offerten unter S 547 an die Expedition d. Blattes. (8579

für ein feines Colonialwaarenu. Delicateffen-Geschäft wird p. fofort gefucht. Off. nebst 3gn. abichriften unter S 614 an die Expedition diefes Bl. erbeten.

Junge Dame, welche mit der Buchführung u. Comtoirarbeiten vertraut ift, wird p. 1. April für das Comtoir einer Buchdruckerei gewünscht. Nur solche Damen, w. hierin die nöthige Erfahrung 3. Seite steht, belieb.ihreDff. m.Zeugnißabschr. u. Gehaltsanfp. u. 8 603 Exp.eing. Rindergärtner. 1. u. 2. Cl., fath. gesucht durch J. Dann Nachf.

Erfahrene Landwirth., Stub .: madchen für Stadt und Güter, eine gewandte Jungfer fürs zuverläff. Kindermädchen Köchinnen u. Hausmädchen für Donzig, Berlin u. and. Städte bei hohem Lohn, einfache ord. Dienstmädchen von gleich und April gesucht durch J. Dann Nachf., Jopengaffe Nr. 58. Köchin, d. Hausarb. übern., j.e.H. f. A. Jablonski, Poggenpfuhl 7, 1. Suche Röchinnen, Saus- und Stubenmädchen b. 15 M. Lohn u. Wochgeld, ebensoMädch. f.Alles A. Jablonski, Boggenpfuhl7,1 Eine g. Hand= u. Majch.=Räht.a.g.

Ein nicht zu junges Wirthschafts fräulein zurFührung derWirth fcaft und im Geschäft für fofort gesucht. Offerten unter 8 597 an die Exped. dieses Blattes. Geübte Hofennähterinn. t. fich m. Büttelhof 6, 1, Eing. Portechaifg 3.Mädchen,imnähen geübt,tonn fich m. Brodbantengasse 12,4 Er.

Hofen t. sich m.Altst. Graben 78, 2

Suche für mein Schuhgefch.e. anft

weiblichen Lehrling. Fr. Kaiser.

Suche

Mädchen für Berlin, Riel bei hohem Lohn und freier Reise C.Bornowski, Hl. Geiftgaffe 102. Aufwärterin mit gutem Buch gesucht Fleischergasse 8,1%reppe.

Hotelwirthin, nur befte Rraft, bei hohem Gehalt, fowie Stubenmädchen für großes Gut gesucht durch Ed. Martin, Jopengasse 7.

Suche füchtige Dans-madchen bei hohem Lohn gum fofortigen Untritt H. Dau, Heilige Geiftgaffe Nr. 36. Mädchen find. Stell. bei 4,50 M. Lohn per Woche Näthlergasse 5.

Suche e. Bertäuserin fürs Material. maaren= und Schantgeschäft, per fecte Röchin, Stubenmädchen fü Danzig u. Güter, Hausmadchen Kindermädchen u. Kinderfrauer J. Dau, Beilige Geiftgaffe 36 ersahrene Mädch.z. 2.Apr. weist nach M. Wodzack, Breitgasse 41. Arbeitsmädchen.auch in d. Buchbind. geübt,ges.Schmiedegasse10

Junge Damen, die das Buschneiden und Anfertigen der Damentleider praftisch erlernen wollen, können sich sogleich melb. Helene Wiens, Langgasse 54, 3.

Suche Röchinnen, Stuben Mädchen, Sand - Mädchen, Wasch-Mädchen, sowie Dienst-mädchen jeder Art bei hohem Lohn für Danzig und Berlin. S. Klar, Heil. Geistgasse 33. Gine orbentl. Aufwärterin

für den ganzen Tag wird gesucht Portechaifengasse 9, parterre Aufwärterin mit gut. Zeugnissen melde sich 1. Damm 22/23, 2 Tr.

Eine Köchin, die auch die häuslichen Arbeiten übernimmi wird bei hohem John zum2.April gefucht 4. Damm 10, 1. Etage

Inverheiratheter Arzt

sucht gegen monatliche Entschädigung und freie Wohnung Mädchen oder Frau zur ftändigen Bedienung. Meldungen Gr. Wollswebergaffe 8, 2 Tr. [8589

Suche Tar Land- u. Hotelwirth., Röchinnen Stuben-, Saus- u.Rindermadch. Rinderfr. für herrschaftl. Säuser Danzigs u. Umg., Berkäuferinn für Papier=, Aurzw.-, Schant- u Fleischgesch., Bad., Köchinnen u. Dienstmädch, jed. Art für Berlin bei hoh. Lohn u. fr. Reife v. fof. u April E. Zebrowski, Biegeng. 1 1 Aufwärt. u. einKindermoch.per fofort gesucht. Hausthor 8, 1. 1j.Mädchen, welch. gegenw.i.ein. Bäderei a. Bert.thät.ift, sucht zum 1.Apr. Stell. in demf. Off. u. \$587

Suche für mein Comtoir eine perfecte Budhalterin um sofortigen Eintritt. Da felbst kann sich auch ein Lehrmadchen melden. Offerten mi Gehaltsansprüchen unter 8 602.

Junge Wäddchen, welche Lust hab, die feine Damen chneiderei gründlich und leicht aklich zu erlernen, können sich

Olga Jantzen, Modistin, Hundegasse 126, 2. Etage. Ord. zuverl. Mädch. v. 14-15 J wird zur Wartung ein. Kind. ge Altstädt. Graben 83, 1 Treppe Bon fof. Stubenmädchen, evangl welch. Handarb. versteht, gesucht Off. unt. S 583 an die Exp. d. Bl Junge Mädchen, welche bie feine Damenschneid. erlernen w. meld.fichb.Haucke,Sandgrube22

Ein junges Mädchen, das bas Plätten erlern. will, findet nach der Lehrzeit dauernde Arbeit in der Plätterei Fleischerg. 43, Hof Mädchen z.Aufwarten v6,1/ Morg. an gei.Altst.Graben 79, Mädchen, a.Hof.u.M.=Näh.geüb find. d. Beschäft. Zwirngaffe 1, 3 1 Mädchen von anständig. Eitern wird in ein. leicht Dienst gesuch v. April Gr. Delmühleng 11, pi

gentte Ugarettenarbeiterin tann sich bei höherem Lohn fofort melben Teitelbaum, Langgarten Nr. 8.

Suche eine Verkanterin für ein Destillationsgeschäft per fofort mit guten Zeugniffen Hardegen Nohk., Heil. Geiftg. 100. Ordtl. Dienstmädch., das kinder lieb ist, wird z. 1. April gesucht Hirschgasse 1, 1 Treppe, 2. Eing. Eine ordentl. Aufwärterin mit Zeugniffen für den Borm. melde ich Bartsch, Langgarten 57 Fine anst. ehrliche Aufwärterin für den Borm, gesucht Wester-platte, Lindenstraße 7, 1 Tr. Alleinft. ält.Frau od.Mädchen b.

Stellengesuche

Männlich

Ein Schriftleker, ber gut an der Mafchine be-mandert ift, fucht baldige Stelle Off. unter S 503 an die Exped Sattler und Tapezirer bittet um Beschäftigung in und außer dem Hause Borst. Graben 30, Th. 5

Empfehle Anticher, Laufburichen von gleich und Upril E. Zebrowski, Ziegeng. 1

verheirathet, mit beft. Zeugniffer und prima Referenzen sucht per April anderweitig Stellung Offerten fenden an G. Wiebe, Thorn, Thalitrafie 22. [8578 1 ordentl. anftand. Laufbursche bittet um Stellung. Off.u \$598.

Weiblich.

allen Zweigen der Wirthschaft er fahren, f. Stell., als Stupe direct unter der Hausfrau. Offerten

Benfionat Roggenban Königeberg i. Pr., Avggenftr.

Ein junges Mädchen, 2 Jahre als Buchhalterin thätig gewesen, fucht Stellung als solche ober

Caffirerin.(8516 Off. unt. S 489 an die Exp. d. Bl. 1 alleinst.Frau jucht Stelle z. B. u. Reinm.Gr.Rammbau13,Th. 1 Gin auft. gebild. jg. Madchen münicht unter beicheid. Uniprüch fogl. eine Stelle in e.anft. Gefchäft u.Wirthsch. nach außerh. Selbige ist darin nicht unersahr. Näh. bei Mick, Seil. Geiftgaffe 27. 1 faub. Frau mit gut. Zeugn. sucht Aufwartestelle2.Steindamm20,2

Ein junges Mädden mit guter Handschrift, welches die höhere Töchterschule ganz durch-gemacht und einen Cursus in Stenographie, Schreiben auf ber Schreibmaschine und Buchführung absolvirt hat, wünscht entsprechende Beschäftigung. Off. n. S 564 an die Exp. d. Bl. I alleinft.jg.Frau b. um Beschäft. irg.welch.Art,bei fr.Wohn.u.etw. Beh. Off. u. S 550 an die Erv. Junge Dame mit gut. Handschr sucht Stellung als Comtoiristin Off. u. S 535 an die Exp. d. Bl Stubenmädchen, Röchinn., Saus. u. Rindermadch, empf. das Gef Bur. von Roeske, Schlapfe 955 1 anst.Frau v.außerh.b.u.Std.-u. Won.=Wäsche. Off. u. S 539 d. Bl. Drd.17j.Madch. b. u. e. fest. Dienst

Auswartest. Katergasse 8, 2 Tr

v.1.Ap. Zu erfr. Rittergaffe 26,pt.

I frajt. Mädchen bitt. u. e. Stelle

3. Brodaustr. Baumgarticheg. 30

Ein anständ. Mädchen fucht eine

ordentl. Frau bitt.um Stelle Straßenfeg. Vorst. Grab. 30, Th. ! anft. Frau bitt. u.e.Aufwartest d. Morgenft. Büttelg. 10/11, 3. Eine junge Frau sucht eine Auswartestelle bei einer einzeln. Zerson Hühnergasse 5, Hoj Strickerin suchtBeschäft.Schüffel. damm 15, Eing. Baumgarticheg 1 ordl.Mädchen z. Aufw. für d.g Tag ist zu erfr.Kl.Gasse 1a, 2 Tr 1 jaub. Aufwärterin bitt.u.e. Auf wartest.Gr.Gasse 6a, prt., Th. Ifs Ruar.empf.tcht.Köch., Stb.-Rch ocheu., Haus- u.Kindm. m.vorz Zeugn. Hauptvermiethungstage ienft. Donnft.v. 4-81. Damm 11 Saub.Auswärterin w. e.Stelle f ie Morgenftunden Säterg. 17,1

Gine ordentliche Fran bittet um eine Aufwartestelle. Kleine Hofennähergaffe 9, 2 Tr Eine gebildete junge

Dame fucht zum 1.AprilStellung als Comtoiristin oder Caffirerin. Offerten unter M M 1000 poft-

lagernd Elbing erbeten. Eine junge Dame, welche d. dopp.Buchführ. gründl. erlernt hat, w. e. Stelle im Comt.

Off. u. S 596 an die Exp. d. Bl. Anft.j.Dlädchen f.v.April Stell.a. Aufwärt.f.d.3. La. Schilfa. 7, Th. 8 Verheir. j. Dame bittet um eine Kiliale od. jonftige Beschäftigung. Dff.u. M. N. 25 poftlag. Langfuhr. Eine Frau f. St. zum Waschen u. Reinmachen Tischlergasse 47, 2. Eine fräft. Frau i.St. 3. Waschen u.Reinmachen Ronnenhof 11, pt. 1 anft.Frau m.gut.Zeugn.b.u.St. 3.Wich.Pfefferft.43,Eg.Böttcherg 1 alleinft.Fraub.u.ein.Aufwarte= ftelle. Zuerfr. Häckergaffel 3pt. ht. Ord. Frau sucht St. z. Wasch. u. Reinmach. Bleihof 5, Th. 7, 2Tr.

1 ordentl Mädchen wünscht eine Aufwartstelle Drehergasse 8, 1 lFraumit g.Zan.b.u.St.z.Wasch u. Reinm. Gr. Wollweberg. 1, 2. l jg.Frau j.St. z.Wasch.u.Reinm. Fopeng. 5, Eg. Büttelhof, part. Ord. Frau w.d. Netnigen e. Comt. zu übernehm. Mattenbud. 29, p. r. Unft. Mädchen bitt. um e. Aufw. Stelle f. d. gz. Tag Näthlerg.2,2. Ord.Mädchen mitgut.Zeugn.b.u e.Aufwartest. Gr. Kammbau 10,2 1 ordl.Fraub.u.e.Aufwartest. s.d Mrgst. Zu ers.Pfesserst. 3,imKell

Gine fraftige Waschfrau oon außerhalb, die die Bäsche im Freien trodn., b. um Bafche zum Waschen. Off. u.S 540an die Exp Frau b. e. St. z. Brodaustrag Bartholomäi-Kircheng. 5, unt. I Eine Dame, gegw. n. b. ein. Arzte in Stellung, f. anderw. Stell. bei allft. Herrn ob. Dame a. alt. Chepaar. Dief.würde a. mit a.Reifen gehen. Off. u. S 580 an die Exp. IFrau, die gut ausbessert, w.Beichäftigung.Off.u. S 582 an d.Exp 1 ja. Frau f. Stelle z. Waschen u Reinm. Karpfenseigen 12, Keller Anft.Mädch.mitZeugn, f.e.Aufw Stelle f.d.gz. TagPoggenpf.65,H Suche f. die Tocht. e.Landw.,173 Stell.als Stütze bei Fam. -Anschl a.e. Gut. Off. u. \$ 586 an die Exp.

Unterricht

Unterricht

in allen feinen Sandarbeiten wird ertheilt von [5388 Agnes Bonk, Fraueng. 52, 1. Annahme von Stickereien.

Clavier=Unterricht ertheilt Margarethe Butschkow, Straufgaffe 6 a, 3 Tr.

Brimaner erth. erfolg.Nachhilfe-ftund.Off. u. S 527 a. d.Exp. d. Bl. habe einige Clavierftunden für monatl. 10 M. neu zu befegen. A. Muensterberg, Borft. Grab. 62,1. Clavierunterricht, sowie Unter richt im Harmonium spiel ertheilt Louise Fisch, Breitgasse 106, 2. Gymn.=Secundaner w.Schülern bis incl. Quarta Nachhilfestund. zu erth. Off. u. 8 572 an die Exp. Wer ertheilt einem jg. Mädchen grol. Unterricht in Geographie. Off. u. mit Preis u.S 575 an d. & Gründlichen Clavier-Unterricht, 8 Std. 4 M.) erth. R. Hoffmaan, Tiichlergasse 61,1 Treppe, vorne. Unterricht in der deutsch,u.frang. Spr.bill. erth. Scheibenrittg.3,pt.

Capitalien.

Enche 8-9000 Mart jur 1. Stelle auf mein Grund: tück, ländlich (Vorort Danzig Off. u. S 567 an die Exped. d. Bi Befucht 2000 Mark hinter 3000 M. Offerten unter 8 552 an die Exped. d. Bl. erbet. 7500 M. zur pup. sicheren Stelle gef.Off. u. S 551 an die Exp. (8543 9000 M, auch getheilt, 3. 1. Stelle vom Selbstdarleiher zu vergeb Off. u. S 579 an die Exp. d. Bl. Suche von gleich 3500 M gur 2. sicheren Stelle a. mein Grund= ftück Zoppot, Südstraße Nr. 36. Tord. zuverl. Frau, d. sich z. Krant. Saden-, Sinben-, Buffet- ftüd Zoppot, Südstraße Nr. 36. Affege b. e. Wochend. eignet, kann sich midden u. Köchinnen empf. L. Soetebeer, L. Samm 4. 1. Maizubeg Off. u. Selsan d. Exp.

Sichere Supothef sofort mit Damno zu verkauf en Off. u. S 611 an die Exp. d. Bl. Gin Angeftellt. fucht 50 M. gegen möchentlich 5 M. Abzahl. u. 10 M Binfen. Off. u. S 612 b. Blattes. Wer leiht 20 Mauf2Monate geg. Binjen ? Off. u. S 590 an die Ery 100 Mt. auf vierteljährl. Abzahlung werd. geg. Sicherheit u. Zinf. gef. Off. u. **8620** an dieExp Begen genüg. Sicherheit werden 500 Mk. 3n 6% Binsen u. gute Vergütig. auf 2 Monate gesucht. Off. u. 8 623 an die Exp. 3, 4, 6, 12, 18000 M. v.gl.auf städt. Grundstücke, u. 6000 Mauf ländl. Grundst. zu5% von gl.zu vergeb. durch **Thurau, Holzgasse 23.** 3000M.5%.3.2.St.Poggenpfuhl gleich od. April ges. 8000.45% 4600 M 3.5% weg. Kauf zu ceb. Off. unt. 8629 an die Expedition.

Günstige Capital = Anlage. Theilhaber

mit Einlage von 10-15000 M. für hochrentables Unternehmen (hier concurrenzlos) von durch= aus erfahrenem Fachmann gefucht, Branchekenninif nicht erforderlich. Offerten unt. S 413 an die Expedition d. Bl. (8406

Stiller Theilhaber mit 5-10 000 Mt. Ginlage, welche sicher gestellt wird, unter fehr günftigen Bedingungen für industrielles Unternehmen gesucht. Offerten unter 08501 an die Expedition d. Blattes. (8501 Suche circa 12000 M. hinter Bankgeld in Höhe des halben Taxwerthes von 70 000 M. Offerten unter S 607 an die Expedition diefes Blattes. (8613 20000 M. w.von Selbstdarl. auf e. ländl. Groft. v. gl. gef. Werthtare 50000 M. Off. u. 8 606 an die Exp. 1500 M., um 12 Wohn. auszuauen, (Bauh., Steine bezahlt) z ficheren Stelle, die zur 1. Stelle nach 5 Wochen umgeschrieb. wird. Offerten u. S 544 an die Exped.

Verloren a.Gefunden

Bon Sandgrube bis Langgaffe istein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Gegen Belohn. abzug Gr.Schwalbengaffe 5, Hof, Th.8 Gr.Kaye, Br.u.Kf.weiß, rth.H86. h.f. eingefund. Breitg. 37, Keller.

Goldene Shlipsnadel am Radfahrerfest im Schützen haus gefunden. — Abzuholen 1. Damm Rr. 4, 1 Treppe. Gin filbernes Medaillon mit Monogramm J. verloren Der ehrliche Finder wird gebet. daffelbe Mattenbuden 9,3, abzug

Zwei Schlüssel in der Thornschen Gasse, am Wärter-häuschen verl., Gegen Belohn. abzugeb. Altstädt. Graben 99, 2. Freitag Abend ist im Stadttheater Parquet) e.Portemonn.mit 30.1 verl., g.Bel. abzug.Fischmarkt28. Von Langgart. b. Kürichnergasse Pompadur mit Arbeit verl. Geg. Bel.abzug.Brodbänkengasse 9,3. Sonntag, den 27., v.11-12 Vorm. eine gold. Damen-Remontoiruhr Nr. 19399 verl., abzugeben im Polizeiburean. BorAnk. w.gew Ein Portemonaie mit Inhalt: ein Pfandschein, 1,05 M und ein kleiner Schlüffel ift verloren gegangen vom Holzmarkt bis zum Sauptbahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im

Fundbureau abzugeben. Ein Hund

Colley), goldgelb mit weißem Hols u. Bruft, Ramens "Roland gestohlen. Wiederbringer er-hältBelohnung Café Ludwig, Halbe Allee.

Korallenkette a. Sonntag Borm verl. Geg. Bel. abd. Fraueng. 48, pt

Vermischte Anzeigen

Dr. dent. surg. Hennet, Seil. Geiftgaffe Rr. 106.

Sprechstunden für

Bahnleidende 9-1 u. 2-5 Uhr. (7650

Burükgekehrt. Dr. Lewy.

Hlomben, (28796 Conrad Steinberg,

american Dentist, Cangenmarkt 1, Eq. Mathauicher dufertig. v. Damenfl., Capes jag.v.3 Man empf.f. Haterth.36, Gine perfecte Rochfrau empf fich Schloßgasse 6, parterre.

šalvatorgasse 5 wird Wäsche 3. 1 Waschen u. Plätten angenomm Warne Jeden, Jemand auf meinen Namen etwas zu borgen, es mag sein, wer es will, da ich für keineSchulden aufkomme. Reinhold Isendyck. (8540)

ALTE, 10 J. in Praxis, bef. in Caffenpr. tücht. Geburtsh., munscht sich in Danzig od. Vorort im Laufe des Sommers nieder= ulaffen u. von älter. Collegen die Praxis ganz od. theilw. Ent= schädigung zu übern.sich an Heil-anstalt zu betheil. Strengste Disc. zuges. Off.u. S 553 a. d. Exp. (8548

Herrenkleider werden gutsigend angefertigt, wwie alle Reparat., Reinig.,ganzWaschen,Ausbügeln Berändern, Umwenden schnell u. billig Pfefferstadt 65, 1. J. Klein.

klagen, Gefuche und Schreiben jeber fertigt fachgemäß Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1. Gärten werben für den ganzen Sommer in Ordnung zu halten angen.Gärtn. Foth,Altst.Grab.60 Wer fahrt Rloaten ab? Mel= dungen Fischmarkt 23, im Laden. Tischlerarbeiten werd. bill.ange fertigt bei Thiessen, Ritterg. 20,2 Siermit fage i. all. Freunde u. Be-fannten herzl. Lebew. Rob. Stobbe Damenfl. werd. v. 4 M an faub. u. gurfitz. gearbeit. Poggenpf. 9,2,v. Wer strickt woll. Damenhemben ! Meldungen erb. Jopengasse 5, 3

racks (8612 Frack - Anzüge werden verliehen Breitgasse 20

Gin fleines Rind findet bei kath. Leuten gute Pflege. Off. unt. S 581 an die Exp. d. Bl Hilfe und Rath in allen Processen (auch in Che-Erb: u. Alimentationsfachen) durch den früh. Gerichtsichreibe: Brauser, Beilige Geiftgaffe 33,

Preis-Aufgabe. 1. Preise in echt golden. Herren-Remontoir-Laschen-

uhren, "echt gold. Damenuhren, "feinen filb. Herren= Remontoir=Taschen=

uhren. v filb. Damen-Remon: toirubren, y filbernen Panzer: uhrketten,

Damen= " filbernen uhrketten, Musikbosen, mechan Uhrw., mit Schlüffel aufzuziehen, "Runftbildern Kaifer

Wilhelm II. vor-ftellend, 60 cm lang, 45 cm breit, ver= fertigt von dem berühmten Weltfünftl. Sofer.

Der Berlag bes "Spiritift" in Burich ftellt, um die Zeit-ichrift zu verbreiten, an feine neuen Abonnenten nachstehende Preisaufgabe und fest für die richtige Lösung derfelben oben stehende Preise aus. Jeder richtige Auflöfer exhält also eine Prämie bestimmt, dafür stehende Preise aus. garantiren wir. Und diejenigen Abonnenten, die keine der oben erwähnten Preise erhalten, befommen ihr eingezahltes Abonnementsgeld zurück und die Zeitschrift "DerSpiritist"gratis. Wer die 9 Ziffern in den Feldern des Duadrats jo umftellen fann, daß die Summe der Ziffern in jeder Reihe 15 beträgt, der erhält einen Preis.

Mitbewerber find nur Die enigen, welche gleichzeitig mit der Lösung des Käthsels 2 Mk für ein Abonnement auf 6 Monate ober 1 Mt. für 3 Monate und 50 Pfg. für Porto, um ben betreffenden Preis zuschicken zu fonnen, unserer Zeitschrift "Der Spiritist" einschieden und sich auf diese Zeitung berufen, mo sie die Annonce gelesen haben Die Bertheilungsbestimmungen der Preise, sowie die Ramen derfelben werden in unferer Zeitschrift "Der Spiritist" ver öffentlicht und die Gegenstände franko zugefandt. Unjere Zeit-schrift "Der Spiritist" erscheint in der freien Schweis in Zürich, wo alles geschrieben werden barf, erflärt und belehrt Sup notisiren, Traume, Geelenwanderung, Magnetismus, 10 Arten von Zauber, Sellsehen, Hexen, mit der Geifterwelt verfehren, Liebe, Glück, Photo-graphien von Geistern und vieles Interessantes. Das Abonnement für 6 Monate fostet 2 Mf. Probenummer eine 25 Pfg. Porto nach der Schweiz kostet: Briefe 20 Pfg. Karten 10 Pig. Moreffe:

Erped. des "Spiritift" Zürich. I von Lipiuski, Breitgaffe 92.

Strahlregler

Wasserleitungs - Zapfhähne,

Preis pro Stück 50 Pfa., zu haben in

Danzig: bei H. Ed. Axt, Langgaffe,

R. F. Anger, 3. Damm, Heinr. Aris, Milchfannengasse und Holzmarkt, W. Müller, Langebrücke 16.

Langfuhr: bei Jul. Leimkohl, Brunshöfer Beg 6,

Oliva:

bei R. Klante.

Zoppot: bei H. Ed. Axt, Filiale. y A. v. Lübtow.

(8627

General-Vertrieb durch:

Emil A. Baus,

Danzig.

Fischmarkt No. 19. Millia Greenson.

allerbilligsten, aber nur sesten Preisen. Sezüge von 20. 3 an. Matragen und Keiltissen, Strock-sinte. Fertige Betteinschüttungen, Bettbezüge in weiß und bunt, Laken von A. 1,350 an, Schlasbeden u. s. zu den Sämmiliche Betiwaaren: Sing, von 25 3 an, Ferlige Betten, und Kopitiffen von & 15,00 an. Reine Daunen, mugen, vertaufeich pro Pelo, a 2,60 u. 3.

empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am 2,00, 1,35, 1,50 1,75, 2,00 2,50 und 3,00, 1,35, 1,50 1,75, 2,00

Geschäfts-Verlegung.

hierdurch erlaube mir einem geehrten Publicum bie gang ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine

garren-und Tabak-Handlung

in mein Grundftud

Leegstriess 3a

verlege, und bas ber Reuzeit entsprechend ausgestattete Geschäftslocal

Dienstag, den 1. März

Mein reich affortirtes Lager bester inländischer Fabrifate aus ersten Bremer, Hamdurger und sub-beutschen Fabriken sowie meine Cigarren- u. Cigaretten-Importen der besten Firmen werden gewiß allen, auch ben weitgehendsten Anforderungen genügen. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne

hochachtungsvoll

M. Schlücker.

Kräftig. Mittagstisch wird empf. O. Krüger, Hl. Geiftg. 109, 1 Tr. Möbel werden jeden Zag zum Mitverkauf im Auctionslocal Häkergasse 11 angenommen.

Zum Clavierstimm.komme heute n.Zoppot. GN.Auftr.nimmt Herr Bleifchmftr. Krause, Bilhelmftr. entg. Bartsch, Claviertch. Danzig. Mastencoftume, elegante

neue und auch gehrauchte, fehr billig zu verleihen Sunde gaffe Nr. 120, 2. Etage. Stühle werden fauber und billig eingeft. Poggenpfuhl 82, Hof, 1

Ein Handwerksmeitter. felbstständig, sucht die Bekanntsich eines Mädchen beh Beirath zu mach. Off. u. 8 617 an d. Exp.

Elegante Fracks und Frack - Anzüge werden stets verliehen

Breitgasse 36. Jede Häfelarbeit wird sauber u. bill, angej. Faulgraben 9a, 1 Tr. Jede Malexarbeit wird gut und oill. ausgef. Kl. Bäckergasse 8, 1, Malerarb. jed. Art fert. fauber dauerh. u. billig an G.H.Kapitzki, Maler, Oliva, Kirchenstraße 2. Jede Polster- u. Gard.=Arb. w. a. Keellste ausges. Welzergasse 1. Geübte Damenschneid. empf. fich in u. a. d. Haufe Peterfilieng. 16, 2. Haustl. v. 3,50 M., Straßencost.v. 5Ma.w.fb.u.gutf.ang.4.Damm13 Ede Zobiasgaffe. Schumann. Anzüge werden gut und billig Jungferngasse 15, 1 Treppe. Maskencostume, elegante neue und gebrauchte, billig zu verleihen Gr. Wollmeberg. 2, 3. Claviere merben gut gestimmt

1 Kind v. 3 Jahren w. v. ordentil. Leut.inPflege gen. Tifchlerg. 69.p. Empsehle meine Bettsedern-

Reinigungs-Anstalt, wo die Federn durch Sige und chemische Dämpfe gründlich ges reinigt und von etwaigen Kranks heitsftoffen befreit werben.

Rohde, Seil. Geiftgaffe 40 b ober Breitgaffe 42.

Morgen: Große frische Maränen. Markthalle Std.99, gegenüb. den Salzheringsständ.

Sarg-Magazin 3. Damm 16.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verfaufe ich Sarge zu jedem beliebigen Preise.

L. Zimmermann. Gnt. Sanerkohl a Bfd. 4 Bf. Stroh alle Sorten, Flegel: nnd Maschinen giebt ab Tuchel, Sommerau bei Altselde. (8546

Ausverkauf

fämmtlicher (8580 Sduhwaaren wegen ganglicher Anfaabe

des Lagergeichäfts und Umjug gu billigen Preifen Goldschmiedegasse 23.

J. Koschnick. Schuhmachermeifter. Buch "Ueber die Che" 1 M(6778 Wo viel Kindersegen Siefta-Berlag, Dr. 5, Damburg.

Ar. 49. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Montag 28. Februar 1898.

Aus hof und Gesellschaft.

Die reizende Winterblume Carneval hat nun bie meinen ihrer Blüthen gezeigt, und nur wenige sind wach in der Knojpe. Die farbenbunteste war auch diesmal wieder worl der Substriptionsball im Opernhaufe, bagegen die formenschönfte ber Faitnachisball im Königlichen Schlosse. Der Subskriptionsball bewies auch in diesem Jahre wieder, daß die Hofgesellschaft und die Geburtkaristorratie auf diesem Balle nur gewissermaßen eine Gaftrolle giebt, um damit einer Repräsentationspflicht zu genügen. Wenn bei noch früher Stunde die Allerhöchsten und höchsten Derrschaften sich zurückgezogen haben, folgt ihnen alsbald die Hoigesellichaft, die für diesen Abend immer noth ein anderes Bergnügen in petto halt, wogegen das Gros der Theilnehmer, namenilich die Jugend, 3. B. Affessoren und Reserendare, ferner gahlreiche Mitglieder der Finanz- wie der Künstlerweit bis zum Schlusse verweilen. In diesem Jahre hate für die Stunden nach dem Ball der bayerische Gesandte, Graf von Lerkeiten. Lerchenfeld, die Hofgesellichaft zu sich geladen.

Es ift ganz erstaunlich, mas manrend des Carneval's der Reichshauptstadt geschmauft und getanzt wird! Aus der Fulle der Beranfialtungen feien nur einige bemerkenswerthe berausgehoven. Bas die Ministerbälle bie fogenannten Reffort-Balle anlangt, fo wurde getangt beim Staatsjecretar des Inneren, Grafen Pojadowefy, beim Justigminister Schönfedt, beim Landwirthichaftsminister, Freiheren v. Hammerstein, und beim Minister Innern, Freiherr v. b. Rede. Bei ben meiften von ihnen find Töchter vorhanden, welche im Berein mit ihren sind Tochrer vorglinden, weiche im Seteln mit ihren Fremibinnen und der jüngeren Herrenwelt dafür Sorge tragen, daß die Göttin Terpsichore dominirt und die Soupervause nicht allzulange dauert. Einen neuen splendiden Wirth nehrt liebenswürdiger Wirthin land west im Neichsicharaut konnen. mo Birthin lernte man im Neichsschatzamt kennen, wo Freiherr v. Thielmann, vordem Botichafter in Bashington, und seine Gattin, eine geborene Grafin Moß, ihren Sinzug gehalten haben. Militärischen Kreisen galt das Ballfest beim General v. Liegnitz, bem Commandeur des 3. Armeecops, welches Dekanntlich die "Berliner Jungens" und die Söhne der Mart unter seinen Jahnen sammelt. Dem Tanzseft, welches im "Kaiserhoi" von dem Officiercorps des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Megiment veranstattet, wohnten selhsverständlich der öherreichische Borichaster behit seinen Verlagen Verbrander nebit seinen Tamen bei. Beim Grafen Ferdinand Harrach, dem berühmten Maler, und seiner Gattin, geb. Gräfin Pourtales, trasen Aristofratie und Künftlerschaft zusammen. Fürst Anton Kadziwill, wie Graf Hendel von Donnersmard gaben glänzende Soiren aus Anlatz des Geburtstages ihrer Gemahltunen. Aus dem diplomatischen Corps find als Gafigeber der lüngsten Tage der sächiliche Gesandte Graf Hochenthal, und der Bertreter Serbiens, Herr Boghischewitsch, zu nennen. Namentlich die letztere Gesellichaft war kaft vollzählig international.

Was Bereine, Gefellschaften, Berufs- oder landsmannschaftliche Eruppen anlangt, so sind Veranstaltungen u. a. von dem "Verein der Würtemberger", vom "Kinstler-Bestelub" und der "Zunit St. Lucae", somie der Berliner Schüßengilde zu verzeichnen. Letzere gab in der "Philhamonie" ein "Jagdsest", zu dem sich über 1000 schneidige Jäger und Fägerinnen eingeiunden hatten. Erwähnt seien noch die Bälle zu Corpensie Fred mei der die Bälle zu Carnevals Ende bei Kroll, wo der Taujendtünstler aus demOlympia-Riesen-Theater seines Amtes als Balletarrangeur waltete, im Theater "Unter den Linden", im "Bintergarten"und in der "Philharmonie."

Aber lassen wir den Kehraus und tommen wir auf den Fastnachisball im Königlichen Schlosse zurück.
2000 Säste hatte daskaiserpaar um sich versammelt; alles, dem Throne zu nahen, war erschienen. Wenn man da umsere blühende Kaiserin unter dem Baldachin sah, in einer war erschieden Sammiin einer meergrünen, reich mit Silber bestickten Sammt robe, um den Hals ein prächtig schillerndes Brillanten-Collier, des diamantene Diadem auf dem Haupte, da-neben neben den Kaiser in seiner schmuden Husaren-Artila, bor ihnen all die illuftren Ericheinungen bornehmfter Gäfte, wer hätte da nicht des Schiller'schen Bortes gebenken mussen: "Sier in der That krönt sich die herrlich vollendete Welt." Alle Prinzen und Prinzesten

Dann tanzte man wieder feurig und leidenschaftlich unter dem Impuls jenes Geistes der Lebensreude, welcher dem Fajchingsdienstag überall den Stempel aufdrüft. Um 12 Uhr Mitternacht, ais der Afchermittwog begann, ging der Carneval am Kaiserhose zu Berlin für 1898 zu Ende.

Provins.

* Dirfchau, 25. Rebr. Die Bahl eines ameiten Bfarrers an der hiefigen evangelischen St. Georgentirche foll om 16. März vorgenommen werden.

n. Gr. Lefewin, 25. Hebr. Die hiesige Ortsgruppe des Weich jel - Nogat - Haftpflicht ich ut-vereins hielt gestern eine Versammlung ab in welcher der Bezirksvorsteher, Herr P. Tornier-Tragheim, den Bericht über die lette General-Bersammlung des Bereins, welcher bereits an 2000 Mitglieder zählt,

r. Schlochan, 25. Febr. Der Ctat ber Rammereis casse von 1898,99 ist in Einnahme und Ausgabe auf 45540,26 Mt. gegen 44995,46 Mt. des Borjahres sest gesiellt. Der Schulhausetat auf 25722,30 M£., der Schlachthausetat auf 5520 Vif. und der Badehausetat auf 870 M£. An Zuschlägen Schlachthausetat auf Badehausetat auf 8 Schlachthausetat auf 5520 Wik. und der Badehausetat auf 870 Mk. An Zuschlägen werden pro 1898/99 erhoben: 200 Proc. der Einkommensteuer, 175 Proc. der Grunds, Gebäudes und Gewerbesteuer und 100 Proc. der Betriebssteuer. - Bon den firchlichen Gemeindeorganen der Parochie ganded murden gestern zu Mitgliedern der Kreis innode Schlochau wiedergewählt die Herren Guts besitzer Weise Prüzenwalde, Gutsbesitzer Klamroth nnode Schlochau Domislaff und Kämmerer Redmann-Landed. — Er fatgefchäft findet fatt: In Pr. Friedland am Donnerftag, den 17. und Freitag, den 18. März cr. In hammerstein am Sonnabend, den 19. und Montag den 21. März cr. In Baldenburg am Dienftag, den 22. und Mittwoch, den 23. März cr. In Prechlau am Donnerstag, den 24. und Sonnabend, den 26. März cr In Liepnits am Montag, den 28. März cr. Ji Schlochau am Mittwoch, den 30. und Donnerstag, der 31. Mars cr.

Handel und Industrie.

Bericht "über Getreide und Producten. Die Hodynerte in Amerika hatte in dieser Boche weitert Erfolge zu verzeichnen, da die Kauflus Westeuropas anhieli Erfolge zu verzeichnen, da die Kauflust Westeuropas anhielt und Kustaund auf die Versorgung der Mittelmeerländer beschünkliche des Woche trat aber wiederum eine Ermattung ein, da friegerische Conslicte zwischen meine Ermattung ein, da friegerische Conslicte zwischen meine Ermattung ein, da friegerische Conslicte zwischen der Vereischen und der Ausgeber ung wieder angewachsen sie kausent Westeuropas angesichts des bedeutenden Anwachtens der Oceanzusuhren nachgetassen hatte und die großen Veralissungen Argentintens nicht ohne Eindruck dieben. In den westlichen und siellschen, In den westlichen und siellschen Vroumzen Deutschlands war die Nachfrage nach zwei Oualitären unfaustigt rege gewesen, und besonders erzielte Auslandwaare höbere Preise, während die meist etwas geringeren Internationalen weniger begehrt waren. Species gitt dies waare höbere Preise, während die meist einas geringeren Inlandsjorien weniger begehrt waren. Speciell gilt dies von Weizen und Safer, auch Wais war selt, wävrend Roggen erst spären nachfam. Die Abstimatung auf dem Weltmarkt war zulest in der nachlassenden Waarenfrage zu ipitren. Im Vertiuer Lieserungshandel stieg der Preis sitr Roggen um einige Mark, da gute Qualitäten knapp sind und Ruhlands Angebote zu theuer dieden. Weizen siteg anch noch etwas, verlor aber später im Bertse, wie auch Haser und Wais. Spirius seize zuerst die Auf-wärlisdewegung sort, wurde dann aber spwarfend und schwächer. Wer Loco notirte am 26. 43,50 Mt. gegen 43,40 Mt. am 18.

Wochenbericht von der Fondsbörfe.

Das hauptereignis der Woche war der Abichluß der chinesiichen Anleihe mit deutschen und englischen Finanzinktiuren, der den Beweiß gab, welches Anieden solch deutscher Unternehmungsgeift im Austande verschafft hat und wie die Regierung fördernd mitzuwiesen beginnt. Ferner traten noch die Verldungen von Convertirungen rumänischer Anleihen und neuer Anleihen ind neuer Anleihen und endlich der desinntungen und endlich der desinitive Abichluß der von drei Staaten garantirten griechischen Auleihe hinzu, um dem Fondsmarkt eine feste Gestaltung zu geben, die speciell in den Coursen der Banfactien zum Ausdruch fam. Die leichte Allimotiquidation und der billige Geldstand trugen zur Beieftigung der Tendenz bei, aber die Lumäge waren zu gering, um eineweientliche Coursebesserung zuzulassen. Aus wesentlichter ist der icharse Rüchgang

Sälen, Galerien und "Kammern", wo die einzelnen Berwickelungen der Bereinigten Staaten mit Spanien durch genegorien sich versammelt hatten, mit der reichsten den Untergang des Kriegsschiffes "Maine" scharfe Rückgänge Vorf erfuhren. Je nachdem einer von den genannten Faccoven unricht erfuhren. Iv nachdem einer von den genannten Faccoven die Oberhand gewann, war die jeweilige Börse staat von der genannten Faccoven die Oberhand gewann, war die jeweilige Börse staat von der gestaltsten von der genannten Faccoven von der gestaltsten von der gest Der Montanmarkt blied unsicher hinsichtlich der Gestaltung des Geschäftes im Frühjahr, behauptete aber vorwöchentlichen Berthfiand. Schweigerliche Bahnen fanken Grund der ungunftigen Berftaanichungsgebote, Die Carneval am actuell werden, jonst waren Transportunternehmungen fest.

> Bericht über Preise im Kleinbandel in der fiädilichen Markihalle für die Woche vom 20. Februar bis 26. Februar 1898. Kartoffeln 100 Kilo höchter Preis 4.40 Mk., niedrigster Preis 3.60 Mt., Ninder-Filet1Kilo2.40 Mt., 2.20 Mt., Rinder-Kenle, Oberichale, Schwanzstück 1.20 Mt., 1.10 Mt., Rinder-Bruit 1.19 Mt., 1.00 Mt., Rinder-Bruickleifch 1.10 Mt. O Mf., Ralb&=Reule und Rücken1.40 Mt., 1.20 Mt., Ralb&bru 1.00 Mf., 1.00 Mf., Kalbs-Schuterblatt und Buch 1.10 Mf. 1.00 Mf., However 1.30 Mf., 1.10 Mf., Sammelfeule und Häcken 1.30 Mf., 1.10 Mf., Sammelfeule und Häcken 1.30 Mf., I.10 Mf., Sammelfeule und Hängenipeer 1.50 Mf., 1.40 Mf., Schweineichinken 1.30 Mf. Niveripeer 1.50 Vec., 1.40 Vec., Schweineigherer 1.50 Vec., 1.K Mt., Schweineighulterblatt und Bauch 1.30 Mt., 1.20 Mt. Symeineichmalz 1.40 Mt., 1.20 Mt., Svect, geräucher. 1.60 Mt., — Mt., Schinken, geräuchert 1.60 Vec., — Mt., Schinken, ausgeschulten 2.00 Mt., 1.80 Mt., Butter 1 Kito 2.20 Mt., 1.50 Mt., Margarine 1.20 Mt., 0.78 Mt., Ster pro Stid 5 Pt., — Pt., Rehtiemer 18.00 Mt., 13.00 Mt., Rehteule 9.00 Mt., 7.00 Mt., date — Mt., — Mt., Mebbuhn — Mt., — Mt. 18.00 Mt., Islou Mt., Rehfeule 9.00 Mt., 7.00 Mt., oaie — Mt., — Mt., Rehfeule 9.00 Mt., 7.00 Mt., oaie — Mt., — Mt., Rehfeule 9.00 Mt., 7.00 Mt., oaie — Mt., — Mt., Rehfule 9.00 Mt., 2.00 Mt., Iruthahn 8.00 Mt., 4.00 Mt., Gavaun 3.00 Mt., 2.00 Mt., Iruthahn 8.00 Mt., 4.00 Mt., Gavaun 3.00 Mt., 2.00 Mt., Iruthahn 8.00 Mt., 4.00 Mt., Gavaun 3.00 Mt., 2.00 Mt., Iruthahn 8.00 Mt., Iruthahn 9.00 Mt., Iruthahn 9.0

December 3134. Samburg, 26. Febr. Betroleum abwartenb, Standard

tie loco 5,40 Br. — Bremen, 26. Febr. Raffinirtes Petroleum Bremen. 20. Hebr. A abstitutres pertoben in (Discelle Kottrung der Bremer Betroseumbörfe) Loco 5.45 Br. Cottbus, 27 Febr. Wollbericht. (Tesegr.) Gestern fand hier die erste diesjährige Wollabsall-Auction statt. Das Angebot von 600 Centner wurde geräumt. Enden Kamm-

Angebot von 600 Centner wurde geräumt. Enden Kammgarn brachten 60—66 Mt. pro Centner, Chevlot 45—55 Mt., Sreichgarne 28—35 Mt. Ausbut prima 14—25, Secunda 5—13 alles steigend. Scheerhaare wenig gefragt. Warschau, 27. Hebruar. Privatelegr. (Eigener Topfen bericht.) Im abgelansenen Berichisabschinitte waren die Umsähe noch geringer als im vorhergegangenen, da die Borräche immer kleiner werden und der Ausfall der leizen Ernte ein bedeutender ist. In das Innere des Reichs gingen Posten versaliedener Galtungen, ins Ausland nichts. Innit waren noch Barichauer, Lodzer, Kalischer und andere Braner Abnehmer. Preise stellen sich von b—12 Rubel, für ganz besonders feine Dopien die 18 Anbel pro Pud.

Barichau, 26. Februar. (Sigener Wollderich.) Das

ganz bejonders feine Johen die is Kindel per still. Das Barzichan, 26. Februar. (Eigener Bollbericht.) Das Contractgeichäft in dem ichon feit mehreren Wochen fortlaufend Abschlüffe erfolgen, gestaltete sich auch im letzen Berrichtsabschintte lebhaft. Die Contracte weisen gegen das Borzahr durchweg einem Preiskunsschaft von 3 bis 4 Thatern Bialyfiot murden insgejammt wieder über 3000 Centner contrahirt. Im fländigen Wollhandel waren die Umjäze mäßig. Was von besperen Tattungen verkaust wurde, er-Bielte Kleine Preisauffcläge. Paris, 26. Febr. Getreidemarft. (Schlugbericht.

Batis, 26. Jebr. Getreibemarft. (Schlüsbericht.) Beigen behanptet, per Februar 28,90, per März 28,85, ver März-Juni 28,60, ver Mai-Angust 27,75 Hoggen ruhig, per Februar 17,25, per Mai-Angust 27,75 Hoggen ruhig, per Februar 62,30, per März 61,60, ver März-Juni 61.15, ver Mai-Angust 59,45. K üb öl matt, ver Februar 62½, ver März 52½, ver Mai-Angust 53°4, per Seviember-December 54. Svirtius ruhig, per Februar 43°2, ver März 43°4, per Mai-Angust 42°4, per September-December 59. Better: Unbeständig.

Baris. 26. Febr. Kobzucker ruhig, 88°/, loco 28°/4, de? herber Indeständig.

ver Februar 32, ver Mai-Angust 42°/8, Mai-Angust 32°/8, per October-Jamaar 30°/8.

Untwerven, 26. Febr. Petroleum. (Schlüsbericht.)

London, 26. Febr. Nach einer Meldung aus News Dorf ist die Nach icht von dem Golderport aus Amerika

Porf ift die Nachicht von dem Golderport aus Amerika unrichtig. Es muß heihen: Goldimport von 2200000 Dollars, wovon 100000 Dollars aus Kondon, der Reft aus Paris.
New-York. 26. Jebruar. Weizen eröffnete kann behauper auf Berichte über günstigeren Stand der Ernte mit niedrigeren Preisen. Auch im weiteren Verlaufe mußten die Preise auf Abgaben der Hauffers und geringe Kaufluft uoch weiter nachgeben. Schluft kaum stetig. — Mais fallend während des ganzen Vörsenverlaufs infolge matter Kabel-weldungen und Realisitrungen sowie infolge der niedrigen Weizenpreise. Schluft kaum stetig.

Weizenpreise. Schlind kann stetig.
Ehicago, 26. Febr. Weizen seite infolge der gestrigen schwachen Haltung auch heute niedriger ein und war in Sinstang mit New-York auch im weiteren Verlause durchweg rückgängig. Schlinf kann stetig. Mais verlief infolge der Pat gkeit des Weizens in schwacher Haltung. Schlinkkann stetig.

Mein-Norf, 26. Hebr. (Kabeltelegramm.) Weizen per Bebruar 104½, per Mai 98½. Ebicago. 26. Febr. (Kabeltelegramm.) Weizen per Februar, per Mai 101½, per Juli 88¼.

Berlin, 26. Kebr. In der heutigen Situng des Anfisitistraths der De utschen Bank an Berlin wurde die Bitang pro 1897 geprüft. — Die Gesammt-Umsähe betiefen Jahre 1896. Unter den Gsecen-Behänden befindet sich wie im vorigen Jahre ein großer Betrag deuticher Staatsanleihen. Der Gesammt-Gewinn berrug brutto 20 099 493 Wk. (1886: 18 028 570), wozu der vorsährige Gewinn-Borrag von 487 044 Wk. tritt. Pür Handlungsankosten wurden gekaftt. (1836: 641 113). Auf Moditien und Jmmobilien wurden wie gewöhnlich entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Nach Abzug vorsiehender Betrüge von zusammen 5503922 Mk. (1836: 13303807.) Es wird vorgeicklagen aus demselben die ordentliche Neferve 1 00s 261 Mt. (1896: 892 880) zu dotiren, für aus-guführende Bauten 600 000 Mt. zurückzusiellen, 10 Proc. Dividen de zu vertheilen und auf nene Rechnung and Vertuße Couto weist folgende Hauptzahlen auf: und Bertuße Couto weist folgende Hauptzahlen auf:

Bewinn auf Wechfel Zinsen Sorien u. Coupons Effecten u. Consortial 303 333 187 621 Provision 6025332 5753570
Die Rejerven werden sich durch obige Zuweisung auf 45275637 Mark gleich 30,18 Proc. des mit 150 Millionen voll eingezahlten Actien-Capitals stellen. Der Aufsichtsbrath beschloß ferner, den bisherigen stellvertretenden Director Herrn Kaul Mankte witz zum Director der Centrale der Deutschen Bank und theer Filialen, sowie die bisherigen stellvertrerenden Directoren der Hamburger Filiale. Derrn Robert Bm. Basser mann und Herrn Kurt v. Sydvw dan Directoren der Hamburger Kurt v. Sydvw dan Directoren der Hamburger Filiale, duernennen und den Herren Dr. zur. Koolf Endemann, Guido Kerl und Hugo Schmidt in Berlin Procura duernheilen. Brovision

ertheilen.
 Samburg, 26. Februar, Der Aufsichtsrath der "Norddenrichen Bant" seize in seiner heutigen Stung die Dividende auf 81/2 Proc. feit gegen 8 Proc. im Borjahre.
 Stettin, 26. Febr. Die "Stettiner Chamottefabrif Actiengesellschaft vor mals Didier"
hat beiglossen, der am 25. Närz stattsubenden Generalverjammlung die Erhöhung des Actiencapitals um 1 Million
vorzuschlagen. Es werden auf vier alte Actien eine nene
ausgegeben zum Course von 200 zuzüglich der Stückzinsen.
Die neuen Actien sind für dieses Jahr dividendenberechtigt.

Zamilientisch.

Silbenräthfel. a a a a a a a chri dent di di dur fisch gin hut i in lach lands ni ni

o ot rau resch se sti stu thun tscha we Ans vorstehenden 30 Silben jollen 10 Börter gebildet Ans vorstehenden 30 Silben sollen 10 Wörter gebilder werden von solgender Bedentung: 1. berühmter Maler, 2. geographische Bezeichnung. 3. Stadt in Bavern. 4. geistig beschränkter Menich. 5. Stadt in Korwegen. 6. Hich. 7. Stadt in Baden. 8. Stadt in ker Schweiz. 9. Staat in Kordamerika. 10. Jünger der Bissensbakt. Werden biese Beiter in der angegebenen Reibenfolge unter einander geseht, so ergeben die Ansangsbuchstaben von oben nach unten und die Endbuchstaben von unten nach oben im Zusammenhaug ein Sprichwort.

Auflösung aus Nr. 47: Turm—Burm.

bis Mk. 5.85 per Meter — japanesische, chinesische 2c. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Denneberg-Teibe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 per Meter in den modernsten Campben. Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Deisins. An Private porto- und siener-frei ins Haus. Muster umgehend. (21914

nebst 15 Pfennig Zustellgebühr kostet ein Post-Abonnement auf die "Danziger Neueste Nachrichten" für Monat März. Allen auswärtigen Lesern ist dadurch eine ebenso billige wie bequeme Gelegenheit geboten, sich von dem Inhalte unseres Blattes durch ein Probe-Abonnement zu überzeugen. Bestellungen nehmen sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger entgegen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Wunsch den Anfang des mit vielem Beifall aufgenommenen Romans "Der Majoratsherr" von Nataly von Eschstruth kostenlos nachgeliefert.

om 26. Februar 1898.

		7,1	rimer P	orie	U
Dentsche deines unt unt. 1905 31/2 103.90 **Trens consolité unt unt. 1905 31/2 103.90 **Stantsschuldicheine " 3 98.10 Berliner Stadt-Obl. 31/2 101.30 **Trens consolité unt unt. 1905 31/2 103.90 **Trens consolité unt unt. 1905 31/2 103.90 **Trens consolité unt unt. 1905 31/2 101.40 **Trens consolité unt unt. 1892 31/2 101.40 **Trens consolité unt. 1892 31/2 101.20 **Trens consolité unt. 1892 31/2 101.20 **Trens consolité unt. 1892 31/2 101.20 **Trens consolité unt. 1892 31/2 101.40 **Trens	holland. Com. Cred. Ital. ffenerit. Dypothef. do. do. do. do. Italienische Kente. do. do. fleine do. amortifiere Kente. Merikaner 100 L. Merikaner 100 L. Merikaner 100 L. do. Et. Eitenbaan Korm. DudObs. do. Banier-Kente 100G. do. Sanier-Kente 100G. do. do. 1000 G. do. do. 1000 G. do. Siber-Kente 100G. do. Soer L. p. St. do. 64er L. os. pol. Kent. Kom. StAnl. I. do. II—VIII Rum. fund. Kente do. do. 400 Mf. Kum. amort. Kente do. do. do Mf. Kum. amort. Kente do. do. do Mf. Kum. amort. Kente do. do. do Mf. Kum. amort. de 1892 do. do. de 1893 do. do. de 1891 do. do. de 1891 do. do. do ke 1891 do. do. do ke 1891 do. do. do de 1891	## 41.90 104.30	Tark Adm. 1888. do. conf. A. 1890 do. 400 Fr. L. v. Ung. Gold-Kenre do. Kron. R. do. G. insech. And. do. Gove v. Illiand. Hand. Difc. Grundich. Bi. The Godence. The Grundich. The	St. 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 1904 4 4 1905 3 ¹ / ₉ 5.1906 4 5.1906 4 XIII. 4 XIV. 8 ¹ / ₉ 9 1906 3 ¹ / ₉ 1906 4 XIII. 4 XIV. 4 1906 4 XIV. 4 1906 4 XIV. 4 1906 4 XIV. 4 XIV. 4 1906 4 XIV. 4 XIV. 4 1906 4 XIV. 5 XIII. 4 XIV. 4 XIV. 6 XIII. 4 XIV. 6 XIII. 4 XIV. 6 XIII. 4 XIV. 6 XIII. 6	96. 102. 102. 103.2 99. 100. 101.2 102. 100.
riech. Monopol 8. 20 . fr. 3.70 fr. 41.75	Ture 91 91 gar 41	12 102.90	Gireno. 45 r. Mci. n	Dinguin	nau

m 190. Statulit	Fe. K				
Defterr. Ung. Sib., aire 1874. 3 1874. 3 1874. 3 1874. 5 1 1874. 5 1 1874. 5 1 1874. 5 1 1874. 6 1874.	96,30 94,50 95,20 16,50 0 .40 59,25 00,50 34,40 60,90				
In- und aust. EifenbSt. und St. Briox-Actien.					
Saridan-Bien 14 - 5 Stamm Br. Act. Martenourge-Miawia 5 121 5 Dippr. Sadbagn 5 118.40 6 Bants und Judustrievaviere. 5 Berl. Casen-Ber. 6%/137.80					

			-	-
	96,30	Berl. Bd. Sol. M		1120
	94,50	I TITOTHI CHIMANA OR	51	1116
	95.20	Brest. Discours	GI	116
	1116,50	Daming Control		2 121
	10 .40		1 0	4 140
	59.25		10	157
	100.50	Deutiche Changfante tier	0	
		Deurice Effectent.	6 7	
	100.30	Denriche Grundiculd. 8.	17	128.
	84.40	Discourse Kommentie		129
	60,90	Dresdner Bant	10	
	-		8	
	102,40	S STRUKER, SATEL ST COLUMN	1 7	130.
	102.0		8	137.
Z	101.10	hannoveriche Bant		130.
		Königsberger Vereinsb.	51	
-		Libed. Commb.	72/	
	und	Magdeb. Privath.	5	8 111.
	MIND	MICETATION COMMANDE OR	6	
	3 1	Rationalbant f. Deutschland		156.2
1	3.160	Nordd. Creditanftalt	-	
	110.60	Rorod. Grunoci. B	41/0	101.9
	148	Deiter. Creditauftalt	111/4	-
-	155.90	Bommeriche SpoothBt	7	154.2
	171.80	Breuß. Bobencr. Bt		141.7
,	85.60	Tentralbodencred	9	171,2
1	61.80	Br. Hupord. A. B	61/2	133,7
ı	-	Reichsbankanleibe	71/2	159.7
1	99.50	Raein. Bestf. Bodener Ruff. Bant f. ausw. Soll .	6	126,2
ì	-	Ruff. Bank i. ausw. Hol		159.1
		Danziger Delmible		105.7
14	21	BriorAct	6	104.7
	18.40	Sibernia Große Berl. Pferdeb.	91/2	191
i	1	hamoAmerit. Pacets.		470
=	1			115,4
	ce.	darvener Königsb. Bferdeb. Brzs		177.5
-		Konragites Breeded. Bres		215
1	37.80	Laurapütte Norddeutscher Lloud		183.5
	71.60	Stett. Cham. Didier		114,9
*	4 7 00 8	Cierci Chuin. Stoler	17	428

.—	Bad. BrämAnl. 1867 Baneriiche Brämien-Anleit Braunich. 20-ThlrL. Köln Mind. Kr. ASch. Jamburg. Staats-Anl. Lübed. Bräm. Anl. Beinunger Lovie	9 4 31/2	109,56 137,86 133,25 130,86 22,16		
80 25 75 80 50 10 80 80 80	Gold, Silver und B Dutarenp.St. 9.72 Am. Go Souvereigns 20. 0 New Navoleons 16.245 Engl. Dollars	oup. 36. n	20.44 81.— 77.25 112.40 170.15 216.85		

90	am. 9cot. El. 4.19 Ituff. B		216.85 324.—
25			
0	Bechiel.		
30	Amfierdam u. Rotterdan	1 89.	169,35
5	Brufiel und Antwerpen		80.75
5	Standinav. Plage		112.35
5	Rovenhagen .		112.40
.0	Bondon .	82	
5	Sondon .		
d	New-Port		20,31
-	Baris		4.2175
	Wien öftr. 28.	8E.	
0	Italien. Bläne		170.10
0	Beiersburg	10T.	
	Berersburg		216.25
0	Bariman	3 M.	
00			216.40
10	Discont der Reichsban	E 30/	
	The state of the s	10	

Wegen

und anderer Unternehmungen wegen kommt mein per gesammtes Waarenlager aun

Total-Ausberkauf.

Es gelangen zum Berkauf:

Handschuhe in Glace, Wildleder, Tricot und Seide, Ballhandschuhe in Zwiru, imit. Dänisch und Seide, Cravatten, Tragbander, Regenschirme, Stocke, herren-Hüte, Normal-Hemden u. Hosen, Socken, Oberhemden,

Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Taschentücher, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Handarbeitstaschen, Handschuhkaften, Jensterleder, Kragenund Manschetten=Knöpfe.

Das Lager muß schnell geräumt werden und sind die Preise daher außevordentlich billig.

C. Treptow,

Langgasse 48, neben dem Bathhause.

wegen Aufgabe bes Geschäftes.

Sommerpaletots, Pelerinen, Spikenumhänge, Waschkleider, Knabenanzüge Valetots.

in Wolle und Waschstoffen.

Anfertigung von Confection nach Maag bis Anfang März. Die Reftbestände von Binter-Confection zu jedem annehmbaren Preife.

Schluss des Ausverkaufs Anfang März, Die Preise find nochmals bedeutend ermäßigt. Eine Auction findet nicht statt.

& Katterfeldt,

Langgaffe Mr. 74.

Banausführungen, Bauprojecte, Tagen jeder Art, Statische Berechnungen Banabrechnungen, Lieferung von Kohlenfchlacke.

Herrmann,

Zimmermeister und gerichtlich vereidigter Baufachverftändiger, Sandgrube No. 3.

Eis. edes Quantum Gis kauft ein chließlich Anfuhr die Brauere von P. F. Eissenhardt Nachflg Th. Holtz, Danzig, Pfeffer ftadt Nr. 46. (846:

Kaltwaffer=Seife bester Qualität, räumungshalb. a Pfd. 30 A, früher 50 A

Stearin-Lichte räumungshalber a Pad (8 Stiid 25 A, empfiehlt (8226 Carl Köhn, Borft. Graben Nr. 45, Ede Melzergaffe.

Roffleisch = Verkauf Johannisgasse 12.

Dem werth. Publicum sowie m. w. Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab mein. Fleischverkauf von der Näthlergasse nach der Johannisgaffe 12 verlegt habe u. bitte b.werthe Publicum sowie meine werthen Runden, mich auch hier recht steihig zu besuchen Für gute Waare it freundl. Be dienung w.ich ftets Sorge tragen C. Heldt, (6569 Johannisgaffel2, Ede Priefterg.

Elbinger Meierei

empfiehlt echten und beutschen Schweizerkafe, sowie die beste porfährige Grasmaare Werder, Tilsiterkäse a Pfd. 60 A.

J. Senzek, Sohlenmarkt 24, amhohenth.

der bekanntesten Componisten, als Strauss, Vollstedt, Lanner, Soussa etc.

Inhalt u. A.: Bienenhaus-Marsch, Vollstedt, Lustige Brüder, Rattenfänger-Walzer, La Paloma-Walzer, Stierkämpfer-Marsch, Gigerikönigin-Rheinländer, Faust-Walzer, An der schönen blauen Donau, Walzer, Nach dem Ball, Washington Post-Marsch, Donauwellen-Walzer, Kleine Frau-Polka, Hochzeiteraum etc. — Der hisheiter a. Sommernachtstraum etc. — Der bisherige Absatz von über 20 Tausend Exemplaren bürgt genügend für die **Gediegenheit** der Sammlung.

Preis elegant cartonnirt NUT MK, 3.franco, soweit der Vorrath reicht.

Hübner & Matz, Königsberg, Paradeplatz 4d.

feit 20 Jahren bewährt als bestes n. billigstes Wasch= n. Bleichmittel.

Henkel & Co., Düsselders.

udw. Zimmermann [21799

Danzig, Sopfengaffe 109/110.

Jeldbahnen u. Lowries, Stahlschienen und





Briefbogen und Couverts mit Firmendruck, Rechnungen in allen Formaten, Zeitungsbeilagen, Cassablocs,

Broschüren, Preis-Courante, Verlobungs-Anzeigen, Hochzeits-Einladungen, Trau- und Tafellieder etc. etc.

> sowie jede Buchbinder-Arbeit fertigt die

A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei

(Intelligenz-Comtoir),

Danzig, Jopengasse 8. Fernsprecher 382.

[6644



\$**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$** Das feit 1865 bestehende

peilige Geistaalle 135

foll vollständig aufgelöft werden. Ich eröffne beshalb

aum Theil erheblich unter ben Einkaufspreisen.

Das Ladenlocal und der Speicher Laternengasse 4 steht demnächst zur Bermiethung.

Gottfried Mischke.

Die besten Kleider-Schutzborden sind:

Mann & Schäfer's

"Rundplüsch"

Mann & Schäfer's

"Monopol" *

Vorräthig bei Ertmann & Perlewitz, Danzig, (6355 Holzmarkt.

Bie Dr. med. Hair vom Photogr. artist. Atelier felbst und viele hunderte Katienten heilte, lehrt unentigeltlich dessen Schrift. (1362 Contag & Co., Leipzig.

Gebr. Rogorsch,

4. Wollwebergaffe 4. 4. Wollwebergaffe 4.

Potrykus & Fuchs

empfehlen in großer Auswahl

Corsets = praktische Meuheiten zu billigften Preisen. Rine Partie guter Corsets, zurückgesetzt für die Hälfte des früheren Preises.

Empfehle den Ausschank und Flaschen-Berkauf von Rum, Arrac, Cognac und meiner selbst destillirten seinen Liqueure, speciell:

Bergamottbirnen-Liqueur, Persico-Liqueur, Goldwasser-Liqueur, Ingber-Magenwein, Berliner Getreide-Kümmel,

Kurfürstlich Magenbitter, Altvater-Liqueur, Wachholder 00,
einer geneigten Beachtung.
Alex. Pav Wachholder 00, Nordhäuser Korn,

Alex. Pawlikowski,

Destillation, Rum- und Ligneur-Fabrik.
Schwarzes Meer, Grosse Berggasse No. 8.

Die in letter Zeit ftark angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen u. Roben knappen Maasses, Piqué-Parchenden, Wiener Cords, Hemdentuchen, Renforcés, Negligé-Stoffen, Bettsatins, Inletts, Bettbezügen, weissen Leinen zu Hemden, Bezügen und Laken, Cattunen und Druckparchenden, einzelnen Tischtüchern, Servietten und Handtüchern, Gardinen bis zu 10 Meter Länge

sollen zu ganz enorm billigen Preisen ausverkauft werden. Ferner empfehle ich am Lager etwas unfauber gewordene

Wasche

für Damen, herren und Kinder. Fertige Bezüge und Jaken fehr billig. Einen Bosten rothe Inletts mit 4 Mt. pro Stilce als ganz besonders wohlseil. (8558

A. van der See Nachfl.,

Holzmarkt 18.

Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seiben - Waaren. Batfebern-Sandlung.

Vorsicht bei der Wahl von Pneumatics. Berlangen Sie ausdrücklich "Continental-Pneumatic". Fragen Sie Fachleute über diefen Reifen, und Sie werden nur Gutes in Bezug auf Haltbarkeit und Clafticität hören. "Continental-Pneumatic" ift über-

bester Radreifen

Maschinen-Strickerei von C. Etzold.

Seil. Geistgaffe 99, empfiehlt sich gur Anfertigung von

Strümpfen, Socken, Längen etc., bis zu ben feinsten, in Wolle und Baumwolle bei sauberer

Ausführung. Auftricken ber Längen schnell und billigft.

Rittergut Westpreussen, 6 km von der Bahn, nur eine Hypothet von A 105 000 zu 4°/0, ift für A 230 000 zu verkausen oder gegen ein reelles Grundstück in Zoppot, Oliva, oder Langsuhr zu vertauschen. Offerten unter S 406 an die Exped. d. Bl. erbeten. (8890 Danzig, Borstädt. Graben 59. Feine Stoffe zu Damenkleider, fleischabkälls für Hunde-auch zur Einfegnung passend, zu sitter täglich frisch zu haben vertaufen Breitgasse 110. (8189) C. Beldt, Johannisgasse 12. (6571

wunderhübsche neue Muster, große Breiten, mit Band eingefaßt, das Meter 15 Pfg. bis 1,08 Mf. Vorzügl. Regenschirme von 1,38 Mk. an.

Gardinen- u. Portièren-Salter

weiß, das Paar 10 A, bordeaux, das Paar 15 A.

Congrefftoffe Mtr. 26 Uf., Vitragen Mir. 15 Uf. Thür-Gardinen. Lambrequins. Rouleauxstoffe und Rouleauxkanten.

Mtr. 14 Pf. Marquisenbesakbänder, roth und blau, Mtr. 4 Pf. Bällchenfrauzen Mtr. 13 Pf. Ponpons Stück 4 Pf. Marquisenfranzen Konleauxschnur, 2 Pf. Teppichfranzen 14 Pf. Teppichband 9 Pf.

Rouleaux-Röperkante Mtr. 19 Bf.

Gardinen-Rosetten mit Schranbe Stud 15 Pf. Ba. Möbelschnur Mtr. 6 Pf.

in Leinen= u. Baumwollenwaaren, Tricotagen, Wollwaaren, Wäsche=Artikeln Kurzwaaren.

biefer Artifel, um fpeciell Nahmaschinen und Fahrraber gu führen, hat Herr Georg Geletneky, Elbing, mir fein umfangreiches Waaren-Lager, besteh. ans Aurzwaaren, Tricotagen, Wäsche, Leinen., Baumwoll-waaren 2c. verkauft und stelle ich dasselbe von morgen ab

lufsehen erregend billigen

Die Preise gelten nur für den Vorrath, da ein Ergänzen des Elbinger Lagers ausgeschlossen ist.

Tricotagen.

Herren-Normal-Hemden 78 Pf. mit warmem Futter von 67 Herren-Beinkleider von 46 ,, Camen-Camifols Corset-Schoner von 7 ,, Kinder=Unterzeuge

Kinder-Capotten von 33 Pf. Damen=Capotten " 29 " Krimmer=Barets Knaben-Mühen Chenillen-Capotten ,, 75 Plüsch-Capotten "1,15 Mk. Weißekinderbarets " 57 Pf.

Grav Krimmer 38Pf.

Schwarz Plüsch 33 "

schwarz, mit Quaften und feinste Sorten bis 2,45 Mk

Schwarze Frauen-Häubehen Kinder-Shawls Männer-Shawls Pals-Wärmer Elegante Kinder-Häubehen " Wollene Kinder-Schuhchen " Wollene Kinder-Jäckehen

Sandarbeit, aus Zephyrwolle 1,68 Mt.

aus Plüsch mit Futter won 1,25 Pfennige an.

nur ganz gute Qualitäten, von 2,45 Pfg. an.

bon 9 Pfg. an.

Einzelne Weiten, nur allerbeste Fabrikate guter Sig, von 68 Pfg. an.

grau Köper mit rothen Streifen, 36 Pfennig.

tadellose Qualitäten, 60×100 em, schwarz Grund . 44 & 60×100 " weiß Grund . . . 46 " 85×115 " schward Grund . . 70 "

85×115 " Holz und Marmor 88 " 110×130 " " " 140×140 " Gifenbahn-Meberfichtskarte von Deutschland 2,75 " Linoleum=Läufer .

Wirthschafts : Schürzen von 38 3 8 " Tändel-Schürzen " 46 " Schwarze Schürzen Seidene Schürzen 19 " Lebert. Schürzen " 64 " Schul-Schürzen 93 " Garten=Schürzen

vollkommen groß. Schwere Calmuc : Röcke Extra schwere do. .. Wollene Nöcke Stanb-Röcke do. früher 8,50 M, jett 3,25 " Stickerei-Röcke

MAINA DMINAT

in allen Farben und Breiten Meter von 4 Pig. an.

Meter von 8 Pfg. an.

Schwarze Chemisets

— mit warmem Futter von 18 Pfg. an.

bas Baar von 19 Pfg. an.

schwarz, lang und breit, 24 und 39 Pfg.

große Muster-Auswahl, von 38 Pfg. an.

für Kinder in allen Größen 6 schwarze baumwollene " 11 Damen-Strümpfe 39 , fcmars, 42 , 28 4 Herren-Sochen , 18

Manns-Soken

bas Pfund von 1 Mt. 18 Pfg. an.

in großer Farben-Auswahl, die Lage von 4 Pfg. an.

Chenillen-Baumwolle von 12 Pfg. an.

Seiden-Pliische prachtvolle Farben und Qualitäten, früher das Meter 5,50 M.,

das Meter von 1,08 Mk. an.

von Fancy-Flanell — mit Languette von 19 Pfg. an.

Franen - Beinkleider

von Fancy-Flanell mit Languette 78 Pfa.

Franen-Jaken

bunter Parchend mit Lige von 88 Pfg. an.

von blauem Köper-Parchend, — außergewöhnlich gute Waare — 1,25 Mf.

Kurzwaaren.

Schuhknöpfe 3 Dt. 3 Pf Keiten-Aufhänger 10 St. 9 Pf 3 St. 1 Df Fingerhüte Wasche-Anopfe leinen, 2 De. 4 Pf 50 St. 5 Pf Nähnadeln horn-Nadeln 3 St. 9 Pf 25 St. 1 Df. Token-Nadeln haar-Shmuknadeln 12 St. 6 Df. Haken und Augen Pak 4 Pf. Meter 5 Pf. Plüsch-Schukborde

Kleider-Besätze

in jeber Alrt. Perlenborde Meter 4 Pf. Meter 11 Pf. Plüschborde Federbefak Meter 19 Ps. Aecht Fellbesatz Meter 26 Pf. Meter 17 Pf. Krimmerbesak Moreen Rochfutter Mtr. 28 Pf. Orleans, Stoffkante, Mtr. 38 Df. Jutier-Atlasse, marinebl. Mtr. 48 Pf. 2 Dh. Kleiderknöpfe

Wäsche-Gegenstände etwas unfanber, aussergewöhnlich billig.

Weisswaaren Rüschen und Schleier, Spitzen. Stickerei.

Pa. Hemdentuche und Pa. Wäsche-Dowlasse 10 Mtr.-Coupons 2,75 Mk.

Blastique Gaze und Rosshaar-Stoffe.

in blau, grau, braun und mobe bas Pfund 79 Pfennige.

Der bequemeren Uebersicht wegen sind die Ausverkauf-Artikel gesondert ausgelegt und lade ich zu recht zahlreichem Besuche, auch Nichtfäuser, ergebenst ein.

Bett=Laken, aus Wifche-Hembentuch; 88

Danzig, Langenmarkt No. 2.

Stroh-Säckt aus einer Breite

78 3

Bett-Damafte, Riffenbreite 52,3 Deckbertbreite 82,3 Meter 52,3 Dedbettbr. 69 . Bett-Deckenweiß Waffel 1,18 mroth Waffel 1,26 ... Bett-Sating Riffenbreite 49.3 Decibetibreite 79.3 Bett-Cretonne Riffenbr. 39.3

Bis Witte Warz

wiontag

folgender gutsortirter Waaren-Posten wegen Geschäfts-Verlegung

Langgasse 74

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Seidene und wollene Kleider-Stoffe, Reste und einzelne Roben besonders billig.

Fertige Costüme, Costüm - Röcke, Blusen, Matinées, Morgenröcke, Kinderkleider, Unterröcke, Schürzen, Einschüttungen, Bezüge, Damen- u. Kinderwäsche, Herren-Oberhemden, Herrenkragen, Herren-u. Damen-Regenschirme Portièren, Tischdecken, Steppdecken, Wollene Tücher, Spitzen, Kleiderbesätze etc. etc.

Wollwebergasse

Von Mitte März ab Langgasse 74, bisher Confectionshaus Giese & Katterfeldt.

la Strenzucker, grob u. fein, per 18fb. nur 28 -A la Würfelguder la gefchl. Zuder Beizengries . Pafergrüțe paterfloden Sup. Kartoffelmehl Dampftaffee, feinschmedend

la Brennspiritus, per Liter unr 28 Pf. la amerif. Betroleum, per Liter nur 14 Bf Oranienburger Kernseife Talafeife

Terpentin-Schmierfeife ff. Grog-Rum, per Flasche von 1 Met. an 🗟 ff. Rothwein, per Flasche von 1 Wek. an

17. Apfelvern, per Flasge excl. 40 Å 18. Ungarwein (reiner Traubenwein) per Flasge 1,25 u. 1,50 M. div. Liqueure, lose und in 1/2. Liter-Flasgen, billigst. Visquits (seinschmedend) per Pfund nur 43 Å. Sämmtliche anderen Colonialwaaren billiger als jede Concurrenz.

Hatelwerk und Spendhausnengassen-Ede.

von welchen nur noch für 1—2 Zimmer per Deffin am Lager find, ftelle ich zu außergewöhnlich billigen Preifen zum Berfauf, um damit vor Eintreffen der schon rollenden und schwimmenden Frühjahrssendungen zu räumen. Maler, Hausbesitzer, Bau-unternehmer 2c. genießen höchsten Nabatt. (8029

Danzig, E. Hopt, Maktauschegasse 10. Specialhaus Tapeten, Linoleum, Gummiwaaren.

Wir empfehlen unfer großes Lager von Tabakpfeifen

leder Art, sowie einzelne Pfeifentheile, Cigarren-Spinen jeden Genres, Spazierstöde, Portemonnaies und Cigarren-Taschen. (6425

R. Bisetzki & Co., Holzmarft Dr. 24. Ralfgaffe Rr. 8.



als beste Fahrschule zu jeder Tageszeit. Die Bahn ift geheist. Lerncurfus 10 Mf., bei Kauf eines Rades gratis. (7307

Milchkannengasse 23.

Verehrte Hausfrauen!

Kauft nur

Hohenlohe'sche Hafer Flocken

in gelben verschnürten und plombirten Packeten.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.

Enorm billia!

		9
Streuzucker	Pfund	0,23 .4.
Würfelzucker	"	0,27 ,,
Reines Schmalz	-11	0,40 "
Gebr. Kaffee, poraiiglich	11	0,80 "
Albert-Bisquits	"	0,60 "
la. Cacao-Pulver	"	1,40 "
famie alle anderen Magren in um	heft f	diffiland

Friedrich Groth,

2. Damm Rr. 15.

Gärtnerei - Ausverkauf.

Für Gutsbesitzer oder Gärtner bietet sich jest Gelegenheit, billig in den Besitz von

Gewächshäusern und Wasserheizung Gemail Hill till till Bounctyttytung zu gelangen. Wegen Aufgabe des Geichäfts sind 5 recht praktisch eingerichtete, neue Gewächshäuser, abnehmbar und an sedem Ort leicht wieder aufzustellen, ebenso eine nach neuestem und bestem Spstem gesertigte Wasserheizung, welche auch zur Seizung eines Wohnhauses mit 25—30 Zimmern genügt, um selbe gut warm zu halten, billigst zu verkausen. Die Seizung ist die 1. April noch in Betrieb und kann von Ressenten jeder Zeit besichtigt und auf Leistungsfähigkeit 2 Ange älter, a Kinnd 1,00 bis genrist werden in

Ritter's Gärtnerei, Graudenz, Lindenstraffe Dr. 19

Kohlenmarkt 32.

in den besten Qualitäten

und dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen. Damen-Leder-Zugstiefel, prima,
Damen-Leder-Zugstiefel, hochelegant Damen-Knopfstiefel in Glacé, Kalbleder, hocheleg., a 7, 8, 9, 10,00 Damen-Schnürstiefel in Chevreaux-Glacé, Kalbleder a 9, 10, 12,00 Ballschuhe in Gemsleder und Lackleder . . . a 2,50, 2,75, 3,50 Ballschuhe a 1,50, 2,25, 3, 3,50 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50 p Herren-Gamaschen aus schwerem Rossleder 6, 7,00

Herren-Gamaschen aus feinem Kalbleder u.Chevreauxleder a 7, 8, 9—12,00 Herren-Halbschuhe mit Gummizug und zum Schnüren a 4, 5, 6,00 "

Staatsmedaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche. In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Maj. d. Königs, Berlin. Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

wie Tuch und verleiht bem Stiefel einen anhaltenben tiefschwarzen Glanz. In vieredigen Rästigen à 10 Pfg. empfiehlt Carl Seydel,

Beilige Geiftgaffe 22. Endlich etwas Neues auf dem



Unsere Kohlensäure-Bier-Ap

Nachdruck verboten. wochenlang wohlschmed. u. ermöglich.b. und patentamtlich geschützten Temperig-Hahndas Bier direct vom Faß falt oder warm von 5—10° R. zu verzapsen. Billigste Gebr. Franz, Königsberg in Pr Ja.Preiscour. grat. u.frc. (7026

Bur Frühlahrs=Sailon habe ich mein Waarenlager ganz besonders reich sortiert und empfehle

Landauer, Kutsch= u. Halbwagen, offene Spazier- und Geschäftswagen

jeder beliebigen Facon und Ausstattung, in bekannt guter Qualität su foliden Preisen. Ferner alle Arten Kummet= und Bruft=

Geschirre, nur eigenes Fabrifat, in allen Preislagen. Jede Reparatur wird schnell und gut ausgeführt.

Ed. Dyck, Elbing, Seil. Geiftstrafte 42. Prima türkische

Pflaumenkreide. a Pfd. 25 A, (8302 Breißelbeeren in Buder, fein, Bfd. 50 3, Schweineschmalz, garant.rein, Pfd.40, bei 5 Pfd. 38.3, Albert Meck

Carl Köhn,

Mittwoch, den 2. März beginnt bei mir ein

ber bei ber Inventur im Breife bedeutend heruntergefesten Waaren, barunter aufgezeichnete und angefangene Decken, Läufer etc.

Ed. Loewens,

Langgasse 56.

Die Verlegung

meines Sandschuh- u. Cravatten-

von Portechaisengasse 8 nach Kohlenmarkt No.

Paul Ortmann,

Sandichuh-Fabritant.

Jenster = Reinigungs = Anstalt ber Glaser-Junung zu Danzig,

Hopfengasse Nr. 98/100, empsiehlt sich zur prompten und sauberen Ausführung sämmtlicher in dieses Fach

HERCULES.

schlagenden Arbeiten.

Man beachte bei Ankauf e. Fahrrades nicht den billigen Preis jondern

man kaufe ein Rad der Marke "Hercules".

13 jährige Erfahrung ftempelt bas "Hercules-Rad" zur zeinften Marte der Gegenwart. Nürnberger Velociped-Fabrik "Hercules" pormals Carl Marsohutz & Co.

Bertreter: E. Radtko, Danzig, Boggenpfuhl Nr. 3. Brauer-Akademie zu Worms

zahlreich besucht von Bierbrauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Cursus am 2. Mai. Programme zu erhalten Borft. Grab. 45, Ede Melzergaffe. durch die Direction.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.